

### **III. LAUFENDE RECHNUNG**

\* = Für diese Positionen sind Kommentare aufgeführt

**Einwohnergemeinde Stadt Schaffhausen**

**Laufende Rechnung**

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	227'809'077.26	228'166'700.36	228'521'300	227'150'100	221'319'516.47	224'157'179.28
Ertragüberschuss	357'623.10				2'837'662.81	
Aufwandüberschuss				1'371'200		
1 Behörden und Stimmberechtigte	2'452'514.98	279'778.20	2'502'000	220'000	2'227'067.67	186'150.73
Netto Aufwand		2'172'736.78		2'282'000		2'040'916.94
2 Präsidialreferat	11'752'187.35	3'306'745.92	11'834'700	3'238'700	10'734'975.50	2'792'189.01
Netto Aufwand		8'445'441.43		8'596'000		7'942'786.49
3 Finanzen/Personal	35'212'541.76	134'327'924.14	33'895'600	134'856'500	36'464'220.12	136'655'159.20
Netto Ertrag	99'115'382.38		100'960'900		100'190'939.08	
4 Soziales und Sicherheit	45'364'405.72	21'428'877.06	43'885'700	20'138'200	46'031'552.90	22'139'272.12
Netto Aufwand		23'935'528.66		23'747'500		23'892'280.78
5 Bildung und Betreuung	85'894'296.67	44'903'873.29	89'852'100	45'227'700	79'528'073.46	38'240'741.35
Netto Aufwand		40'990'423.38		44'624'400		41'287'332.11
6 Baureferat	47'133'130.78	23'919'501.75	46'551'200	23'469'000	46'333'626.82	24'143'666.87
Netto Aufwand		23'213'629.03		23'082'200		22'189'959.95

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 Behörden und Stimmberechtigte</b>	<b>2'452'514.98</b>	<b>279'778.20</b>	<b>2'502'000</b>	<b>220'000</b>	<b>2'227'067.67</b>	<b>186'150.73</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'172'736.78</b>		<b>2'282'000</b>		<b>2'040'916.94</b>
<b>1000 * Wahlen und Abstimmungen</b>	<b>446'102.60</b>	<b>105'676.80</b>	<b>484'100</b>	<b>95'000</b>	<b>243'778.32</b>	<b>54'661.13</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>340'425.80</b>		<b>389'100</b>		<b>189'117.19</b>
300.101 * Sitzungsgelder des Wahlbüros	100'848.75		85'000		48'627.45	
303.000 * Sozialleistungen	3'452.90		8'200		773.50	
310.000 Büromaterial	120'701.85		130'000		55.30	
310.200 Drucksachen, Publikationen					41'956.20	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)			500			
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar			500		275.00	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	123'326.50		146'000		90'920.00	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	89.10					
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	14'372.15		15'700		706.40	
318.008 * Porti und Postcheckgebühren	83'311.35		98'000		60'464.47	
318.800 Sachversicherungen			200			
437.001 Wahl- und Abstimmussen		86'312.65		95'000		54'661.13
439.000 * Verschiedene Einnahmen		19'364.15				
<b>1100 Grosser Stadtrat</b>	<b>317'594.35</b>	<b>1'059.65</b>	<b>356'200</b>	<b>0</b>	<b>334'249.35</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>316'534.70</b>		<b>356'200</b>		<b>334'249.35</b>
300.102 Sitzungsgelder und Grundentschädigung GrSr, Spezialkommissionen	159'587.00		177'000		177'552.60	
300.103 Fraktionsentschädigung GrSr	28'080.00		28'100		26'600.00	
301.001 Besoldung Grossstadtratssekretariat	63'858.20		63'900		63'317.60	
303.000 Sozialleistungen	19'435.90		30'200		21'846.70	
309.000 Weiterbildung			300		50.00	
310.000 Büromaterial	8'149.30		8'500		7'829.05	
310.200 * Drucksachen, Publikationen	14'526.70		25'000		15'701.70	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)					237.60	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	7'394.50		8'700		7'175.25	
317.003 * Tagungen, Repräsentationsentschädigungen, Geschenke	14'819.80		12'000		12'357.45	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'204.15		1'800		1'070.80	
318.800 Sachversicherungen	288.80		400		260.60	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	250.00		300		250.00	
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		1'059.65				

## Kommentar

### 1000 Wahlen und Abstimmungen

2012 fanden die kantonalen und kommunalen Gesamterneuerungswahlen statt, welche erheblich höhere Kosten als normale Wahljahre nach sich ziehen.

Budgetiert waren sieben Wahl- und Abstimmungstermine, durchgeführt wurden deren sechs.

300.101 Dieser Betrag umfasst auch die Kosten für die EDV- Erfassung der Wahlzettel für den Kanton und andere Gemeinden (Kantonsrat ganzer Kanton sowie Einwohnerräte Neuhausen am Rheinfall und Thayngen), welche die Stadtkanzlei im Auftragsverhältnis und gegen Entschädigung übernahm. Ebenso sind die Kosten der erstmaligen EDV-Erfassung auch der Stadtschulratswahlen enthalten. Im Konto 1000.439.000 sind die Einnahmen von Fr. 19'364.45 für die EDV-Erfassung verbucht, welche den Gemeinden anteilmässig weiterverrechnet werden konnten. Unter Berücksichtigung dieser Einnahmen liegen die Ausgaben Fr. 3'500 unter dem budgetierten Betrag. Dies trotz dem zusätzlichen Aufwand, der infolge der Nachzählung bei den Stadtratswahlen entstand.

303.000 Es werden nur bei Auszahlungen über Fr. 2'300 oder auf Verlangen der Wahlhelfer/-innen Sozialleistungen abgezogen.

315.000 Budgetiert waren sieben Wahl- und Abstimmungstermine, durchgeführt wurden deren sechs.

318.008 Budgetiert waren sieben Wahl- und Abstimmungstermine, durchgeführt wurden deren sechs.

439.000 Die Kosten für die EDV-Erfassung wurden den auftraggebenden Gemeinden anteilmässig in Rechnung gestellt.(S. Kommentar Konto 1000.300.101)

### 1100 Grosser Stadtrat

310.200 Geringere Insetratekosten wegen annullierter Ratssitzungen

315.000 Geringere Supportkosten wie von KSD budgetiert

317.003 Mehrkosten Ende Legislatur

436.000 Rückerstattung Krankentaggeld

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1200 Stadtrat</b>	<b>1'138'253.63</b>	<b>116'133.00</b>	<b>1'161'400</b>	<b>112'000</b>	<b>1'150'001.50</b>	<b>116'692.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'022'120.63</b>		<b>1'049'400</b>		<b>1'033'309.50</b>
300.000 Besoldungen	853'100.00		853'100		853'100.00	
300.100 * Sitzungsgelder	15'730.00		20'000		25'610.00	
303.000 Sozialleistungen	167'329.70		175'000		171'477.65	
309.000 Weiterbildung			1'000			
310.201 * Druck allgemeine Publikationen Stadtrat	47'934.18		55'000		47'588.60	
317.000 Reiseentschädigungen	29'514.40		29'600		29'464.40	
317.003 Tagungen, Repräsentationsentschädigungen, Geschenke	17'259.95		18'500		15'858.00	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'059.60		6'000		5'055.20	
318.800 * Sachversicherungen	989.40		2'000		856.05	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1'336.40		1'200		991.60	
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		99'359.00		85'000		100'418.00
439.000 * Verschiedene Einnahmen		3'800.00		14'000		3'300.00
461.001 Kantonsbeitrag an Besoldung Stadtpräsident		12'974.00		13'000		12'974.00
<b>1201 Öffentlichkeitsdienstleistungen</b>	<b>248'782.15</b>	<b>16'908.75</b>	<b>222'800</b>	<b>13'000</b>	<b>232'410.90</b>	<b>14'797.60</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>231'873.40</b>		<b>209'800</b>		<b>217'613.30</b>
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	40'770.00		50'000		50'286.50	
318.101 * Veranstaltungen im Rahmen der Städtezusammenarbeit ** 08.05.12 Mehraufw. anl. Jubiläum 60 J. Städtepartnerschaft SRB Fr. 12'000	22'881.35		6'000		9'896.95	
318.102 Informationsveranstaltungen	1'555.60		1'000		716.75	
318.110 * Repräsentationskosten ** 05.02.13 Mehr Anlässe in Schaffhausen als geplant REF Fr. 10'000	62'446.10		52'000		56'229.70	
318.222 * Kantonale GIS-Fachstelle (Geografisches Informationssystem), Anteil Stadt an den Betriebskosten	105'417.00		103'000		104'781.00	
319.001 Verschiedene Ausgaben	875.00		800		500.00	
365.900 Übrige einmalige Beiträge ** 28.02.12 Donnschtigs-Jass 2012, Vorarbeiten u. -turnier SRB Fr. 4'800	4'837.10					
365.901 Beiträge an regionale Medien	10'000.00		10'000		10'000.00	
439.000 * Verschiedene Einnahmen		11'700.00		10'000		10'086.50
439.003 * Einnahmen aus Veranstaltungen der Städtezusammenarbeit		5'208.75		3'000		4'711.10

## Kommentar

### 1200 Stadtrat

- 300.100 Im Vergleich zu den beiden Vorjahren geringere Zahl von Sitzungen.
- 310.201 Keine weiteren Publikationen nebst Druck Geschäfts- und Verwaltungsbericht. Durch Eigenleistungen konnten die Kosten tief gehalten werden.
- 318.800 Die Ist-Kosten der Sachversicherungen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre (Die Sachversicherungen waren mit 0.2 Prozent der Lohnsumme zu budgetieren).
- 436.000 Mandats- und Sitzungsgelder der Stadtratsmitglieder. Der Betrag bewegt sich im Rahmen des Vorjahres.
- 439.000 Weniger Einnahmen aus Rechtsmittelentscheiden des Stadtrates als aufgrund der Erfahrungszahlen von 2010 angenommen.

### 1201 Öffentlichkeitsdienstleistungen

- 315.000 Es entstanden dank Eigenleistungen weniger Kosten für Regiearbeiten am städtischen Internetauftritt als budgetiert.
- 318.101 Die Festivitäten zum 60-Jahr-Jubiläum der Städtefreundschaft mit Sindelfingen verursachten Mehraufwand, der teilweise durch Mehrertrag (siehe Kto. 439.003) wieder wettgemacht werden konnte. Der Einsatz der Schaffhauser Helfer/-innen erfolgte ehrenamtlich, die Spesen wurden durch die Stadt übernommen.
- 318.110 Im Jahr 2012 fanden vermehrt Veranstaltungen statt, für welche die Stadt um Leistungen angefragt wurde, die unter den Repräsentationskosten verbucht werden (u.a. Besuch einer Delegation aus Joinville, Leistungen für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse, Beiträge im Zusammenhang mit dem 175-Jahr-Jubiläum der Schaffhauser Feuerwehr). Weiter sind in diesem Konto die Aufwendungen für Ehrenwein für Einwohnerinnen und Einwohner bei hohen Geburtstagen oder Ehejubiläen verbucht.
- 318.222 Höhere Kostenverrechnung aufgrund gestiegener Einwohnerzahl.
- 439.000 Entschädigung der Sobag für die Nutzung der Domain [www.schaffhausen.ch](http://www.schaffhausen.ch) gemäss Vertrag.
- 439.003 Am 60-Jahr-Jubiläumfest wurden mehr Schaffhauser Produkte verkauft.

**Einwohnergemeinde Stadt Schaffhausen**

**Laufende Rechnung**

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1202    Tourismus, Handel, Industrie und Gewerbe</b>	<b>301'782.25</b>	<b>40'000.00</b>	<b>277'500</b>	<b>0</b>	<b>266'627.60</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>261'782.25</b>		<b>277'500</b>		<b>266'627.60</b>
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	9'855.25		15'000			
365.905 Beiträge an Verkehrsvereinigungen und Tourismus	172'481.00		182'500		171'769.00	
365.908 Beiträge an diverse Verbände	69'846.00		75'000		69'618.00	
365.910 * Beiträge zur Standortförderung	49'600.00		5'000		25'240.60	
** 11.09.12 Unterstützung Weihnachtsmarkt 2012 SRB Fr. 30'000						
** 14.01.13 Projekt SitzBank 2013 REF Fr. 10'000						
480.039 Entnahme aus dem Fonds für die Attraktivierung und Entwicklung der Stadt, Stadtentwicklungsfonds (Konto 38.362.039)		40'000.00				
** 11.09.12 für Unterstützung Weihnachtsmarkt 2012 SRB Fr. -30'000						
** 14.01.13 Projekt SitzBank 2013 REF Fr. -10'000						

## Kommentar

### **1202      Tourismus, Handel, Industrie und Gewerbe**

318.000    Es wurden weniger spezifische Aufträge an die Wirtschaftsförderung erteilt als budgetiert.

365.910    Der Beitrag an das Aktionsprogramm des Metropolitanraums war nicht budgetiert.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2 Präsidiatreferat</b>	<b>11'752'187.35</b>	<b>3'306'745.92</b>	<b>11'834'700</b>	<b>3'238'700</b>	<b>10'734'975.50</b>	<b>2'792'189.01</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>8'445'441.43</b>		<b>8'596'000</b>		<b>7'942'786.49</b>
<b>21 Führungsunterstützung</b>	<b>2'314'550.65</b>	<b>157'253.30</b>	<b>2'363'000</b>	<b>119'300</b>	<b>2'170'096.40</b>	<b>150'795.70</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'157'297.35</b>		<b>2'243'700</b>		<b>2'019'300.70</b>
<b>2100 Stadtkanzlei</b>	<b>1'411'774.25</b>	<b>125'635.60</b>	<b>1'479'600</b>	<b>105'200</b>	<b>1'308'086.30</b>	<b>109'376.40</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'286'138.65</b>		<b>1'374'400</b>		<b>1'198'709.90</b>
300.100 * Sitzungsgelder	9'230.00		13'700		15'080.00	
301.000 Besoldungen	1'063'965.30		1'072'700		995'904.85	
303.000 Sozialleistungen	210'485.25		219'800		202'048.70	
309.000 * Weiterbildung	369.40		2'300		1'744.50	
309.002 Kurse, Rapporte, Übungen	894.35		1'200		753.95	
309.100 * Übriger Personalaufwand	917.20		2'800		1'118.20	
310.000 Büromaterial	18'307.85		20'000		17'517.60	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	486.00		1'000		253.30	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	1'402.80		1'000		418.00	
311.010 * EDV-Projekte	9'498.60		45'800			
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	66'221.20		65'000		54'640.85	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar					945.00	
317.000 Reiseentschädigungen	4'315.60		5'000		4'499.90	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'010.55		3'000		2'723.15	
318.005 * Telefon	907.35		2'000		551.45	
318.204 Expertisen, Prozesse	19'991.55		20'000		7'365.45	
318.313 * Aufwand Pandemiefälle	1'749.60		1'200		751.15	
318.800 Sachversicherungen	1'221.65		2'100		970.25	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	800.00		1'000		800.00	
410.200 * Einbürgerungsgebühren		74'000.00		65'000		72'500.00
431.003 Beglaubigungsgebühren		39'940.00		38'000		33'570.00
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		11'245.60		2'000		1'921.40
439.000 Verschiedene Einnahmen		450.00		200		1'385.00
<b>2110 Stadtarchiv</b>	<b>546'483.35</b>	<b>18'015.50</b>	<b>546'600</b>	<b>2'000</b>	<b>526'843.55</b>	<b>13'788.10</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>528'467.85</b>		<b>544'600</b>		<b>513'055.45</b>
301.000 * Besoldungen	386'424.45		373'200		371'684.00	
303.000 Sozialleistungen	75'264.85		77'600		74'630.95	
309.000 Weiterbildung	1'760.00		2'300		2'488.00	
309.100 * Übriger Personalaufwand	293.60		3'200			
310.000 * Büromaterial	8'773.35		12'000		12'286.55	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)					448.20	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar					139.10	
311.201 Ankäufe von Archivalien	8'727.25		9'000		1'405.00	

## Kommentar

### **2100 Stadtkanzlei**

- 300.100 Bürgerrat, abhängig von Anzahl Sitzungen
- 309.000 2012 wurden wenig Weiterbildungsveranstaltungen besucht. Für 2013 sind mehr vorgesehen.
- 309.100 Minderaufwand durch vermehrt intern durchgeführte Anlässe.
- 311.005 2 neue Bürostühle.
- 311.010 Die Datenbank für das Einbürgerungswesen wurde in die bestehende Geschäftsverwaltungsapplikation Axioma übernommen. Die Kosten für die Ausweitung der Applikation auf den Rechtsdienst und die Referatssekretariate wurden über die Investitionsrechnung Kto. 21200.506.018 verbucht.
- 318.000 Die Kosten für die Verpflegung anlässlich der Übungen des Gemeindeführungsstabes fielen tiefer aus als budgetiert.
- 318.005 Bei der Budgetierung war man von einem zu hohen Betrag ausgegangen. Ab 2013 ist dieser Aufwand tiefer budgetiert.
- 318.313 Aufwand für Lagerhaltung des Materials für Pandemiefälle
- 410.200 Betrag ist abhängig von Anzahl Gesuchen
- 436.000 EO-Entschädigungen und IV-Entschädigung für Arbeitsintegrationsmassnahme

### **2110 Stadtarchiv**

- 301.000 Mehrmonatiger krankheitsbedingter Ganz- bzw. Teilausfall einer Mitarbeiterin (vgl. Kto-Nr. 436.000) wurde durch Aushilfskräfte kompensiert.
- 309.100 Die angekündigten Kosten für überbetriebliche Kurse der Lernenden sind nicht eingetroffen.
- 310.000 Kosteneinsparungen zu Gunsten Gesamtbudget

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2110 Stadtarchiv</b>						
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	49'455.50		51'400		49'512.40	
317.000 Reiseentschädigungen	157.00		800			
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	13'921.65		15'000		12'626.35	
318.005 Telefon	592.00		500		569.15	
318.800 Sachversicherungen	443.70		400		362.10	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	670.00		1'200		691.75	
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		16'965.00				
439.000 Verschiedene Einnahmen		1'050.50		2'000		1'256.85
480.003 Entnahme aus dem Fonds für Publikationen des Stadtarchivs (Konto 27.362.003)						12'531.25
<b>2120 Controlling und Organisation</b>	<b>356'293.05</b>	<b>13'602.20</b>	<b>336'800</b>	<b>12'100</b>	<b>335'166.55</b>	<b>27'631.20</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>342'690.85</b>		<b>324'700</b>		<b>307'535.35</b>
301.000 Besoldungen	265'274.00		265'300		267'306.00	
303.000 Sozialleistungen	52'196.45		54'300		52'234.70	
309.000 Weiterbildung			1'000		390.00	
309.100 Übriger Personalaufwand	170.50		100		140.00	
310.000 Büromaterial	1'338.70		1'600		1'291.30	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	12'217.50		13'600		12'959.95	
317.000 Reiseentschädigungen	30.80		300		360.40	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	24'760.50		200		223.80	
** 27.03.12 Projektbegleitung für "Zielstrukturen ab 2013" SRB Fr. 24'800						
318.800 Sachversicherungen	304.60		400		260.40	
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		7'260.00		5'500		21'339.00
439.000 Verschiedene Einnahmen		6'342.20		6'600		6'292.20
<b>22 Museen</b>	<b>3'656'099.35</b>	<b>832'883.55</b>	<b>3'706'600</b>	<b>911'700</b>	<b>3'582'856.68</b>	<b>919'414.66</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'823'215.80</b>		<b>2'794'900</b>		<b>2'663'442.02</b>
<b>2200 * Museum zu Allerheiligen</b>	<b>3'656'099.35</b>	<b>832'883.55</b>	<b>3'706'600</b>	<b>911'700</b>	<b>3'582'856.68</b>	<b>919'414.66</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'823'215.80</b>		<b>2'794'900</b>		<b>2'663'442.02</b>
300.100 Sitzungsgelder	1'200.00		1'000		860.00	
301.000 Besoldungen	1'230'325.75		1'212'200		1'240'405.85	
301.013 Löhne Besucherservice	337'282.80		417'400		406'004.60	
301.014 Löhne temporäre Mitarbeiter/Innen	277'934.20		229'600		259'636.50	
301.151 Löhne Hausservice	77'549.50		68'600		81'745.80	
303.000 Sozialleistungen	380'005.60		405'400		395'390.00	
309.000 Weiterbildung	4'906.40		4'600		1'545.20	

## Kommentar

### 2110 Stadtarchiv

436.000 Vgl. Konto-Nr. 301.000

### 2120 Controlling und Organisation

315.000 Es wurden weniger Supportleistungen benötigt als angenommen.

436.000 Rückerstattung Unfalltaggelder UVG

### 2200 Museum zu Allerheiligen

Generell:

Das Museum zu Allerheiligen schliesst die Rechnung 2012 innerhalb des Budget ab.

In den einzelnen Konten ergeben sich teils beträchtliche Abweichungen. Sie erklären sich aufgrund folgender Sachverhalte:

#### 1. Geringerer Gesamtertrag:

Die Sponsoring-Einnahmen (469.006 Beiträge Sponsoren Gönner) sind geringer ausgefallen als budgetiert, weil die Sturzenegger-Stiftung ihren Anteil an der Jubiläumsausstellung mittels Direktzahlungen an die Auftragnehmer beglichen hat.

#### 2. Selbstgenerierte Erträge:

Die Einnahmen für Eintritte und Museumscafé (434.200 und 435.104) sind wegen der Zunahme der Besucherzahl (knapp 30% mehr als im Vorjahr) positiv ausgefallen.

#### 3. Umzug Kulturgüter-Depot:

2012 beschloss das Schaffhauser Stimmvolk die Verlegung des Kulturgüter-Depots von der Kammgarn in einen Neubau am Ebnatring. Damit wird am Hauptsitz der IWC Platz für die Expansion des volkswirtschaftlich bedeutsamen Unternehmens geschaffen. - Das Museum musste grosse planerische und logistische Aufgaben unmittelbar umsetzen. Das hat zu neuen Lagebeurteilungen mit entsprechenden Verschiebungen in den Ausgaben geführt.

#### 4. Minderausgaben insgesamt:

Das Museum hat bei allen möglichen kleineren Konten auf Ausgaben verzichtet, um die erforderlichen Anpassungen aufzufangen. Schon früh zeichnete sich ab, dass für Energie und Heizung Mehrkosten anfallen werden, was durch die Anpassung der Gebäudesanierung an heute geforderte Klimastandards begründet ist.

#### 5. Personal:

Die nötigen Mehrausgaben für temporäre Mitarbeiter (301.014) wurden mittels rationellerem Einsatz und Einsparungen im Besucherservice 301.013 aufgefangen.

6. Durch die Verschiebung der Eröffnung Dauerausstellung Ebnöther-Sammlung, infolge des Depot-Umzugs und der Vakanz in der Kunstabteilung hat das Ausstellungsprogramm Veränderungen erfahren. Die geplanten Ausgaben für die Ebnöther-Sammlung fallen zu einem grossen Teil erst 2013 an (vgl. 318.404 Wechselausstellungen).

#### 7. IT - Rechnungslegung anders als Budgetierung:

Das Museum zu Allerheiligen kann dank interner Befähigung Multimediaproduktionen und das Ausstellungsmanagement viel günstiger produzieren als bei Fremdvergabe. Die Voraussetzung dazu sind Mac-Geräte für die Produktion und Präsentation. Die Ausgaben waren im Rahmen des Kontos Wechselausstellungen vorgesehen.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2200 Museum zu Allerheiligen</b>						
309.100 Übriger Personalaufwand	3'116.95		4'500		6'072.70	
310.000 Büromaterial	13'821.90		20'000		18'786.22	
310.205 Marketing und Werbung	66'483.50		70'000		69'000.00	
310.300 Einkauf Museumsshop	5'238.80		8'000		6'500.95	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	4'200.55		7'500		6'041.30	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	29'509.20		5'000		907.00	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	12'079.45		15'500		6'142.13	
311.202 Sammlungsankäufe	17'887.85		5'000		35'276.75	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	200'898.79		163'500		191'857.90	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	9'644.15		10'900		7'465.15	
313.203 Einkauf Museumscafe	17'557.20		15'500		11'700.50	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	131'375.38		158'500		198'500.00	
314.316 Unterhalt der Sammlungen	41'648.50		35'000		68'000.00	
314.381 Unterhalt der Gebäude und Anlagen, Museum Stemler	9'509.15		14'200		10'380.40	
314.400 * Ausserordentl. baulicher Unterhalt f. andere Anlagen	42'744.40		60'000			
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	88'165.60		91'400		103'196.94	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	4'575.73		11'000		6'914.76	
315.100 Unterhalt Fahrzeuge	1'810.30		2'500		2'117.75	
315.200 Konservierungen und Restaurierungen	24'344.30		20'000		30'700.00	
315.500 Reinigung durch Dritte	13'891.25		14'000		12'447.95	
317.000 Reiseentschädigungen	4'541.90		5'200		3'876.65	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	31'603.41		35'000		30'062.40	
318.005 Telefon	7'990.90		10'800		9'022.85	
318.400 Öffentlichkeitsarbeit	7'864.60		6'100		3'913.55	
318.402 Mandate an Kuratoren	40'592.40		40'500		43'252.15	
318.404 Wechsausstellungen	414'721.74		445'000		226'561.28	
318.800 Sachversicherungen ** 21.02.12 Anpassung Versicherungspolice n. Plausibilisierung SRB Fr. 20'000	95'138.65		88'000		83'395.95	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	5'938.55		5'200		5'175.50	
427.001 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		15'353.40		14'200		15'353.40
427.103 Einnahmen aus Vermietungen		3'844.85		1'000		150.00
434.031 Kantonsarchäologie, Vergütung für Laborbenutzung einschl. Kleinmaterial		20'000.00		20'000		20'000.00
434.200 Einnahmen Eintritte		102'594.10		91'100		73'114.15
434.201 Einnahmen Besucherservice		5'894.60		2'000		632.80
435.104 Einnahmen aus Museumscafe		40'192.90		33'000		27'674.55
435.200 Einnahmen Museumsshop		30'949.75		30'000		36'136.15
436.000 Besoldungsrückerstattungen		14'869.00				19'653.75
438.000 Eigene Arbeitsleistungen für Investitionen						49'487.00
439.000 Verschiedene Einnahmen		22'673.20		39'500		38'417.66
461.000 Kantonsbeiträge		215'000.00		225'000		225'720.00

## Kommentar

**2200**      **Museum zu Allerheiligen**

314.400    Akustikmassnahmen im EG, Wechselausstellung. Minderkosten auf Grund einfacherer Ausführung.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2200 Museum zu Allerheiligen</b>						
469.000 Beiträge von Dritten		289'011.75		255'900		300'725.20
469.006 Beiträge Sponsoren/Gönner		72'500.00		200'000		112'350.00
<b>23 Bibliotheken</b>	<b>1'889'440.12</b>	<b>222'848.60</b>	<b>1'933'100</b>	<b>201'200</b>	<b>1'881'345.41</b>	<b>206'568.15</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'666'591.52</b>		<b>1'731'900</b>		<b>1'674'777.26</b>
<b>2300 Bibliotheken</b>	<b>1'889'440.12</b>	<b>222'848.60</b>	<b>1'933'100</b>	<b>201'200</b>	<b>1'881'345.41</b>	<b>206'568.15</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'666'591.52</b>		<b>1'731'900</b>		<b>1'674'777.26</b>
301.000 * Besoldungen	1'058'367.65		1'049'500		1'042'295.60	
301.150 * Löhne Reinigungspersonal	67'240.25		60'900		57'487.45	
303.000 Sozialleistungen	223'106.05		227'500		223'386.40	
309.000 * Weiterbildung	7'684.00		17'000		10'256.75	
309.100 * Übriger Personalaufwand	1'311.05		2'600		1'734.20	
310.000 * Büromaterial	12'587.57		22'900		13'234.46	
310.002 * Archiv- und Beschriftungsmaterial	18'264.65		20'600		16'351.95	
310.501 Bücher, Zeitschriften, AV-Medien	159'294.78		158'000		161'435.23	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	14'000.00		14'000		2'085.00	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	48'704.95		49'200		3'079.45	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	31'168.40		29'600		27'479.40	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	4'131.20		4'400		4'643.45	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	44'111.00		46'300		146'267.72	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	117'288.72		142'300		115'412.27	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	140.30		2'200		627.80	
317.000 Reiseentschädigungen	1'546.50		1'600		589.10	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	38'100.00		38'100		19'220.38	
318.004 * Fernleihe	1'988.10		3'300		2'669.90	
318.005 * Telefon	4'489.35		6'300		6'061.70	
318.007 * Porti und Zustellkosten	1'508.25		2'900		2'441.20	
318.015 Buchbinderarbeiten	17'188.60		16'000		17'816.40	
318.800 Sachversicherungen	5'087.20		5'400		4'550.40	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'131.55		2'500		2'219.20	
365.205 Druckkostenzuschüsse	10'000.00		10'000			
434.029 * Benützungsgebühren, Dienstleistungen		1'768.05		3'000		3'287.40
435.202 Erlös aus Verkäufen		6'631.80		7'100		6'605.50
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		24'080.60				
439.000 * Verschiedene Einnahmen		15'302.15		18'100		17'675.25
461.000 Kantonsbeiträge		173'000.00		173'000		179'000.00
469.000 * Beiträge von Dritten		2'066.00				
<b>24 Kultur</b>	<b>3'892'097.23</b>	<b>2'093'760.47</b>	<b>3'832'000</b>	<b>2'006'500</b>	<b>3'100'677.01</b>	<b>1'515'410.50</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'798'336.76</b>		<b>1'825'500</b>		<b>1'585'266.51</b>

## Kommentar

<b>2300</b>	<b>Bibliotheken</b>	
301.000	Mehraufwand für Krankheitsstellvertretungen	
301.150	Mehraufwand für Mutterschaftsstellvertretung	
309.000	Tagessatz für Überbetriebliche Kurse der Lernenden niedriger als beim Erstellen des Voranschlags angenommen	
309.100	Stelleninserate werden vom Personaldienst übernommen	
310.000	Minderaufwand für Kopiergeräte und EDV-Zubehör	
310.002	Minderaufwand für AV-Medien-Behältnisse nach günstigerer Grossbeschaffung im Vorjahr	
315.000	Selbstverbuchungsanlage noch nicht eingerichtet, weshalb keine Wartungskosten angefallen sind.	
318.004	Rückgang der Fernleihbestellungen	
318.005	E-Mail- statt Telefonverkehr	
318.007	Minderaufwand wegen Rückgang der Fernleihbestellungen	
434.029	Mindereinnahmen wegen Rückgang der Fernleihbestellungen	
436.000	Taggelderleistungen für längere Krankheitsausfälle und Unfälle	19'455.00
	Mutterschaftsentschädigung	4'626.00
439.000	Mindereinnahmen aus Mahngebühren	
469.000	Einmalige Beteiligung eines deutschen Museums an der Digitalisierung einer mittelalterlichen Handschrift	

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2400 Kultur</b>	<b>309'852.45</b>	<b>100'141.45</b>	<b>343'500</b>	<b>82'500</b>	<b>327'412.85</b>	<b>94'473.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>209'711.00</b>		<b>261'000</b>		<b>232'939.85</b>
300.107 Sitzungsgelder Kulturkommission	2'990.00		3'200			
301.000 Besoldungen	88'152.75		85'700		86'302.20	
301.016 Besoldungen Organisten	116'006.30		123'200		94'525.80	
303.000 Sozialleistungen	40'359.15		42'800		36'155.10	
309.000 Weiterbildung	619.00		500			
309.100 Übriger Personalaufwand	212.00		300		37.90	
310.000 * Büromaterial	9'808.75		14'000		16'575.45	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	16.00		1'000		306.95	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	6'822.00		8'800		8'361.00	
315.202 * Unterhalt kulturelle Einrichtungen	24'973.35		35'000		67'551.45	
317.000 Reiseentschädigungen	272.40		500		251.95	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	744.90				1'557.00	
318.410 Kulturelle Zusammenarbeit mit den Schaffhauser Orgelkonzerten	7'437.80		7'000		4'566.90	
318.415 * Literaturfestival "Erzählzeit ohne Grenzen"	11'046.70		21'000		11'000.00	
318.800 Sachversicherungen	234.40		200		176.15	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	156.95		300		45.00	
452.101 * Beitrag der ev.-ref. Kirchgemeinde an die Organisten-Besoldungen		80'071.45		57'500		69'383.00
469.000 * Beiträge von Dritten		20'070.00		25'000		25'090.00
<b>2401 Kulturförderung</b>	<b>641'434.00</b>	<b>0.00</b>	<b>651'700</b>	<b>0</b>	<b>626'999.50</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>641'434.00</b>		<b>651'700</b>		<b>626'999.50</b>
365.100 Kulturförderung, Leistungsvereinbarungen	350'664.00		351'700		340'232.00	
365.101 * Beiträge an kant. Vereinigungen und Institutionen	15'020.00		23'000		7'050.00	
365.103 Kulturförderung, freie Kulturschaffende	110'000.00		110'000		110'000.00	
365.105 Beitrag an Hallen für Neue Kunst	60'000.00		60'000		60'000.00	
365.107 Kulturförderung, Förderbeiträge	40'000.00		40'000		40'000.00	
365.108 Beiträge an städt. Vereinigungen und Institutionen	60'750.00		62'000		65'750.00	
365.201 Einmalige Beiträge an kulturelle Veranstaltungen	5'000.00		5'000		3'967.50	
<b>2402 Internationale Bachfeste</b>	<b>578'078.70</b>	<b>503'860.91</b>	<b>552'000</b>	<b>490'000</b>	<b>56'341.58</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>74'217.79</b>		<b>62'000</b>		<b>56'341.58</b>
301.000 * Besoldungen	10'777.50		14'100			
303.000 * Sozialleistungen	1'384.00		2'900		17.40	
310.205 * Marketing und Werbung	82'399.35		70'000		37'593.63	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	6'811.55				2'017.45	

## Kommentar

### 2400 Kultur

- 310.000 diverse Positionen für Stadttheater & Kulturdienst (Couverts, Briefschaften etc.) 2012 in der Finanzstelle 2410 (Stadttheater erfasst).
- 315.000 keine besonderen Support- oder Installationsleistungen
- 315.202 keine aussergewöhnlichen Aufwendungen. Zudem seit August 2012 keine Querverrechnung mehr zwischen Kulturdienst & Stadttheater für die Produktion der APG-Plakate. (siehe entsprechend auch Einnahmenausfall in 2400.469.00)
- 318.415 Beitrag der Stadt Schaffhausen für 2012: Fr 11'000.-; Eröffnung 2012 in Singen, daher keine zusätzlichen Aufwendungen
- 452.101 inkl. Entschädigungen der Kirchgemeinden Buchthalen, Herblingen und der kath. Kirchgemeinde Schaffhausen. Zudem Buchung der Lohnauszahlungen für Organisten bei gemäss Budget neu beim Kulturdienst, nicht mehr beim Bestattungsamt.
- 469.000 Seit August 2012 keine Querverrechnung mehr zwischen Stadttheater/Kulturdienst für Produktion der APG-Plakate. (siehe Ausgaberrückgang in 2400.315.202)

### 2401 Kulturförderung

- 365.101 Beitrag an Naturforschende Gesellschaft für Sternwarte Fr 10'000.-- statt wie budgetiert Fr 15'000.-- (Eröffnung erst Frühjahr 2012)

### 2402 Internationale Bachfeste

- 301.000 Geringerer Aufwand für Besucherservice (St.Johann, andere Spielorte) als erwartet.
- 303.000 siehe 2402.301.000
- 310.205 Gesamtkosten überregionales Marketing und neuer Werbeauftritt höher als erwartet, Ausgleich durch erhöhte Werbeeinnahmen unter 469.000
- 311.005 einmalige Anschaffung neuer Werbefahnen und Möbel Vorverkaufskasse St.Johann

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2402 Internationale Bachfeste</b>						
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)					2'793.10	
318.401 Aufwendungen Dritter	476'706.30		465'000		13'920.00	
434.200 Einnahmen Eintritte		301'244.00		300'000		
439.000 * Verschiedene Einnahmen		3'466.91				
461.000 Kantonsbeiträge		70'000.00		70'000		
469.000 Beiträge von Dritten		129'150.00		120'000		
<b>2403 Konzert Veranstaltungen Kirche St. Johann</b>	<b>70'266.35</b>	<b>49'000.00</b>	<b>77'000</b>	<b>50'000</b>	<b>66'643.00</b>	<b>50'650.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>21'266.35</b>		<b>27'000</b>		<b>15'993.00</b>
301.000 * Besoldungen	28'820.45		25'200		22'402.45	
303.000 Sozialleistungen	5'000.10		5'100		3'598.75	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	758.30		1'000		1'254.00	
315.201 Unterhalt Konzertflügel	1'179.00		1'700		4'037.70	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	32'508.50		30'000		29'100.10	
365.200 * Beiträge für Erlass von Mieten	2'000.00		14'000		6'250.00	
427.100 * Benützungsgebühren		38'700.00		50'000		44'300.00
439.000 * Verschiedene Einnahmen		10'300.00				6'350.00
<b>2410 Stadttheater</b>	<b>2'292'465.73</b>	<b>1'440'758.11</b>	<b>2'207'800</b>	<b>1'384'000</b>	<b>2'023'280.08</b>	<b>1'370'287.50</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>851'707.62</b>		<b>823'800</b>		<b>652'992.58</b>
301.000 Besoldungen	558'894.65		575'400		523'337.75	
301.004 Löhne Bauamtsarbeiter	7'795.50		8'200		7'817.00	
303.000 Sozialleistungen	113'920.75		119'600		107'425.50	
309.000 Weiterbildung	250.00		800		1'437.95	
309.100 Übriger Personalaufwand	4'437.90		4'200		4'974.85	
310.000 * Büromaterial	11'810.90		4'000		8'201.40	
310.205 Marketing und Werbung	164'082.60		160'000		176'955.70	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)					6'699.25	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	3'950.25		4'000		5'421.85	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	70'870.15		65'000		39'733.75	
313.100 * Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	5'506.95		4'000		2'460.40	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	131'711.55		113'800		97'081.95	
** 11.12.12 Ersatz Mikrofonanlage wg. geänderten Frequenzen SRB Fr. 21'000						
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	39'328.75		28'400		64'544.10	
315.005 * Miete/Wartung bewegliches Inventar	291.50		2'000			
317.000 Reiseentschädigungen	1'490.25		1'500		1'892.30	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	43'032.40		13'600		18'380.63	

## Kommentar

### **2402 Internationale Bachfeste**

439.000 Bearbeitungsgebühren Online-Ticketing und Ticketversand.

### **2403 Konzert Veranstaltungen Kirche St. Johann**

Kosten des Hochbauamts für Bühnenaufbauten neu separat ausgewiesen, nicht über 2403.427.100

301.000 aufgrund zahlreicher Anlässe etwas höher als erwartet.

365.200 seit 2012 nur noch Gegenverrechnung kompletter Mieterlässe (z.B. Karfreitagskonzert), keine Gegenverrechnung von normalen Ermässigungen (lokaler Tarif für Schaffhauser Veranstalter) mehr.

427.100 siehe 2403.365.200: Geringere Einnahmen, da lokale Ermässigungen seit 2012 nicht mehr mit vollem Tarif ausgewiesen und durch Beiträge an Mieterlässe querverrechnet werden.

439.000 Einnahmen für Bühnenaufbauten des Hochbauamts neu separat ausgewiesen, nicht mehr über 2402.427.100

### **2410 Stadttheater**

310.000 Neudruck diverser Briefschaften und Couverts (Briefbögen, Rechnungsformulare, Versandcouverts, Gutscheine etc.), Erhöhter Aufwand in Finanzstelle 2410 z.T. kompensiert durch geringeren Aufwand Finanzstelle 2400.

313.100 Verschiedene Neuanschaffungen Material in hoher Stückzahl (günstigerer Preis) und für mehrere Jahre

314.300 Erneuerung drahtloser Mikrofonanlage aufgrund BAKOM-Beschluss zur Neukonzessionierung des bisherigen Frequenzbereichs zwingend. Nachtragskredit Fr 21'000 gemäss SRB 637 vom 11.12.2013

315.000 durch Online Ticketing neu häufigere Support-Leistungen und Softwareupdates durch KSD.

315.005 2012 kein besonderer Bedarf, Aufwand hängt von den Bedingungen der Aufführungen im Stadttheater ab und kann jeweils nicht genau prognostiziert werden.

318.000 Neu: Transaktionsgebühren SIX Multipay für Online-Ticketing, Ausgleich über 2410.439.000

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2410 Stadttheater</b>						
318.005 Telefon	2'134.95		3'000		2'672.90	
318.007 * Porti und Zustellkosten	38'958.98		45'000		44'634.65	
318.405 Entschädigung an Gastspielbühnen, Orchester usw.	1'028'236.85		1'000'000		854'863.05	
318.406 * Beleuchter, Brandwache usw.	49'783.00		40'000		39'885.90	
318.800 Sachversicherungen	13'453.85		13'000		12'925.80	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'524.00		2'300		1'933.40	
434.202 * Einnahmen aus Verkauf und Miete		1'119'542.30		1'090'000		1'076'453.55
439.000 * Verschiedene Einnahmen		58'215.81		35'000		36'435.50
461.000 Kantonsbeiträge		215'000.00		215'000		215'000.00
469.000 Beiträge von Dritten		1'000.00		1'000		1'000.00
469.004 Werbeeinnahmen		47'000.00		43'000		20'000.00
480.102 Entnahme aus dem Fonds für das Theater (Konto 501.362.102)						21'398.45

## Kommentar

<b>2410</b>	<b>Stadttheater</b>	
318.007	geringerer Aufwand durch 3-Monats-Leporello-Versand	
318.406	häufigerer Einsatz Elektromonteur für Beleuchtungsinstallation für Vorstellungen, dafür geringerer Aufwand in 301.000	
434.202	Eigene Veranstaltungen und Abos	869'894.23
	Vermietungen	151'195.30
	Sonstige Verkäufe, Gutscheine etc.	98'452.77
439.000	Neu: Gebühreneinnahmen für Online-Ticketing.	

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Finanzen/Personal</b>	<b>35'212'541.76</b>	<b>134'327'924.14</b>	<b>33'895'600</b>	<b>134'856'500</b>	<b>36'464'220.12</b>	<b>136'655'159.20</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>99'115'382.38</b>		<b>100'960'900</b>		<b>100'190'939.08</b>	
<b>30 Sekretariat</b>	<b>612'867.88</b>	<b>1'000.00</b>	<b>622'500</b>	<b>0</b>	<b>653'801.02</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>611'867.88</b>		<b>622'500</b>		<b>653'801.02</b>
<b>3000 Finanzsekretariat</b>	<b>612'867.88</b>	<b>1'000.00</b>	<b>622'500</b>	<b>0</b>	<b>653'801.02</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>611'867.88</b>		<b>622'500</b>		<b>653'801.02</b>
301.000 Besoldungen	77'619.50		76'200		86'811.00	
303.000 Sozialleistungen	14'941.75		15'600		18'000.55	
309.000 Weiterbildung	853.00		3'500		6'409.35	
309.100 Übriger Personalaufwand	1'600.95		2'000		2'656.90	
310.000 Büromaterial	2'468.50		2'000		2'111.10	
310.200 Drucksachen, Publikationen	913.31		1'200		1'009.52	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	990.25		1'400		920.65	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)			1'000		767.00	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	264.37		1'000		766.80	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	7'399.50		7'700		7'354.50	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar			100			
317.000 Reiseentschädigungen			200		906.00	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	805.20		400			
318.005 Telefon	864.45		1'300		817.10	
318.201 Finanzkontrolle von Kanton und Stadt, Anteil Stadt	424'008.00		423'200		445'136.00	
318.203 Kantonale und städtische Informatik-Strategieaufgabe, Anteil Stadt	79'900.00		85'000		79'900.00	
318.800 Sachversicherungen	89.10		200		84.55	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	150.00		500		150.00	
436.000 Besoldungsrückerstattungen		1'000.00				
<b>31 Einwohnerdienste</b>	<b>9'197'105.56</b>	<b>115'454'051.43</b>	<b>10'296'100</b>	<b>122'402'900</b>	<b>8'818'715.94</b>	<b>116'610'481.94</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>106'256'945.87</b>		<b>112'106'800</b>		<b>107'791'766.00</b>	
<b>3100 Zivilstandsamt des Kantons Schaffhausen</b>	<b>721'554.87</b>	<b>721'554.87</b>	<b>730'200</b>	<b>730'200</b>	<b>714'589.35</b>	<b>714'589.35</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>		<b>0.00</b>	
301.000 Besoldungen	421'941.00		420'600		417'144.00	
303.000 Sozialleistungen	90'052.20		86'300		91'771.40	
309.000 * Weiterbildung	1'492.00		3'500		2'637.20	
309.100 Übriger Personalaufwand	450.00		500		849.80	
310.000 * Büromaterial	14'635.66		8'000		9'862.50	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	581.82		3'000		300.00	

## Kommentar

### **3100 Zivilstandsamt des Kantons Schaffhausen**

309.000 Keine Teilnahme an der nationalen Weiterbildung Zivilstandsverband.

310.000 Im Oktober Sicherheitspapier und Umschläge für Familienausweise bereits für 2013 bestellt (Stock)

311.005 Es musste nur ein Fax angeschafft werden

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3100 Zivilstandsamt des Kantons Schaffhausen</b>						
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	32'195.94		42'000		31'181.20	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar					195.75	
316.000 Mietzinse	98'995.20		99'000		98'995.20	
317.000 * Reiseentschädigungen	775.80		2'000		1'074.50	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'896.50		10'000		6'462.25	
318.005 Telefon	1'946.70		3'000		2'200.00	
318.007 Porti und Zustellkosten	10'832.60		11'000		10'834.20	
318.215 Dienstleistungen der Stadt Schaffhausen	35'000.00		35'000		35'000.00	
318.800 Sachversicherungen	484.45		800		406.35	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	160.00		1'000		40.00	
342.000 * Gebührenanteil des Kantons	6'115.00		4'500		5'635.00	
431.000 * Gebühren		462'220.50		400'000		470'145.58
436.000 Besoldungsrückerstattungen		250.00				250.00
451.006 Ausgleich der Finanzstelle durch den Kanton		258'302.37		330'200		243'460.77
460.000 Bundesbeiträge		782.00				733.00
<b>3110 Steuerverwaltung</b>	<b>2'119'761.74</b>	<b>1'277'056.33</b>	<b>2'325'100</b>	<b>1'344'500</b>	<b>2'145'526.83</b>	<b>1'269'344.85</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>842'705.41</b>		<b>980'600</b>		<b>876'181.98</b>
301.000 * Besoldungen	872'039.10		1'081'900		958'318.65	
303.000 * Sozialleistungen	173'349.75		221'700		194'604.00	
309.000 Weiterbildung	5'033.60		4'500		2'793.95	
309.100 Übriger Personalaufwand	825.00		1'000		765.55	
310.000 Büromaterial	58'402.20		61'000		50'296.25	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	60.00					
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar					723.00	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	564'718.60		595'000		549'429.50	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	38'505.35		60'000		56'333.02	
318.002 * Inkassospesen	56'302.44		67'000		58'772.01	
318.005 Telefon	737.10		1'200		773.25	
318.009 * Betriebskosten	348'617.35		230'000		271'614.05	
318.800 Sachversicherungen	1'001.25		1'600		933.60	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	170.00		200		170.00	
436.000 Besoldungsrückerstattungen		1'190.40				106.00
436.214 * Betriebskostenrückerstattungen		120'798.32		210'000		131'664.29
437.000 * Bussen		159'202.30		130'000		136'655.50
439.000 Verschiedene Einnahmen		6'300.00		9'500		6'320.00
451.001 Steuereinzugsprovision für Staatssteuer		915'935.50		920'000		921'741.60

## Kommentar

### **3100 Zivilstandsamt des Kantons Schaffhausen**

- 317.000 Weniger Fahrspesen da weniger Trauungen in auswärtigen Gemeinden stattfanden
- 318.000 Reparatur Familienregister noch nicht abgeschlossen
- 342.000 Kosten werden weiterbelastet.
- 431.000 Höhere Gebühreneinnahmen resultierend durch etwas mehr Eheschliessungen, mehr Anerkennungen.

### **3110 Steuerverwaltung**

- 301.000 Die Grundstückgewinnsteuern werden seit 1.1.2012 durch die Kant. Steuerverwaltung veranlagt. Der Mitarbeiter, der diese Veranlagung in der Stadt vorgenommen hat, ist seit dem 1.1.2012 pensioniert. Diese Stelle wurde nicht mehr besetzt.  
Im November 2010 ist eine Mitarbeiterin ausgetreten. Diese Arbeitsstelle ist nicht mehr ersetzt worden. Im Mai 2011 ist noch eine Mitarbeiterin ausgetreten. Diese Vakanz ist per 01.08.2011 mit einer Praktikantin ersetzt worden, Festeinstellung erfolgte per 01.02.2012.
- 303.000 Die Lohnkosten sind tiefer ausgefallen; dies hat aus Auswirkungen auf die Sozialleistungen.
- 318.000 Seit dem 1.1.2012 gibt es einen neuen Verteilschlüssel für Postabgänge via KSD; dadurch gibt es tiefere Kosten für die Stadt Schaffhausen.
- 318.002 Diese Kosten sind nicht beeinflussbar.
- 318.009 Die Betreuungskosten sind nicht nur von der Anzahl der eingeleiteten Betreibungen, sondern auch von der Höhe des Betreuungsbetrages abhängig. Dies führt zu positiven wie auch zu negativen Auswirkungen auf die Kosten.
- 436.214 Die Betreuungskosten werden mit den Zahlungen des Betreibungsamtes zurückerstattet. Diese Zahlungen können auch erst im folgenden Steuerjahr erfolgen. Dies ist sehr unterschiedlich und nicht beeinflussbar.
- 437.000 Sollstellung der Ordnungsbussen Fr. 234'200.--  
abzüglich Abschreibungen Fr. 74'997.70.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3110 Steuerverwaltung</b>						
452.100 Steuereinzugsprovision für Kirchensteuer		73'629.81		75'000		72'857.46
<b>3111 Gemeindesteuern</b>	<b>3'655'776.26</b>	<b>111'313'529.95</b>	<b>4'310'000</b>	<b>118'020'000</b>	<b>3'139'536.20</b>	<b>112'526'010.72</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>107'657'753.69</b>		<b>113'710'000</b>		<b>109'386'474.52</b>	
329.100 * Vergütungszinsen	775'441.41		610'000		523'050.05	
330.101 * Erlassene und uneinbringliche Steuern	316'517.40		2'000'000		407'561.10	
380.024 * Einlage in Erschliessungsreservefonds (Konto 14.462.024)	2'563'817.45		1'700'000		2'208'925.05	
400.001 * Quellensteuern		8'508'631.25		10'000'000		9'501'289.45
400.002 Grenzgängerbesteuerung		4'055'493.40		3'700'000		3'805'686.85
400.010 Einkommens- und Vermögenssteuern Natürliche Personen		78'179'096.15		78'000'000		76'792'973.15
400.011 * Zu- und Abrechnungen aus Vorjahre Natürliche Personen		1'084'317.45		3'500'000		2'095'119.77
400.020 * Steuern Juristische Personen		14'597'029.50		18'000'000		15'291'430.20
400.021 * Zu- und Abrechnungen aus Vorjahre Juristische Personen		1'306'437.49		2'000'000		1'841'734.95
400.030 Nach- und Strafsteuern		321'404.45		300'000		338'630.05
403.000 * Grundstück- und Liquidations-Gewinnsteuern		2'563'817.45		1'700'000		2'208'925.05
421.100 * Verzugszinsen		697'302.81		820'000		650'221.25
<b>3120 Einwohnerkontrolle</b>	<b>1'121'595.89</b>	<b>733'881.74</b>	<b>1'176'200</b>	<b>845'800</b>	<b>1'071'086.51</b>	<b>708'040.53</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>387'714.15</b>		<b>330'400</b>		<b>363'045.98</b>
301.000 Besoldungen	393'305.00		432'400		427'296.00	
303.000 * Sozialleistungen	78'822.20		88'700		85'443.75	
309.000 * Weiterbildung	1'602.00		2'700		540.00	
309.100 Übriger Personalaufwand	1'238.35		800		697.80	
310.000 * Büromaterial	8'434.50		10'700		10'714.70	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	2'322.55		2'000		1'304.45	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	236'894.55		268'500		167'114.75	
317.000 Reiseentschädigungen	211.20		300			
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	9'880.61		6'000		2'896.16	
318.005 Telefon	2'354.50		1'500		2'620.90	
318.314 EKAS, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	15'545.48		15'000		27'505.40	
318.800 Sachversicherungen	451.60		900		416.25	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	86'280.00		61'700		56'680.00	
** 15.05.12 2 zusätzliche Sets SBB Tageskarten Gemeinde SRB Fr. 24'600						
342.000 Gebührenanteil des Kantons	284'253.35		285'000		287'856.35	

## Kommentar

### 3111 Gemeindesteuern

- 329.100 Viele Kunden bezahlen ihre Steuern termingerecht. Etliche rechnen sich den voraussichtlichen Steuerbetrag aus und überweisen diesen Betrag. Bei der definitiven Steuerechnung muss deshalb kein Vergütungszins mehr ausbezahlt werden.  
Die Erhöhung der Vergütungszinsen wird durch den Ertrag von Fr. 216'063.21 durch die Jur. Personen begründet.
- 330.101 Es wurden Fr. 769'232.30 (davon Fr. 68'890.60 Jur. Personen) abgeschrieben; die Eingänge abgeschriebener Forderungen beliefen sich auf Fr. 452'714.90. Die Differenz von Fr. 316'517.40 ist in der Rechnung ausgewiesen. Nach der Bereinigung der Steuerrestanzen mit Betreibungen (Steuerjahr 2010) mussten im letzten und diesem Jahr nicht mehr so viele Abschreibungen wie angenommen vorgenommen werden.
- 380.024 Es wurden mehr Liegenschaften mit Gewinn verkauft.
- 400.001 Die Quellensteuern sind leicht zurückgegangen (zu hoch budgetiert). Diese Einnahmen sind abhängig von Neuansiedlungen von Firmen und ebenfalls von den Firmenabschlüssen.
- 400.011 Diese Position wurde zu positiv budgetiert. Die Lohnkostensteigerung fand zum Teil nicht statt, Liegenschaften wurden vermehrt umgebaut bzw. mit neuen Energieträgern versehen (Förderungsprogramme Kanton und Stadt).
- 400.020 Die Einnahmen der Jur. Personen wurden zu positiv budgetiert. Firmenabgänge und massiver Einbruch der Gewinne beeinflussten das Resultat.
- 400.021 Die Einnahmen der Jur. Personen wurden zu positiv budgetiert. Firmenabgänge und massiver Einbruch der Gewinne beeinflussten das Resultat.
- 403.000 Es wurden mehr Liegenschaften mit Gewinn verkauft.
- 421.100 Diese Einnahmen sind nicht beeinflussbar. Wenn die Kunden die definitiven Steuern termingerecht bezahlen, wird kein Verzugszins erhoben.

### 3120 Einwohnerkontrolle

- 303.000 Zwei Mitarbeiterinnen gingen im Jahr 2012 in den vorzeitigen Ruhestand und eine Mitarbeiterin bezog unbezahlten Urlaub. 50 Stellenprocente wurden nicht mehr besetzt. Dies hatte Einsparungen auf Seiten der Lohnkosten und folglich auch der Sozialleistungen zur Folge.
- 309.000 Es wurden weniger Aus- und Weiterbildungen durchgeführt als geplant war.
- 310.000 Es wurde weniger Geld für Büromaterial ausgegeben als budgetiert.
- 315.000 Der im Budget eingestellte Betrag über Fr. 30'500.00 für die elektronischen Meldeprozesse wurde nicht benötigt. Diese Funktionen wurden im ordentlichen Releasewechsel 2012 der Software NEST EWK mit eingebaut.
- 318.000 Im Jahr 2012 wurde die überarbeitete Broschüre Info Schaffhausen in alle Haushalte der Stadt verteilt. Die Kosten für diesen Versand waren mit einem Betrag von Fr. 2000.00 eingestellt, der Versand kostete aber Fr. 1343.35 mehr. Zudem wurde die Neuzuzügerfeier neu ausgerichtet. Dadurch entstanden ebenfalls Mehrkosten (musikalische Umrahmung, Band- und Tontechnik, Stadttheater als Lokalität). Die budgetierte Summe von Fr. 2000.00 wurde um 3183.20 überschritten. Die Feier wurde erstmals durch die Stadtkanzlei organisiert und durchgeführt und ist ab Budget 2013 unter 1201.318.102 eingestellt.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3120 Einwohnerkontrolle</b>						
431.000 * Gebühren		626'577.24		753'500		603'528.03
434.100 * Entschädigungen Dritter für Verwaltungsarbeiten		12'749.50		6'200		7'300.00
435.000 Erlös aus Verkäufen		93'612.00		85'800		78'127.50
436.000 Besoldungsrückerstattungen		696.00				18'626.00
439.000 Verschiedene Einnahmen		247.00		300		459.00
<b>3130 Nachlassregelung</b>	<b>893'103.80</b>	<b>635'843.65</b>	<b>916'700</b>	<b>502'300</b>	<b>841'053.25</b>	<b>626'716.55</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>257'260.15</b>		<b>414'400</b>		<b>214'336.70</b>
301.000 Besoldungen	663'468.00		664'500		601'714.35	
303.000 Sozialleistungen	132'255.65		136'100		122'804.55	
309.000 * Weiterbildung	950.00		3'800		950.00	
309.100 * Übriger Personalaufwand	600.00		800		570.95	
310.000 * Büromaterial	9'005.90		12'000		10'405.50	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	673.00		3'000		78.90	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	28'311.50		36'000		31'042.25	
315.005 * Miete/Wartung bewegliches Inventar			200			
316.000 Mietzinse	3'218.40		3'400		3'218.40	
317.000 Reiseentschädigungen	253.00		300		111.40	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	53'606.55		55'000		69'570.75	
318.800 Sachversicherungen	761.80		1'300		586.20	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge			300			
431.005 * Erbschaftsgebühren		527'710.65		450'000		547'711.30
434.039 * Beurkundungsgebühren		93'574.00		50'000		75'072.00
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		10'831.45				798.00
439.000 * Verschiedene Einnahmen		1'100.00				140.00
451.003 Einzugsprovisionen		2'627.55		2'300		2'995.25
<b>3140 Bestattungsamt</b>	<b>685'313.00</b>	<b>772'184.89</b>	<b>837'900</b>	<b>960'100</b>	<b>906'923.80</b>	<b>765'779.94</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>86'871.89</b>		<b>122'200</b>			
<b>Netto Aufwand</b>						<b>141'143.86</b>
301.000 * Besoldungen	285'292.55		381'600		437'064.30	
301.300 * Zulagen für Pikett- und Spezialdienst	24'988.35		39'000		19'668.65	
303.000 * Sozialleistungen	59'357.45		78'200		86'088.00	
309.000 Weiterbildung			1'000		2'773.30	
309.100 * Übriger Personalaufwand	1'421.00		4'000		2'423.80	
310.000 Büromaterial	878.60		1'600		1'696.75	
310.200 Drucksachen, Publikationen			600			
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	373.05		300		288.65	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	1'780.05		800		2'179.70	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	49'818.55		47'000		48'560.30	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2'037.75		1'500		1'376.00	

## Kommentar

### 3120 Einwohnerkontrolle

- 431.000 1. Die Antragstellungen für Identitätskarten sind nach wie vor rückläufig. Nicht zuletzt, weil das Kombi-Angebot (Pass und Identitätskarte zusammen) nur noch beim Kant. Passbüro bezogen werden kann. Die Inkasso-Einnahmen für den Kanton betragen ca. Fr. 5300.00 und die Einnahmen für die Stadt ca. 5700.00 weniger als budgetiert.
2. Nochmals, nach 2011, ist ein Rückgang der Gebühreneinnahmen (Budgetiert: Fr. 84'000.00 und effektiv eingenommen Fr. 54'900.00) von ca. Fr. 29'100.00 aus der Verarbeitung der Geschäftsfälle ausländischer Staatsangehöriger zu verzeichnen. Die sukzessive Ausweitung der bilateralen Verträge mit den EU/EFTA-Staaten und der damit verbundenen längeren Gültigkeiten der Ausländerbewilligungen hat direkte Auswirkungen auf die Gebühreneinnahmen. Zudem ist durch die Verschärfung der Ausländergesetzgebung der Zugang in die Schweiz für Drittstaaten schwieriger und entsprechend werden weniger Zuzüge aus Drittstaaten verzeichnet.
3. Im Jahr 2011 waren Fr. 240'000.00 Einnahmen aus Dienstleistungen für Anmeldungen, Ausstellungen von Bescheinigungen und Ausweisen budgetiert. Effektiv eingenommen wurden in jenem Jahr ca. Fr. 210'000.00. Im Budget 2012 wurden zu grosszügige Einnahmen von Fr. 330'000.00 eingestellt. Dies aufgrund der Annahme, dass sich die Einnahmen mit den Ausländerausweisen auf diesem Niveau einstellen würden. Es zeigt sich nun, auch als Folge der Ausweitung der Personenfreizügigkeit auf immer mehr Länder, dass diese Gebühreneinnahmen künftig um rund Fr. 90'000.00 tiefer budgetiert werden müssen. In der laufenden Rechnung wurden Einnahmen von 239'700.00 aus der Dienstleistung für Ausländer generiert. Dies entspricht Fr. 90'300.00 weniger als angenommen.
- 434.100 Durch die zentrale Führung des Auslandschweizer-Stimmregisters in Schaffhausen, erhält die Stadt eine Aufwandsentschädigung. Die Einnahmen aus dem Jahr 2011 und 2012, Total Fr. 5239.50, wurden der Rechnung 2012 gutgeschrieben. Dieser Betrag war nicht budgetiert.

### 3130 Nachlassregelung

- 309.000 Besuch lediglich einer (statt wie vorgesehen zwei) erbrechtlicher Fachtagungen.
- 309.100 Geschenk für Pensionierung erst 2013 statt wie vorgesehen schon 2012.
- 310.000 Anschaffung Fachliteratur erst 2013 (Neuaufgabe ist wider Erwarten 2012 noch nicht erschienen).
- 311.005 Beabsichtigte Anschaffung musste verschoben werden (ist für 2013 budgetiert).
- 315.000 Keine grosse Einflussungsmöglichkeit (vgl. Budgetierung durch die KSD).
- 315.005 Ersatz Druckertrommel erfolgt erst im ersten Quartal 2013.
- 431.005 Einnahmen hängen von der Anzahl der erledigten Nachlassfälle (geringfügig weniger als im Vorjahr) ab sowie von der Höhe der Nachlassvermögen.
- 434.039 Beinhaltet auch in bar bezahlte Depotgebühren aus Vorjahr. Im Übrigen abhängig von der Anzahl und Komplexität der aufgesetzten bzw. eingereichten Urkunden.
- 436.000 Krankentaggeldleistungen, Rückerstattungen für Unfall und Mutterschaft.
- 439.000 Fr. 700.-- für Erbrechtkurs; 2x Fr. 200.-- teilweise Rückerstattung aus Verschollenheitsverfahren nach Art. 550 Abs. 1 ZGB.

### 3140 Bestattungsamt

- 301.000 Kündigung eines Mitarbeitenden.
- 301.300 Infolge organisatorischer Anpassungen mussten weniger Entschädigungen für Pikettdienste ausbezahlt werden.
- 303.000 Weniger Sozialleistungen infolge tieferer Lohnzahlungen
- 309.100 Es benötigten nicht alle Mitarbeitenden einen neuen Anzug.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3140 Bestattungsamt</b>						
313.402 Sarglieferung, Urneneinkauf und Zubehör	203'592.70		210'000		214'916.00	
313.500 Treib- und Schmierstoffe	6'862.20		6'000		6'258.25	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	135.00		1'700		838.60	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	4'972.00		10'600		6'630.50	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	131.15		800		998.45	
315.100 Unterhalt Fahrzeuge	2'057.65		2'500		3'592.45	
317.000 Reiseentschädigungen			200			
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	10'715.15		4'600		3'249.00	
318.005 Telefon	605.40		900		582.70	
318.800 Sachversicherungen	1'978.75		2'000		1'273.35	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	624.40				647.80	
** 30.11.12 Beitrag Schweiz. Verband für Feuerbestattung REF Fr. 600						
390.010 * Verrechnung Sachaufwand und Löhne der Friedhofverwaltung (Konto 6420.490.010)	27'691.25		43'000		65'817.25	
434.504 * Kremationsgebühren		292'374.85		390'000		318'816.01
434.508 * Rückvergütungen von Gemeinden und Privaten		479'173.24		570'000		405'895.93
436.000 Besoldungsrückerstattungen		636.80				41'068.00
439.000 Verschiedene Einnahmen				100		
<b>32 Finanzen</b>	<b>21'502'706.69</b>	<b>18'812'136.46</b>	<b>18'671'100</b>	<b>12'397'000</b>	<b>22'501'211.45</b>	<b>19'978'535.31</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'690'570.23</b>		<b>6'274'100</b>		<b>2'522'676.14</b>
<b>3200 Zentralverwaltung</b>	<b>1'344'224.08</b>	<b>274'807.30</b>	<b>1'402'200</b>	<b>237'500</b>	<b>1'442'338.81</b>	<b>262'705.95</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'069'416.78</b>		<b>1'164'700</b>		<b>1'179'632.86</b>
301.000 Besoldungen	788'878.80		820'700		884'952.20	
303.000 Sozialleistungen	156'807.60		168'300		177'697.05	
309.000 * Weiterbildung	729.40		2'500		2'185.00	
309.100 * Übriger Personalaufwand	4'820.60		3'000		1'979.55	
310.000 * Büromaterial	31'962.75		50'000		37'867.21	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	530.55		1'000			
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	1'792.20				1'668.04	
** 17.12.12 Ersatz Büromobiliar REF Fr. 1'700						
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	323'521.80		321'900		296'829.20	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar					1'145.20	
317.000 Reiseentschädigungen	1'847.50		1'000		751.60	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	8'014.45		5'000		2'152.92	
318.005 Telefon	1'177.40		800		905.45	

## Kommentar

### 3140 Bestattungsamt

- 314.300 Das Stimmen der Orgel wurde im Zusammenhang mit der sanften Sanierung der Abdankungshalle vorgenommen und dort verrechnet.
- 315.000 Die EDV-Kosten vielen tiefer aus, als von der KSD budgetiert.
- 318.000 Die Steuerung des Kremationsofens musste ausserplanmässig komplett erneuert werden. Während dieser Zeit wurde in Winterthur kremiert. Dies kostete Fr. 5205.00. Zudem wurden während der Sanierung der Abdankungshalle die Trauergottesdienste in der St. Anna-Kapelle durchgeführt. Dies kostete Fr. 1586.00.
- 390.010 Es wurden weniger interne Arbeitsleistungen von der Stadtgärtnerei in Anspruch genommen
- 434.504 Es wurden gesamthaft 261 Todesfälle weniger als im Jahr 2011 verarbeitet (105 weniger städtische Einwohnende und 156 weniger Auswärtige). Bei Kremationsgebühren von Fr. 560.00 für Auswärtige, ergibt dies Mindereinnahmen von rund Fr. 87'000.00.
- 434.508 Es wurden gesamthaft 261 Todesfälle weniger als im Jahr 2011 verarbeitet (105 weniger städtische Einwohnende und 156 weniger Auswärtige). Bei durchschnittlichen Rückvergütungen von ca. Fr. 350.00 (dabei sind die per März 2012 eingeführten Pauschaleinnahmen von Fr. 300.00 je Todesfall einer in der Stadt angemeldeten Person eingerechnet), ergibt dies Mindereinnahmen von Fr. 91'350.00.

### 3200 Zentralverwaltung

- 309.000 Es wurden weniger Weiterbildungsveranstaltungen besucht als geplant.
- 309.100 Anstelle von individuellen Weiterbildungen (vgl. Kto. 309.000) wurde ein moderierter, teambildender Anlass durchgeführt.
- 310.000 Aufgrund von tieferem Personalbestand sowie optimierter Arbeitsabläufe (Visualisierungen am PC, anstatt Ausdruck) und einem optimierten Einkauf konnten die Büromaterialkosten weiter gesenkt werden.
- 311.005 Ersatz von 4 Bürostühlen sowie 2 Rechenmaschinen gem. Nachtragskredit vom 17.12.2012
- 318.000 Mehrkosten im Zusammenhang mit der Erhebung der Fahrhabeversicherungssummen (von den Versicherungen geforderter Nachweis).

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3200 Zentralverwaltung</b>						
318.011 * Inkassospesen, Ausgleich von Kleindifferenzen	22'364.28		25'000		22'883.24	
318.800 * Sachversicherungen	905.75		2'200		862.15	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	871.00		800		460.00	
319.600 Kauf von Wertschriften					10'000.00	
434.100 * Entschädigungen Dritter für Verwaltungsarbeiten		233'984.80		210'000		225'018.40
436.000 Besoldungsrückerstattungen						16'620.80
439.000 * Verschiedene Einnahmen		15'156.10		2'500		78.00
439.002 Einnahmen aus Inkassowesen		25'666.40		25'000		20'988.75
<b>3201 Interne Dienste</b>	<b>476'555.99</b>	<b>67'881.90</b>	<b>499'800</b>	<b>97'500</b>	<b>506'149.13</b>	<b>94'270.50</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>408'674.09</b>		<b>402'300</b>		<b>411'878.63</b>
310.001 Leasing Kopiergeräte inkl. Material	84'241.68		90'000		105'259.51	
311.011 * Einführung Office 2007 inkl. Schulung ** 15.01.13 Anteil 2012 für Einführung SRB Fr. 23'700	23'682.00				30'000.00	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	100'337.90		109'700		96'432.90	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	423.30		1'500		223.85	
318.005 * Telefon	17'284.05		35'000		28'115.35	
318.006 Porti und interne Postverteilung	201'934.66		210'000		197'658.72	
318.800 Sachversicherungen	7'652.40		7'600		7'652.40	
319.001 Verschiedene Ausgaben			1'000		250.00	
351.000 Entschädigung an den Kanton	41'000.00		45'000		40'556.40	
436.202 * Erträge aus Benutzung der Kopiergeräte		62'079.95		90'000		80'370.50
436.203 Rückerstattungen v. Telefongebühren		5'801.95		7'500		13'900.00
<b>3202 Finanzausgleich u. Einnahmeanteile</b>	<b>1'622'479.95</b>	<b>3'811'802.40</b>	<b>1'620'000</b>	<b>3'510'000</b>	<b>1'581'171.70</b>	<b>2'917'456.95</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>2'189'322.45</b>		<b>1'890'000</b>		<b>1'336'285.25</b>	
380.025 Einlage in den Strassenbaufonds (Konto 11.462.025)	1'622'479.95		1'620'000		1'581'171.70	
441.000 Anteil an Benzinzoll- und Motorfahrzeugsteuern		1'622'479.95		1'620'000		1'581'171.70
441.001 * Anteil an Spielautomatengebühren		7'389.00		10'000		10'222.35
441.002 * Anteil an Spielcasino-Gebühren		644'012.60		750'000		691'603.40
441.004 * Rückverteilung Erträge aus der CO2-Abgabe an Arbeitgebende durch das Sozialversicherungsamt		39'559.85		70'000		60'231.50
444.000 * Beiträge aus dem Finanzausgleichsfonds		555'401.00		25'000		134'373.00
463.200 Ablieferung Städtische Werke		942'960.00		1'035'000		439'855.00

## Kommentar

### **3200 Zentralverwaltung**

- 318.011 Die Inkassospesen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Aufgrund der unmittelbaren Abhängigkeit zu den Transaktionsvolumen ist eine exakte Vorhersage nicht möglich.
- 318.800 Die Ist-Kosten für Sachversicherungen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre (vorsichtige Budgetierung).
- 434.100 Mehreinnahmen im Bereich der Versicherungs-Courttagen im Zusammenhang mit dem Inhouse-Broking.
- 439.000 Die PostFinance honoriert bei überjährigen Finanzierungen (Aufnahme von Darlehen) Städte mit dem Energielabel mit einem Bonusbetrag (im 2012 Total Fr. 15'000.--).

### **3201 Interne Dienste**

- 311.011 Im Zuge des Einführungsprojektes "Office 2007" erfolgten im laufenden Jahr Dienstleistungen der KSD in der Höhe von rund Fr. 24'000.-, für welche 2012 kein Budget eingestellt wurde.
- 318.005 Durch die Umstellung auf VOIP (Voice over IP) sind die Telefonkosten tiefer.
- 436.202 Es wurden im Bereich der internen Weiterverrechnung von Fotokopien gegenüber dem Vorjahr rund Fr. 18'000.-- weniger verrechnet.

### **3202 Finanzausgleich u. Einnahmeanteile**

- 441.001 Die Anzahl der Geschicklichkeits- und Unterhaltungs-Spielautomaten in Gastwirtschaftsbetrieben ist rückläufig.
- 441.002 Die Konjunkturlage, die "Frankenstärke" und die Zunahme von neuen Kleincasinos/Automatenspiellhallen in Deutschland sowie die Konkurrenz im Internet haben zu einem Umsatzrückgang geführt. Die rückläufigen Umsatzzahlen entsprechen einem schweizerischen Trend.
- 441.004 Die Rückvergütung des Bundesamtes für Umwelt definiert die lohnsummenabhängige Rückvergütung aus Erträgen für die CO2-Abgabe.
- 444.000 Der Finanzausgleich 2012 besteht aus dem Beitrag für die Stadt von rund Fr. 487'000.-- und einem Sonderbeitrag anlässlich der Fusion mit der Gemeinde Hemmental von Fr. 68'000.--.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3203 Zinsen</b>	<b>3'939'430.14</b>	<b>1'512'451.27</b>	<b>4'397'500</b>	<b>1'413'700</b>	<b>4'093'708.85</b>	<b>1'448'251.86</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'426'978.87</b>		<b>2'983'800</b>		<b>2'645'456.99</b>
321.000 * Verzinsung der Bankkontokorrenten und Postcheckkonti	13'978.20		5'000		3'875.20	
321.001 Verzinsung kurzfristiger Schulden	71'991.80		66'000		71'086.10	
321.100 * Verzinsung verschiedener Schuldkonten	18'936.19		80'000		45'329.14	
321.900 Kursdifferenz Eur - SFr. v. Kasse u. Banken					5'512.91	
322.000 Verzinsung der Anleihen	250'000.00		250'000		250'000.00	
322.001 * Verzinsung der Darlehen	3'504'137.75		3'900'000		3'643'279.40	
322.900 Titel- und Couponseinlösekommissionen			3'000			
322.902 * Darlehensvermittlungsprovisionen	10'000.00		5'000		10'000.00	
** 17.12.12 Kommission abhängig von Darlehenssumme REF Fr. 5'000						
323.000 * Verzinsung der Spezialfinanzierungen	58'485.75		69'200		52'279.00	
323.001 * Verzinsung der Stiftungen und Legate	11'900.45		19'300		12'347.10	
420.000 * Zinsen von Bank-, Kontokorrent- und Postkonten-Guthaben		1'499.48		5'000		3'779.35
420.900 * Kursdifferenz Eur - SFr. (Kasse und Banken)		5'012.46		1'000		
421.002 * Zinsen auf verschiedenen Guthaben		86'138.61		99'200		114'749.85
421.100 Verzugszinsen		874.25		500		1'227.10
422.000 * Wertschriftenertrag		4'780.55		1'800		2'154.30
425.000 * Zinsen auf gewährte Darlehen		714'850.02		630'000		626'800.00
426.000 Ertrag der Beteiligungen		164'225.00		160'000		163'200.00
490.019 Zinsen für ungetilgte Anlagekosten der Altersheime (Konto 5310, 5321+5330.390.019)		535'070.90		516'200		536'341.26
<b>3204 Buchgewinne/Buchverluste</b>	<b>1'615.06</b>	<b>9'013'692.26</b>	<b>0</b>	<b>3'000'000</b>	<b>36'011.16</b>	<b>11'110'318.00</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>9'012'077.20</b>		<b>3'000'000</b>		<b>11'074'306.84</b>	
330.102 Buchverluste bei Verkäufen von Wertschriften	724.06				101.85	
330.103 nicht realisierter Kursverlust auf Wertschriften	891.00				35'909.31	
424.000 * Buchgewinne bei Verkäufen und Aufwertungen von Liegenschaften im Finanzvermögen		9'003'474.20		3'000'000		11'110'318.00
424.200 * Buchgewinne bei Verkäufen von Wertschriften		10'218.06				
<b>3205 * Abschreibungen</b>	<b>14'118'401.47</b>	<b>4'131'501.33</b>	<b>10'751'600</b>	<b>4'138'300</b>	<b>14'841'831.80</b>	<b>4'145'532.05</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>9'986'900.14</b>		<b>6'613'300</b>		<b>10'696'299.75</b>
330.000 Investitionsvermögen (Konto 1023.100)	468'567.61		176'900		622'663.05	
330.001 Grundstücke und Gebäude Finanzvermögen (Konten 1023.001 und 1023.002)	49'447.85				38'115.75	

## Kommentar

### 3203 Zinsen

- 321.000 Die Schwankungen gegenüber dem Budget resultieren - in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der langfristigen Geldaufnahmen - aufgrund der unterschiedlichen Saldi der diversen Bank und Postcheckkonti.
- 321.100 Die tieferen Zinskosten resultieren einerseits aus dem angepassten Zinsniveau und andererseits aufgrund der - gegenüber dem Vorjahr - veränderten Finanzierungsmodelle bei der KBA-Hard (Finanzierung alt: via Kto.korrent; neu: via Darlehen bei der MKD-Pflumm), sowie der KSD (alt: via Kto.korrent, neu: über Kanton).
- 322.001 Die tieferen Fremdkapitalkosten sind auf das tiefe Zinsniveau bzw. auf Refinanzierungen zu aktuellen niedrigen Zinsen zurückzuführen.
- 322.902 Die marktübliche Provision ergibt sich aufgrund einer entsprechenden Darlehensaufnahme via einem Broker (in Abhängigkeit von der Darlehenshöhe).
- 323.000 Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr bzw. Budget ergeben sich aufgrund der veränderten Saldi bei den entsprechenden Spezialfinanzierungen.
- 323.001 Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr bzw. Budget ergeben sich aufgrund der veränderten Saldi bei den entsprechenden Legaten und Stiftungen.
- 420.000 Die tieferen Zinserträge sind auf das bescheidene Zinsniveau sowie die tiefen Bestände zurückzuführen.
- 420.900 Die Differenzen ergeben sich aufgrund der unterjährigen Kursschwankungen im Vergleich zum Bewertungszeitpunkt per Stichtag 31.12.
- 421.002 Die tieferen Zinserträge ergeben sich aufgrund der angepassten (tieferen) Verzinsung.
- 422.000 Die positive Abweichung entsteht hauptsächlich aufgrund der Dividendenzahlung der gehaltenen Georg Fischer N-Aktien.
- 425.000 Die höheren Zinserträge rühren daher, dass an Nahestehende mehr Darlehen gesprochen wurden.

### 3204 Buchgewinne/Buchverluste

- 424.000 Die gegenüber dem Vorjahr sowie Budget erhöhten Buchgewinne ergeben sich primär aus der Umgliederung von Verwaltungsvermögen in Finanzvermögen der Liegenschaften "Marienstift" (Fr. 2.3 Mio.) und "Rheinstrasse 23 und 25" (Fr. 1.9 Mio. bzw. 3.9 Mio.) und der damit einhergehenden Neubewertung.
- 424.200 Hierbei handelt es sich um unrealisierte Buchgewinne auf dem Wertschriftenbestand.

### 3205 Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen 2012 aufgrund der hohen Investitionstätigkeit aus dem Jahre 2012 über dem Budget (z.B. Ersatzbau Museum). Dies führt zu entsprechend höheren Abschreibungen. Der durchschnittliche Abschreibungssatz über alle Investitionen beträgt - inkl. Sonderabschreibung - 11.31%.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3205 Abschreibungen</b>						
330.003 Investitionsbeiträge Liegenschaften Finanzvermögen (Konto 1026.100)	39'300.00		39'300		44'000.00	
330.100 Guthaben Finanzvermögen	60'917.28				60'688.00	
330.109 * uneinbringliche Forderungen Debitorensammelkonto u. Altersheime	15'605.70				336'122.28	
331.000 Grundstücke (Konto 1140.100)	428'170.00		277'100		740'957.49	
331.001 Grundstücke (Konto 1140.001)					11'880.00	
331.100 Strassenverkehrsanlagen (Konto 1141.100)	123'900.00		123'900		138'000.00	
331.101 Kanalisation (Konto 1141.110)	1'525'686.94		1'860'000		1'622'211.82	
331.102 Gewässerverbauung (Konto 1141.120)	19'369.35		103'800		20'617.00	
331.200 Sozialhilfegesetz, Investitionsbeitrag (Konto 1161.100)	76'800.00		76'900		86'000.00	
331.202 Investitionsbeiträge Institutionen und Vereine (Konto 1165.100)	151'100.00		37'800		227'000.00	
331.300 Hochbauten (Konto 1143.100)	2'208'873.73		638'100		2'849'581.99	
331.301 Schulhäuser (Konto 1143.110)	2'582'882.81		1'058'400		2'672'937.94	
331.302 Altersheime (Konto 1143.120)	1'914'485.33		2'134'500		2'084'075.81	
331.401 KSS, Kunsteisbahn- und Schwimmbad- Genossenschaft Schaffh. (Konten 1154.202 und 1164.100)	869'919.70		1'268'600		843'924.50	
331.403 Diverse Darlehen und Beteiligungen (Konten 1154.xxx-1155.xxx)	693.00					
331.600 EDV-Projekte (Konto 1146.100)	367'329.58		327'300		611'072.07	
331.601 Fahrzeuge (Konto 1146.110)	509'945.19		590'700		746'584.70	
331.602 Mobilien, Maschinen und Geräte (Konto 1146.120)	165'097.50		158'800		193'090.45	
331.900 Übrige Aufwendungen (Konto 1149.100)	196'410.90		290'200		443'427.70	
331.960 Abschreibungspflichtiger Aufwand "Hemmental"	124'500.00		189'300		139'000.00	
331.990 Abschreibungsbedarf Investitionen gem. nächsten Budget (Verteilung erfolgt nach SR-Lesungen)			1'400'000			
332.000 Sonderabschreibung Grundstücke u. Gebäude (Konto 1140.001 und 1143.001)					201'804.50	
332.302 Sonderabschreibung Altersheime (Konto 1143.120)					108'076.75	
332.401 Sonderabschreibung KSS, Kunsteisbahn- u. Schwimmbad-Genossenschaft Schaffhausen (Konto 1154.202)	2'219'399.00					
436.500 Rückerstattung bereits abgeschriebener Debitoren		1'434.55				
436.501 wiedereingebrachte Forderungen Debitorensammelkonto u. Altersheime		19'190.60				
480.019 Entnahme aus dem Fonds "Giardino Lungo" (Konto 40.362.019)						203'019.25
480.200 Auflösung abgerechneter Rückstellungen		349'856.88				30'984.60
490.003 Verrechnung Betrieb Schulanlagen (Konto 5120.390.001)		70'749.53		143'800		97'163.82

## Kommentar

**3205      Abschreibungen**

330.109    Delkredere-Anpassung aufgrund veränderter Debitorenbestände.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3205 Abschreibungen</b>						
490.004 Verrechnung Altersheim am Kirchhofplatz (Konto 5310.390.003)		472'950.24		387'900		625'728.70
490.005 Verrechnung Alterszentrum Breite (Konto 5330.390.005)		344'982.85		238'300		443'747.80
490.006 Verrechnung Alterszentrum Breite Haus Wiesli (Konto 5330.390.006)				170'700		
490.007 Verrechnung Künzle-Heim und Huus-Emmersberg (Konto 5320.390.004)		1'096'552.24		1'337'600		1'122'676.06
490.009 Verrechnung Kanalisationen, Ausbau, Reinigung und Unterhalt (Konto 6320.390.009)		1'525'686.94		1'860'000		1'622'211.82
490.021 Verrechnung Abfallentsorgung (Konto 6330.390.021)		250'097.50				
<b>33 Personal</b>	<b>3'899'861.63</b>	<b>60'736.25</b>	<b>4'305'900</b>	<b>56'600</b>	<b>4'490'491.71</b>	<b>66'141.95</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>3'839'125.38</b>		<b>4'249'300</b>		<b>4'424'349.76</b>
<b>3300 Personaldienst</b>	<b>1'045'259.05</b>	<b>13'550.95</b>	<b>1'132'200</b>	<b>10'600</b>	<b>1'075'673.20</b>	<b>14'633.25</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'031'708.10</b>		<b>1'121'600</b>		<b>1'061'039.95</b>
301.000 * Besoldungen	730'867.70		749'600		719'716.35	
303.000 Sozialleistungen	147'608.90		153'600		148'348.50	
309.000 Weiterbildung	9'574.80		9'600		5'516.40	
309.100 Übriger Personalaufwand	1'532.05		2'500		1'659.85	
310.000 * Büromaterial	16'136.30		30'000		20'843.05	
311.000 * Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)			1'000			
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	2'780.95		3'000		2'749.10	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	133'697.50		172'100		168'393.90	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar			200			
317.000 * Reiseentschädigungen	1'085.20		1'000		696.20	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	551.95		6'500		6'538.90	
318.005 Telefon	184.50		800		185.30	
318.800 Sachversicherungen	839.20		1'500		701.15	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	400.00		800		324.50	
434.100 * Entschädigungen Dritter für Verwaltungsarbeiten		10'003.55		5'000		5'770.10
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		2'400.00		5'500		7'454.70
439.000 Verschiedene Einnahmen		1'147.40		100		1'408.45

## Kommentar

### 3300 Personaldienst

- 301.000 Eine budgetierte Praktikantenstelle wurde früher als budgetiert frei, da die Praktikantin eine Festanstellung antreten konnte.
- 310.000 Die Erfahrungen haben gezeigt, dass dieser Betrag zu hoch ist. Im Budget 2013 wurde der Betrag auf Fr. 20'000.-- gekürzt.
- 311.000 Im Jahr 2012 mussten keine Neuanschaffung getätigt werden.
- 315.000 Seit der Einführung von der Lohnsoftware Xpert.Line sind die meisten Kosten variabel budgetiert worden. Im Jahr 2012 war das System sehr stabil, so dass die variablen Kosten für die Lohnläufe und der Support für die Applikation sehr tief ausfielen.
- 317.000 Die SBB hat das unpersonifizierte GA per Ende 2011 abgeschafft. Während der Budgetphase war dies noch nicht bekannt.
- 318.000 Die budgetierten Tagungen inkl. externer Beratung haben im Jahr 2012 nicht stattgefunden und wurden auf das kommende Jahr verschoben.
- 434.100 In dieser Position ist das 4. Quartal 2011 der Quellensteuerprovision verbucht. Die Abrechnung konnte aus Zeitgründen nicht mehr im Jahr 2011 verbucht werden.
- 436.000 Die budgetierte EO-Entschädigung eines Mitarbeiters wird erst im 1. Quartal 2013 der Kostenstelle gutgeschrieben, da der WK Ende 2012 stattgefunden hat.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3301 Personalentwicklung</b>	<b>212'352.35</b>	<b>2'991.60</b>	<b>270'000</b>	<b>100</b>	<b>254'580.08</b>	<b>7'200.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>209'360.75</b>		<b>269'900</b>		<b>247'380.08</b>
309.001 * Personalentwicklung	150'800.80		185'000		182'608.95	
309.007 Ausbildung von Lernenden	44'905.20		45'000		43'757.88	
309.008 * Kadertagungen und Informationsveranstaltungen	16'646.35		40'000		28'213.25	
436.001 Ausbildungskostenrückerstattung infolge Vereinbarung, Ausbildungsabbruch oder vorzeitiger Kündigung		2'991.60		100		7'200.00
<b>3302 Leistungen für Pensionierte</b>	<b>1'362'023.35</b>	<b>0.00</b>	<b>1'475'600</b>	<b>0</b>	<b>1'376'671.60</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'362'023.35</b>		<b>1'475'600</b>		<b>1'376'671.60</b>
307.000 Ruhegehälter des ehemaligen Stadtrates (Rücktritt bis 31.12.2008)	833'336.00		875'600		875'556.00	
307.002 Übergangsrente für vorzeitige Pensionierungen	528'687.35		600'000		501'115.60	
<b>3303 Gesamtstädtischer Personalaufwand/-ertrag</b>	<b>1'280'226.88</b>	<b>44'193.70</b>	<b>1'428'100</b>	<b>45'900</b>	<b>1'783'566.83</b>	<b>44'308.70</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'236'033.18</b>		<b>1'382'200</b>		<b>1'739'258.13</b>
300.100 * Sitzungsgelder	3'200.00		7'500		4'560.00	
301.008 Prämienzahlungen für die allgemeine Verwaltung einschliesslich Lehrer	124'277.25		132'500		87'475.80	
301.054 * Allgemeine Löhne	586'955.15		689'500		715'766.00	
301.200 Verwaltung, Lohnsummenentwicklung					179'020.00	
303.000 Sozialleistungen	123'342.65		127'800		148'225.50	
303.003 Anteil Sozialleistungen des Kontos 3303.301.200					16'898.15	
303.100 Spitex Region Schaffhausen, Einkauf in die Kantonale Pensionskasse					200'000.00	
309.100 * Übriger Personalaufwand	32'638.25		40'000		14'509.05	
309.102 * Personalrekrutierung	89'937.12		110'000		74'733.00	
309.104 Beitrag für REKA-Check an Mitarbeiter/In	195'360.00		180'000		191'197.50	
310.200 * Drucksachen, Publikationen	3'796.35		18'500		15'872.45	
** 07.02.12 Budgetverschiebung auf 3303.318.123 REF Fr. -18'500						
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	60'296.01		53'800		62'250.10	
** 19.02.13 Verbesserungen an den Zeitwirtschaftssystemen REF Fr. 6'500						
317.001 Reiseentschädigungen (SBB-Generalabonnement)			8'600		8'550.00	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	4'687.00		6'500		3'372.60	

## Kommentar

### **3301 Personalentwicklung**

309.001 Im Jahr 2012 fanden keine Führungskurse statt.

309.008 Im Jahr 2012 wurden alle Kadertagungen mit internen Ressourcen und in eigenen Räumlichkeiten durchgeführt.

### **3303 Gesamtstädtischer Personalaufwand/- ertrag**

300.100 Im Jahr 2012 waren einzelne Sitze zwischenzeitlich verwaist. Zudem wurden weniger Sitzungen als geplant durchgeführt.

301.054 Viele Lehrabgänger fanden früher als geplant eine Festanstellung und beendeten das Praktikum bei der Stadt vorzeitig.

309.100 Die Stadt Schaffhausen fördert seit Sommer 2009 die Einsatzplätze für Zivildienstleistende. In der Zwischenzeit haben alle städtischen Altersheime die Zulassung für Zivildienstleistenden erworben. Zusätzlich setzen andere Bereiche, wie der Bereich Soziales und das Museum zu Allerheiligen, Zivildienstleistende ein. Das Interesse an Einsatzplätzen ist weiterhin gross. Da die meisten Einsätze in den Altersheimen stattfinden, müssen weniger Entschädigungen für die Verpflegung bezahlt werden. Ausserdem kommen die meisten Zivildienstleistende aus der Region und deshalb halten sich die Fahrkosten in Grenzen. Die Zunahme in den letzten Monaten ist gross. Deshalb rechnen wir für die Zukunft mit Mehrausgaben.

309.102 Im Jahr 2012 mussten weniger Stellen als angenommen neu besetzt werden.

310.200 Die Schalteröffnungszeiten vor und während den offiziellen Feiertagen werden alternierend vom Kanton und der Stadt Schaffhausen publiziert. Im Jahr 2012 war die Stadt Schaffhausen für die Publikationen zuständig. Leider ging diese Position während der Budgetphase vergessen. Für das Jahr 2014 werden wir den Betrag selbstverständlich budgetieren.

315.000 Mit der Umstellung auf die neue Lohnsoftware Xpert.Line werden die meisten Supportarbeiten als variable Komponenten budgetiert. Im Jahr 2012 brauchte es für die Applikation weniger Support als angenommen.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3303 Gesamtstädtischer Personalaufwand/-ertrag</b>						
318.012 * Aufwendungen Dritter für Personalkommission (PEKO)	465.00		2'000			
318.123 Personalzeitung "Blickfang"	16'943.55					
** 07.02.12 Budgetverschiebung von 3303.310.200 REF Fr. 18'500						
318.301 * Betriebliches Gesundheitswesen (BGM) inkl. bis 2010 Arbeitssicherheit (EKAS)	37'511.90		50'000		60'179.73	
318.800 Sachversicherungen	816.65		1'400		956.95	
427.104 Parkplätze Personal		43'647.70		45'000		43'202.70
436.000 Besoldungsrückerstattungen		496.00				186.00
436.205 Rückerstattungen von Privatfahrten mit dem SBB-Generalabonnement		50.00		900		920.00

## Kommentar

### **3303 Gesamtstädtischer Personalaufwand/- ertrag**

318.012 Die PEKO organisiert die Weiterbildungen und Tagungen selbstständig. Im Jahr 2012 wurden keine grossen Weiterbildungen besucht.

318.301 Aus Zeitgründen konnten nicht alle budgetierten Aktivitäten durchgeführt werden.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Soziales und Sicherheit</b>	<b>45'364'405.72</b>	<b>21'428'877.06</b>	<b>43'885'700</b>	<b>20'138'200</b>	<b>46'031'552.90</b>	<b>22'139'272.12</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>23'935'528.66</b>		<b>23'747'500</b>		<b>23'892'280.78</b>
<b>41 Soziales</b>	<b>34'990'738.00</b>	<b>14'598'716.35</b>	<b>33'666'800</b>	<b>13'545'700</b>	<b>35'221'028.53</b>	<b>14'925'078.23</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>20'392'021.65</b>		<b>20'121'100</b>		<b>20'295'950.30</b>
<b>4100 Zentrale der Sozialdienste</b>	<b>5'105'032.77</b>	<b>2'507'032.40</b>	<b>5'483'500</b>	<b>2'630'200</b>	<b>5'183'002.29</b>	<b>2'523'378.45</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'598'000.37</b>		<b>2'853'300</b>		<b>2'659'623.84</b>
300.100 * Sitzungsgelder	4'744.00		6'700		4'992.40	
301.000 Besoldungen	2'360'646.30		2'396'100		2'477'665.75	
303.000 Sozialleistungen	471'404.55		490'700		502'406.70	
309.000 * Weiterbildung	14'965.00		21'700		15'251.45	
309.100 Übriger Personalaufwand	3'852.80		6'300		5'791.90	
310.000 Büromaterial	26'704.10		28'000		23'449.35	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	1'429.35		2'200		1'911.75	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	14'592.55		11'500		10'232.72	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	187'428.65		195'000		203'151.90	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	185.60					
317.000 Reiseentschädigungen	10'892.90		10'000		8'120.25	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	19'508.10		14'800		25'300.40	
318.005 Telefon	3'734.66		6'800		4'339.52	
318.800 Sachversicherungen	2'710.50		4'800		2'413.75	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'940.00		2'700		2'690.00	
351.004 * Beiträge an Lastenausgleich (Sozialhilfegesetz)	959'400.00		1'194'400		912'930.00	
351.008 Entschädigung an den Kanton für Führung AHV Zweigstelle	90'000.00		90'000		90'000.00	
351.009 * Entschädigung an den Kanton für Führung Arbeitsamt	43'626.00		97'000		15'124.00	
360.002 * Beiträge an erlassene AHV-Beiträge	39'210.10		35'000		37'678.90	
365.505 Beiträge an städt. und kant. Vereine und Institutionen	1'250.00		1'300		1'250.00	
365.506 Beitrag an Verein für Jugendprobleme und Suchtmittelfragen (VJPS)	45'000.00		45'000		45'000.00	
365.509 Beitrag an Verein für Jugendprobleme und Suchtmittelfragen (Tagesraum)	350'616.11		363'200		348'542.55	
365.518 Gemeinnützige Beiträge an städt. Vereine und Institutionen	2'000.00		2'000		2'000.00	
365.519 Gemeinnützige Beiträge an kant. Vereine und Institutionen	52'100.00		52'100		52'100.00	
365.522 Beitrag an die Frauenzentrale	4'000.00		4'000		4'000.00	
365.523 Beiträge an den Zweidiehl-Verein	57'248.00		57'200		57'155.00	
365.524 Einmalige Beiträge an gemeinnützige Vereine und Institutionen	4'100.00		10'000		2'981.80	
365.535 Beitrag an Verein Bildungsraum	62'693.50		65'000		69'372.20	

## Kommentar

### 4100 Zentrale der Sozialdienste

- 300.100 Die Kommission für Sozialbelange und Suchtmittel benötigte für ihre Arbeit im 2012 nur zwei Sitzungen. Die Sozialhilfekommission hat ebenfalls weniger Sitzungen benötigt als geplant.
- 309.000 Die geplante Kaderretraite 2012 wurde infolge des Wechsel im Stadtrat auf 2013 verschoben. Eine geplante CAS Ausbildung im Bereich Mandatsführung konnte auf später verschoben werden.
- 311.005 Es wurden zusätzlich 3 Sitz- und Steharbeitstische beschafft für Mitarbeitende mit Rückenproblemen.
- 318.000 Bei der Budgetierung 2012 ging die Entschädigung für das Ausfüllen der Steuererklärungen für die geführten Mandate vergessen. Zusätzlich entstanden Gerichtskosten bei Verfahren der Sozialhilfekommission.
- 351.004 Beitrag gemäss definitiver Jahresrechnung 2012 Kantonales Sozialamt vom 25. Januar 2013
- 351.009 Die Budgetierung entsprach der gesetzlichen Grundlage. Das kantonale Arbeitsamt hat mit Vertrag vom 14.08.2012/13.09.2012 eine neue Basis für die Verrechnung geschaffen.
- 360.002 Die Rechnung erstellt jeweils das Sozialversicherungsamt anhand der effektiven Gesuche. Budgetiert wird aufgrund von Erfahrungswerten aus den Vorjahren.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4100 Zentrale der Sozialdienste</b>						
366.102 Städtische Alters- und Hinterlassenenbeihilfe	162'000.00		160'000		158'250.00	
366.103 Städtische Invalidenbeihilfe	106'050.00		110'000		98'900.00	
431.000 Gebühren		233'313.00		240'000		376'525.80
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		29'249.00				42'636.15
439.000 * Verschiedene Einnahmen		3'786.35		2'200		1'905.85
461.103 Beitrag an Sozialhilfesaufwendungen (Sozialhilfegesetz)		2'151'871.00		2'280'000		2'015'508.65
461.104 Kantonsbeiträge für AHV Zweigstelle		29'665.00		28'000		29'675.00
462.001 Gemeindebeiträge für Tagesraum (Tasch)		59'148.05		80'000		57'127.00
<b>4110 * Existenzsicherung</b>	<b>26'234'957.03</b>	<b>10'448'107.41</b>	<b>24'622'900</b>	<b>9'403'100</b>	<b>26'333'029.73</b>	<b>10'805'851.33</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>15'786'849.62</b>		<b>15'219'800</b>		<b>15'527'178.40</b>
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	1'818.55		1'000		1'628.20	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	7'755.70		8'500		8'217.40	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	353.85		700		259.65	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	3'205.90		1'200		1'826.70	
316.000 * Mietzinse	110'287.70		127'600		117'594.15	
317.000 * Reiseentschädigungen	2'293.80		1'100		1'160.00	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'111.00		4'500		4'968.30	
318.002 * Inkassospesen	14'121.80		10'000		14'925.05	
318.005 Telefon	629.20				610.46	
330.107 Abschreibung nicht rückerstattete "Mietzinsdepotzahlungen als Existenzunterstützung von Mietern"	556.90		800			
351.003 Kostenanteil an Anstellungsprogramme, gem. Arbeitslosengesetz (AHG), Art.18+19	318'407.55		320'000		319'957.35	
352.000 * Vergütungen an andere Gemeinden	191'893.75		330'000		291'315.35	
361.001 * Verbilligung Krankenversicherungs-Prämien, Anteil Stadt	6'518'284.50		5'650'000		7'030'805.10	
364.100 Aufenthaltskosten in Heimen und Spitälern	2'396'077.85		2'398'000		2'679'685.05	
366.100 Unterstützungen	12'773'337.03		12'160'000		12'074'000.10	
366.104 * Krankenversicherungsprämien an Einzelpersonen, Bevorschussung	2'299'338.80		1'900'000		2'052'000.35	
366.105 Zuschüsse für Mietzinsverbilligungen			4'000		4'172.00	
366.106 Existenzbeihilfe			500			
366.107 Beiträge an arme Mündel					537.00	
366.108 Alimentenauszahlungen	1'492'641.75		1'625'000		1'632'615.52	
366.110 Alimentenhilfe Veränderung offener Forderungen / Abnahme					11'081.55	
376.000 * Partnerrente, Weiterleitung	98'841.40		80'000		85'670.45	
436.400 * Rückerstattungen		5'326'994.36		4'600'000		5'667'499.95
436.401 * Krankenversicherungsprämien an Einzelpersonen, Rückerstattung durch Sozialversicherungsamt		2'406'633.90		2'000'000		2'202'055.55
436.402 * Alimenteneingänge		743'322.25		836'000		883'955.52

## Kommentar

### 4100 Zentrale der Sozialdienste

- 436.000 Zahlungen aus Krankentaggeld, Unfallversicherung und Einarbeitungszuschüsse des Arbeitsamtes für neue Mitarbeitende.
- 439.000 Einnahmen für die Führung eines Vormundschaftsmandates einer Landgemeinde.

### 4110 Existenzsicherung

Die Kostenstelle 4110 "Existenzsicherung" umfasst die Alimentenhilfe, die Kosten für die Betreuung der Asylsuchenden, den Aufwand für die obligatorische Krankenkassenversicherung sowie die eigentliche Sozialhilfe. Bei der Alimentenhilfe lagen die Fallzahlen leicht höher als im Vorjahr. Da wir beim Inkasso mehr einbringen konnten, hat sich der Nettoaufwand um 5% reduziert. Bei der Sozialhilfe hat sich der Aufwand um 2% erhöht, die Einnahmen gingen um knapp 4% zurück. Somit stieg der Nettoaufwand um knapp 7%.

- 311.005 vermehrte Ersatzbeschaffungen von Bettwäsche und defekten Haushaltsgeräten wegen regen Wechsel von Asylsuchenden
- 314.300 es mussten grössere Küchensanierungen inkl. Ersatzbeschaffungen (fest montiert) in den Wohnungen an der Mühlenalstrasse 135 vorgenommen werden.
- 316.000 Rückerstattungen von Heizkostenabrechnungen und eine Wohnung weniger als im Vorjahr senkte die Kosten.
- 317.000 Wegen einer Häufung von Kriseninterventionen bei Klienten in externen Wohnformen mussten wir 2012 vermehrt auswärtige Termine wahr nehmen.
- 318.002 alte Verlustscheine über bevorschusste Alimenten wurden wieder neu in Angriff genommen, was zu Mehrkosten führte. Im Gegenzug erhielten wir Einnahmen siehe Konto 4110.439.000
- 352.000 Gemäss Art. 39 Sozialhilfegesetz ist jede Wegzugsgemeinde verpflichtet, die Sozialhilfekosten für 2 Jahre zu übernehmen. In diesem Jahr liefen vermehrt die 2-Jahresfrist ab und wir hatten weniger Zuzüger aus anderen Gemeinden. Zusätzlich erhielten wir Rückzahlungen von anderen Gemeinden aus Nachzahlungen von Renten von Fr. 34'000. Diese Kosten unterliegen Schwankungen und sind daher nicht voraussehbar.
- 361.001 Der Beitrag der Stadt an die Verbilligung der Krankenversicherung basiert auf einer Hochrechnung des Kantons aufgrund diverser (zum Zeitpunkt der Budgetierung) Annahmen. In den vergangenen Jahren wurde der budgetierte Betrag meistens unterschritten. Aufgrund der vom Kantonsrat Anfang 2012 beschlossenen Änderung des Dekretes, die Beiträge von Gemeinden und Kanton auf 80% der Beträge des Bundes zu reduzieren, konnten wir den Voranschlag 2012 um über einen Million Franken (20%) reduzieren. Die Rechnung 2012 war dann eine grosse Überraschung für die Stadt und passte nicht ins Bild der letzten Jahre. Leider ist die Summe aber korrekt. Aufgrund eines Verfahrensfehlers konnten im Jahr 2011 nicht alle Bezugsberechtigten ihren Anspruch auf Prämienverbilligung geltend machen. Dieser wurde erst im Folgejahr, zusammen mit den ordentlichen Beiträgen für alle im Jahr 2012 Bezugsberechtigten, ausbezahlt. Für 2013 müssen wir nochmals mit einer Korrektur nach oben rechnen, diese sollte aber etwas geringer ausfallen. Spätestens ab 2014 wird dann, aufgrund der Annahme der Volksinitiative für bezahlbare Krankenkassenprämien im Kanton Schaffhausen, nach einem neuen Rechnungsmodell gearbeitet. Der Betrag wird sich weiter stark erhöhen. Genauere Daten kann uns der Kanton aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung stellen.
- 366.104 Die Mehrkosten sind einerseits auf die Prämienhöhung für 2012 zurück zu führen, die beim erstellen vom Budget noch nicht bekannt waren und der Zunahme der unterstützten Personen. Die Kosten blieben unter den Einnahmen der Prämienverbilligung siehe Konto 4110.436.401.
- 376.000 Die Ausgaben werden in der Höhe der Einnahmen (Konto 4110.476.000) weitergeleitet.
- 436.400 Die Einnahmen sind unter anderem abhängig von Rentennachzahlungen, Lohneinnahmen, sowie ausserordentliche Erträge wie Erbschaften, Versicherungsleistungen etc. Da diese Einnahmen zu grossen Schwankungen führen kann wurde ohne diese Einnahmen budgetiert.
- 436.401 Durch Versicherung der Klienten in die günstigsten Krankenkassen konnten die Prämien (Konto 4110.366.104) ohne Defizit bezahlt werden. Da wir Mehraufwand hatten steigerten sich auch die Einnahmen der Prämienverbilligung.
- 436.402 Die Einnahmen bestehen aus den bevorschussten Alimenten und Inkassofälle. Bei den Bevorschussungen hatten wir eine leichte Steigerung von 1%. Die Inkassofälle sanken knapp um 50%. Der Nettoaufwand (4110.366.108 abzüglich 4110.436.402) ist wie im Vorjahr.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4110 Existenzsicherung</b>						
436.404 * Alimentenhilfe, Veränderung offener Forderungen / Zunahme		1'053.80				
439.000 * Verschiedene Einnahmen		37'069.35		2'500		6'775.52
450.000 Bundesbeiträge		215'310.54		210'000		210'449.71
450.003 * Rückerstattung Bund		45'655.41		18'600		24'770.08
451.000 * Kantonsbeiträge		474'822.55		676'000		505'692.50
452.001 * Rückerstattungen von anderen Gemeinden		679'818.55		530'000		638'889.05
452.002 Heimatanteile (ZUG 100%)		418'585.30		450'000		367'220.55
476.000 * Partnerrente		98'841.40		80'000		85'670.45
480.021 Entnahme aus Fonds für arme Mündel (Konto 06.362.021)						212'872.45
<b>4120 Quartier- u. Jugendarbeit</b>	<b>1'229'261.67</b>	<b>180'385.50</b>	<b>1'301'700</b>	<b>176'900</b>	<b>1'241'090.60</b>	<b>176'404.90</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'048'876.17</b>		<b>1'124'800</b>		<b>1'064'685.70</b>
301.000 Besoldungen	824'546.40		856'200		805'178.45	
303.000 Sozialleistungen	164'910.70		175'300		163'781.00	
309.000 * Weiterbildung	4'460.00		9'200		10'801.20	
309.100 Übriger Personalaufwand	846.40		1'700		752.40	
310.000 Büromaterial	2'212.15		5'300		5'173.65	
310.200 Drucksachen, Publikationen	6'428.25		7'000		2'702.55	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	991.25		1'800		1'075.75	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)					386.60	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	12'157.05		16'400		9'873.89	
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	7'748.55		9'900		7'161.05	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2'755.76		3'500		3'558.66	
313.202 * Verpflegungskosten Lokalitäten	9'169.15		18'000		17'125.75	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	2'584.99		4'000		3'486.75	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	28'273.20		40'500		37'090.00	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	1'707.01		3'000		2'045.08	
316.000 Mietzinse	90'081.20		91'900		90'431.95	
317.000 Reiseentschädigungen	755.80		1'600		81.30	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	4'601.55		5'800		4'655.80	
318.005 Telefon	4'253.76		4'700		4'012.27	
318.105 Jungbürgerfeier	7'117.50		6'500		9'437.85	
318.303 * Projekte	52'089.25		37'000		60'330.75	
318.800 Sachversicherungen	986.75		1'700		864.40	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	585.00		700		1'083.50	
433.105 * Einnahmen aus Kursgelder, Aktionen und bes. Projekten		13'970.00		11'000		12'864.70
435.108 * Cafeteria Junge-Kultur-Cafe einschl. Mittagstisch		17'533.10		21'000		22'875.85
436.000 Besoldungsrückerstattungen		124.00				1'251.00
439.000 Verschiedene Einnahmen		27'146.50		29'700		22'363.35

## Kommentar

### 4110 Existenzsicherung

- 436.404 Diese Position ist abhängig von den Forderungen aus Betreibungen. Da diese im voraus nicht berechenbar sind, wurde auch nicht's budgetiert.
- 439.000 Einnahmen von bevorschussten Alimenten aus Verlustscheine Vorjahre.
- 450.003 Bei ausländischen Familien kann der Aufenthaltsstatuts verschieden sein, aber die ganze Familie wird von der Sozialhilfe unterstützt. Die mit Aufenthaltsbewilligung Asyl werden somit an Bund weiterverrechnet.
- 451.000 Durch Einnahmen aus früheren Verlustscheinen fiel der Kantonsbeitrag für bevorschusste Alimenten tiefer aus als im Vorjahr. Vermehrter Ablauf der zweijahres Frist der Klienten und weniger ausländische Zuzüger, dadurch auch entsprechend weniger Weiterverrechnungen von Sozialhilfeleistungen an den Kanton. Zusätzlich erhielten von den Asylsuchenden (VA+7) die Aufenthaltsbewilligung B und mussten über die Sozialhilfe ohne Weiterverrechnung bezahlt werden.
- 452.001 Im 2. Halbjahr 2012 hatten wir eine Steigerung von Zuzüger innerhalb vom Kanton. Diese Einnahmen sind nicht voraussehbar und waren bei der Budgetierung noch nicht bekannt.
- 476.000 Alle Einnahmen werden an die Klienten über das Konto 4110.376.000 ausbezahlt.

### 4120 Quartier- u. Jugendarbeit

- 309.000 2012 wurde weniger Supervision bezogen.
- 311.005 Ein Teil des Projektes Wagenburg für die aufsuchende Kinderanimation wurde noch nicht beschafft.
- 312.000 Betrag ist abhängig vom Zeitpunkt der Heizölbestellung für Quartiertreff Herblingen.
- 313.202 Wir hatten etwas weniger Kinder am Mittagstisch im B45. Darum wurden weniger Mahlzeiten im Altersheim eingekauft und fast ausschliessliche selber gekocht.
- 318.000 Es wurden keine externen Referenten für Veranstaltungen beigezogen.
- 318.303 Das Budget 2012 wurde zu stark gekürzt. Es konnten alle geplanten Projekte wunschgemäss umgesetzt werden, was zu einer ähnlichen finanziellen Belastung wie im Vorjahr führte. Zudem starteten wir im August mit den Aktivitäten im Jugendtreff Feuerthalen. Dies ergab auf der Einnahmeposition 469.000 "Beiträge von Dritten" auch zusätzliche Einnahmen.
- 433.105 Erneut waren erfreulich viele Teilnehmerinnen an den diversen Deutschkursen.
- 435.108 Der Mittagstisch hatte leicht weniger Besucher als im Vorjahr, wo wir an der Kapazitätsgrenze bei der Belegung waren.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4120 Quartier- u. Jugendarbeit</b>						
460.000 Bundesbeiträge		9'600.00		10'000		11'600.00
461.000 Kantonsbeiträge		96'000.00		96'000		96'000.00
469.000 * Beiträge von Dritten		16'011.90		9'200		9'450.00
<b>4130 Schulsozialarbeit</b>	<b>506'758.69</b>	<b>506'758.69</b>	<b>511'100</b>	<b>511'100</b>	<b>514'658.55</b>	<b>514'658.55</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>		<b>0.00</b>	
301.000 Besoldungen	399'171.45		397'100		390'799.80	
303.000 Sozialleistungen	79'092.25		81'400		79'685.15	
309.000 * Weiterbildung	6'740.00		11'700		20'998.00	
309.100 Übriger Personalaufwand	502.70		2'400		813.45	
310.000 Büromaterial	503.15		1'300		329.40	
310.200 Drucksachen, Publikationen			600		603.70	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	206.10		500		365.05	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)					386.65	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	162.85					
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	17'372.50		11'500		14'964.00	
317.000 Reiseentschädigungen	1'636.70		800		554.25	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	325.80		2'000		3'718.35	
318.005 Telefon	586.84		1'000		543.70	
318.303 Projekte					516.35	
318.800 Sachversicherungen	458.35		800		380.70	
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		8'454.00				
439.000 Verschiedene Einnahmen		150.00				
490.012 Verrechnung Schulsozialarbeit (Konto 5110.390.012)		498'154.69		511'100		514'658.55
<b>4140 Soziales Wohnen Geissberg</b>	<b>1'190'235.94</b>	<b>662'184.50</b>	<b>1'103'300</b>	<b>579'400</b>	<b>1'095'323.26</b>	<b>578'946.40</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>528'051.44</b>		<b>523'900</b>		<b>516'376.86</b>
301.000 * Besoldungen	725'724.40		666'200		662'440.80	
303.000 Sozialleistungen	142'300.90		136'500		131'586.50	
309.000 Weiterbildung	4'400.00		4'800		4'958.20	
309.100 Übriger Personalaufwand	1'094.10		1'000		1'018.05	
310.000 Büromaterial	1'162.75		1'500		609.76	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	562.30		1'300		532.85	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	6'178.90		17'200		17'085.90	
** 13.12.11 Notschlafplatz für akute Notsituationen SRB Fr. 3'000						
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	987.95		1'000		547.75	
313.100 * Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	7'537.75		5'000		6'702.40	
313.204 Lebensmittel Vorratshaltung	3'603.65		3'000		4'549.15	

## Kommentar

### **4120 Quartier- u. Jugendarbeit**

469.000 Seit August 2012 führen wir den Schülertreff in Feuerthalen mit einer LV. Erste Zahlung erfolgte aufgrund unseres effektiven Aufwandes.

### **4130 Schulsozialarbeit**

309.000 Ein CAS Element wurde auf später verschoben

318.000 Es wurden keine externen Referenten für Veranstaltungen beigezogen.

436.000 Rückerstattung aus der Unfallversicherung

### **4140 Soziales Wohnen Geissberg**

301.000 Leider mussten wir 2012 gleich mit zwei langwierigen krankheitsbedingten Ausfällen fertig werden. Dank Einsatz von Aushilfen konnte der Schichtbetrieb (mit gewissen Einschränkungen) aufrecht erhalten werden. Dies führte aber zu entsprechenden Mehrausgaben. In beiden Fällen erhalten wir Taggelder von unserer Krankentaggeldversicherung (Gegenkonto 436.000)

311.005 Die geplanten Ersatzbeschaffungen von Matratzen wurden aufgrund passender Angebote aufgeschoben.

313.100 Wegen hoher Auslastung und vielen Wechseln bei den Bewohnern gab es erneut auch viel zu reinigen.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4140 Soziales Wohnen Geissberg</b>						
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen ** 13.12.11 Notschlafplatz für akute Notsituationen SRB Fr. 31'000	44'060.55		9'700		10'183.70	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	15'535.00		16'600		16'808.30	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	743.45		1'000		371.90	
316.000 Mietzinse	219'182.95		221'600		223'454.25	
317.000 Reiseentschädigungen	677.55		800		789.10	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	12'375.30		10'800		9'965.10	
318.005 Telefon	3'162.29		4'000		3'074.20	
318.800 Sachversicherungen	833.25		1'300		645.35	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	112.90					
423.000 Mietzinse		377'548.00		354'000		331'927.25
434.012 * Vergütungen von Dienstleistungen		153'340.00		132'000		122'540.00
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		27'281.00				24'183.00
439.000 * Verschiedene Einnahmen		3'012.50				9'516.15
451.004 Kantonsbeiträge aus Lastenausgleich (Sozialhilfegesetz)		101'003.00		93'400		90'780.00
<b>4150 Vormundschaftsbehörde</b>	<b>724'491.90</b>	<b>294'247.85</b>	<b>644'300</b>	<b>245'000</b>	<b>853'924.10</b>	<b>325'838.60</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>430'244.05</b>		<b>399'300</b>		<b>528'085.50</b>
301.000 Besoldungen	231'173.15		214'300		207'712.00	
303.000 Sozialleistungen	47'301.70		43'900		44'914.35	
309.000 Weiterbildung	8'425.00		8'100		1'382.00	
309.100 Übriger Personalaufwand	171.00		200		585.40	
310.000 * Büromaterial	1'699.55		2'800		4'240.10	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	144.70		300		158.00	
317.000 Reiseentschädigungen	185.00		200		23.20	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	57'330.20		63'500		62'151.25	
318.200 * Aufträge an Dritte	377'796.15		310'000		532'515.45	
318.800 Sachversicherungen	265.45		400		202.35	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge			600		40.00	
431.004 * Vormundschaftsgebühren		100'302.50		90'000		119'039.25
436.403 * Rückerstattung bevorschusster Entschädigungen für Beistände		187'661.85		145'000		197'829.35
439.000 * Verschiedene Einnahmen		6'283.50		10'000		8'970.00
<b>42 Sicherheit u. Öffentl. Raum</b>	<b>10'373'667.72</b>	<b>6'830'160.71</b>	<b>10'218'900</b>	<b>6'592'500</b>	<b>10'810'524.37</b>	<b>7'214'193.89</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>3'543'507.01</b>		<b>3'626'400</b>		<b>3'596'330.48</b>

## Kommentar

### 4140 Soziales Wohnen Geissberg

- 314.300 Nach diversen fruchtlosen Gesuchen bei Hilfswerken um Co-Finanzierung eines "Notraumes" für "haevy user" und den Erfahrungen bezüglich Unterbringung von schwierigen Personen, die wir im sehr strengen Wintermonat Februar 2012 machen mussten, entschlossen wir uns, einen eigenen Notraum im Keller des SWG einzubauen. Es wurde ein entsprechender Nachtragskredit dafür bewilligt. Fristgerecht auf die kalte Jahreszeit ist die Einrichtung bezugsbereit geworden. Der Ausbau erfolgte zum grössten Teil mit dem Hauseigenen Beschäftigungsprogramm.
- 318.000 Aufgrund hoher Auslastung und grossem Wechsel bei den Bewohnern benötigten wir auch entsprechend mehr Bettwäsche. Diese beziehen wir vom Kantonsspital.
- 434.012 Nachdem wir anfangs Jahr mit nur wenigen Jugendlichen in der JWG gestartet sind, hat sich die Situation bis Ende 2012 geändert. Es wurden fast alle Plätze belegt, was zu entsprechend mehr Einnahmen bei der Betreuung führte.
- 436.000 Aufgrund langandauernden Krankheiten bezahlte unsere Taggeldversicherung. Da die Formalitäten dafür relativ komplex sind, kommen ein grösserer Teil der Gelder erst im 2013 zu Auszahlung.
- 439.000 Über dieses Konto werden diverse Einnahmen von Bewohnerinnen der Jugend WG eingenommen wie gemeinsame Verpflegung, Freizeitaktivitäten etc. Gegenkonto dafür sind 313.204 Verpflegung und 318.000 Dienstleistungen Dritter.

### 4150 Vormundschaftsbehörde

- 310.000 Aufhebung des Amtes auf Ende 2012. Es musste nichts mehr neu beschafft werden, alles vorhandene konnte aufgebraucht werden.
- 318.000 Gegenüber 2011 konnte der Aufwand weiter reduziert werden, bezüglich der Inauftragstellung von Gutachten, ärztlichen Berichten etc. bleibt kein Spielraum.
- 318.200 Entschädigungen für Mandatsführung; eigene Mandatsträger (Bereich Soziales), Pro Senectute, private Mandatsträger. Nachdem die Entschädigungen 2011 erst nach Genehmigung der Rechenschaftsberichte durch die Aufsichtsbehörde (2011 "Rückstau" aufgrund hoher Arbeitsbelastung) ausbezahlt werden konnten und darum überdurchschnittlich hoch aus fielen, hat sich der Aufwand wieder entsprechend reduziert. Geblieben ist eine Erhöhung infolge mehr Fällen.
- 431.004 Die Einnahmen der Gebühren werden aufgrund der Erfahrungen aus Vorjahren geschätzt. Die Anzahl der Vormundschaftsgeschäfte ist im Voraus nicht bekannt.
- 436.403 Die bevorschussten Entschädigungen für Mandatsträger (Konto 4150.318.200) werden dem Mündelvermögen bez. dem Nachlass verstorbener Mündel belastet. Diese Einnahmen variieren von Jahr zu Jahr und können folglich nur geschätzt werden.
- 439.000 Entschädigung für bezogene Leistungen, Gemeinde Löhningen. Unser Aufwand hat sich 2012 reduziert.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4200 * Feuerwehr</b>	<b>2'315'193.32</b>	<b>2'315'193.32</b>	<b>2'123'300</b>	<b>2'123'300</b>	<b>2'352'045.25</b>	<b>2'352'045.25</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>		<b>0.00</b>	
300.100 * Sitzungsgelder			2'700		2'570.00	
301.000 Besoldungen	571'162.80		578'200		566'135.90	
301.302 * Sold für Brandfälle, Gefahrgut und Pikettstellung	142'818.30		168'800		124'955.50	
303.000 Sozialleistungen	113'334.30		118'800		114'320.70	
309.000 * Weiterbildung	250.00		1'500		1'332.00	
309.002 Kurse, Rapporte, Übungen	233'907.15		235'600		240'064.60	
309.100 Übriger Personalaufwand	16'871.40		23'000		19'571.55	
310.000 Büromaterial	5'650.11		7'800		5'870.70	
310.500 * Zeitungen und Fachliteratur	3'052.15		5'000		2'916.90	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	570.60		3'000		1'318.40	
311.100 Anschaffung Fahrzeuge	30'046.35		35'000		29'734.25	
311.306 Neuanschaffung Material und Ausrüstung	146'503.65		147'000		149'642.47	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	21'535.10		20'500		20'277.00	
312.001 Wasserbezug (Hydranten)	66'027.95		65'000		66'027.95	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	21'485.45		22'000		21'662.65	
313.202 * Verpflegungskosten Lokalitäten	5'764.20		5'000		4'969.45	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	66'991.70		66'000		65'318.15	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	26'610.85		32'000		26'660.35	
315.100 Unterhalt Fahrzeuge	57'401.35		60'000		94'071.48	
315.300 Unterhalt Maschinen, Geräte	71'902.23		78'500		61'152.78	
317.000 Reiseentschädigungen			1'000			
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2'122.05		4'500		2'249.60	
318.005 Telefon	4'178.45		4'500		5'249.50	
318.115 * Öffentlichkeitsarbeit	7'849.14		12'000		2'176.85	
318.800 Sachversicherungen	26'834.80		31'600		28'264.85	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	5'604.00		6'000		5'709.00	
319.002 Feuermeldewesen	68'693.70		76'000		68'175.75	
351.002 Entschädigung Schaffhauser Polizei für Pikettendienst	242'904.00		248'000		243'534.00	
380.007 Einlage in den Feuerwehrfonds (Konto 02.462.007)	355'121.54		64'300		378'112.92	
427.001 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		29'924.90		29'000		29'688.60
427.101 * Benützungsg Gebühr Lokalitäten		17'400.00		8'000		9'927.50
430.000 Feuerwehrpflichtersatz		1'874'039.87		1'747'000		1'926'499.90
435.000 * Erlös aus Verkäufen		82'963.85		70'000		99'559.45
435.105 * Rückerstattung Verpflegungskosten Lokalitäten		9'576.75		7'000		9'094.27
436.000 Besoldungsrückerstattungen		410.00		200		3'628.43
436.206 * Verschiedene Rückerstattungen		118'892.20		88'100		108'424.35
439.000 Verschiedene Einnahmen		1'148.45		1'500		1'302.00
451.000 Kantonsbeiträge		180'837.30		172'500		163'920.75

## Kommentar

### 4200 Feuerwehr

- Dank der erfreulichen Einnahmen beim Feuerwehrgeldersatz konnte ein namhafter Betrag in den Feuerwehrgeldfonds übertragen werden. Bei den Investitionen werden aber in den nächsten Jahren (Fahrzeuge, Unterhalt der Gebäude usw.) grössere Ausgaben nötig sein. Auch wird ab 2013, sofern die Vereinbarung Polizeilöschpikett erneuert wird, gemäss ESH 3 mit grossen Mehrkosten zu rechnen sein.
- 300.100 Da die Auszahlung erst im Januar 2013 erfolgte, wird die Buchung im Rechnungsjahr 2013 erscheinen.
- 301.302 Als Budgetbasis dient der Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2009-2011).
- 309.000 Die meisten Weiterbildungskurse der MA werden durch die Kantonale Feuerpolizei kostenneutral angeboten.
- 310.500 Das neue schweizerische Basisreglement, welche das Kader erhält, hat Verspätung und wird erst Ende 2013 ausgeliefert.
- 313.202 Die Vermietungen der Räumlichkeiten und das Angebot von Kaffee, Gipfel etc. im Feuerwehrzentrum wird immer beliebter. Dies wirkt sich auch bei den Einnahmekonten 4200.427.101 und 4200.435.105 aus.
- 318.115 Dank grosszügigen Donatorenbeiträgen wurde das Jubiläumsbudget nicht ausgeschöpft.
- 427.101 siehe Kommentar 4200.313.202
- 435.000 Neu wird der Waschservice von fremden Wehren immer mehr genutzt.
- 435.105 Neue Mietansätze gemäss SLA 2
- 436.206 siehe Kommentar 4200.301.302

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4210 Verwaltungspolizei</b>	<b>4'946'154.24</b>	<b>1'390'992.18</b>	<b>4'986'400</b>	<b>1'358'000</b>	<b>5'029'697.29</b>	<b>1'417'408.83</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>3'555'162.06</b>		<b>3'628'400</b>		<b>3'612'288.46</b>
301.000 Besoldungen	719'259.00		728'500		716'581.00	
301.300 * Zulagen für Pikett- und Spezialdienst	7'860.95		6'000		5'796.00	
303.000 Sozialleistungen	144'061.50		149'300		145'744.05	
309.000 * Weiterbildung	209.20		3'500		768.40	
309.100 * Übriger Personalaufwand	10'488.65		16'300		11'120.95	
310.000 Büromaterial	20'060.97		21'500		42'840.57	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	820.10		3'000		1'118.40	
311.100 Anschaffung Fahrzeuge					20'812.80	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	6'305.10		6'200		6'109.70	
313.000 Baumaterialkosten	69'323.75		70'000		68'018.90	
313.105 Hundemarken	5'266.75		6'000		6'024.70	
313.500 * Treib- und Schmierstoffe	10'088.25		12'000		9'924.40	
314.012 Unterhalt Strassensignalisation	69'937.30		70'000		71'837.75	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	46'714.00		47'200		51'557.90	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	10'978.35		12'000		8'575.10	
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	4'369.72		10'000		5'794.30	
316.000 * Mietzinse	840.00					
317.000 Reiseentschädigungen	386.00		200		208.00	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	25'260.75		25'500		58'327.40	
318.002 * Inkassospesen	4'764.70		6'000		5'022.17	
318.005 Telefon	823.05		1'000		693.35	
318.800 Sachversicherungen	4'024.15		4'500		4'116.50	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	255.00		700		347.95	
351.001 Schaffhauser Polizei, Kostenanteil Stadt	3'751'937.00		3'752'000		3'751'937.00	
371.000 * Weiterleitg. Alkoholabgabe an Kanton zugunsten Fonds für Suchtprophylaxe und Gesundheitsförderung	7'060.00		10'000		9'810.00	
371.001 Weiterleitung Kantonsanteil Hundeabgabe	25'060.00		25'000		26'610.00	
406.000 Hundesteuer		136'708.00		140'000		139'773.00
410.100 * Gebühr für den Plakatanschlag		135'917.08		175'000		177'810.62
410.101 Konzessionsgebühren für Taxameter		12'948.00		12'000		12'303.00
410.201 * Gebühren f. Gelegenheitswirtschaft		15'210.00		21'000		21'060.00
431.000 * Gebühren		152'800.00		165'000		147'568.40
431.007 * Bewilligungs- u. Verwaltungsgebühren		27'754.10		25'000		18'131.25
434.007 * Gebühren Wochenmarkt		29'206.00		32'000		34'711.00
434.008 Gebühren Jahrmarkt		24'172.00		22'500		24'057.00
434.009 * Benützung des öffentlichen Grundes		225'796.00		160'000		191'282.50
434.010 Gebühren für Boulevard-Restaurants		87'269.00		85'000		86'487.00
434.013 * Vergütungen Sach- und Dienstleistungen für Strassensignalisation		23'195.30		15'000		21'480.73
436.201 Rückerstattung Anteil Hundemarken von anderen Gemeinden		4'439.50		4'500		4'478.50
436.209 * Sachbeschädigungen, Rückerstattung		5'662.20		10'000		11'520.35
437.000 Bussen		452'545.50		450'000		470'673.70
439.000 * Verschiedene Einnahmen		25'249.50		6'000		19'651.78

## Kommentar

### 4210      **Verwaltungspolizei**

- 301.300 Mehraufwand bei den Zulagen für Markierungsarbeiten, im Zusammenhang mit der Sanierung der Rheinbrücke.
- 309.000 Die Teilnahme an Weiterbildungen wurde auf das Notwendigste beschränkt (fehlende, praxisbezogene Kursangebote).
- 309.100 Minderaufwand bei den Uniformierungskosten (Zurückhaltung bei Neu-/Ersatzanschaffungen).
- 311.005 Keine grösseren Ersatzanschaffungen bei Büromaschinen, Polizeifunk und Mobiliar notwendig.
- 313.500 Kosten zu hoch budgetiert (die 2008 massiv gestiegenen Treibstoffpreise sind wieder gesunken und stagnieren).
- 315.100 Die Kosten sind nicht genau vorhersehbar. Zudem wurden Fahrzeugreparaturen auch in "Eigenregie" ausgeführt.
- 316.000 Neues Konto für Parkplatz des Dienstfahrzeuges an der Beckenstube (Belastung bisher über Baureferat/Immobilien).
- 318.002 Kosten zu hoch budgetiert.
- 371.000 Weniger Bewilligungen für Gelegenheitswirtschaften (im Jahre 2012 wurde kein grosses Stadtfest durchgeführt).
- 410.100 Mindereinnahmen aufgrund des neuen Konzessionsvertrages mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft AG (APG).
- 410.201 Weniger Bewilligungen für Gelegenheitswirtschaften (im Jahre 2012 wurde kein grosses Stadtfest durchgeführt).
- 431.000 Mindereinnahmen bei den Verlängerungsgebühren (Zurückhaltung bei der Erteilung von Bewilligungen für regelmässige Verlängerung der Polizeistunde).
- 431.007 Mehreinnahmen aufgrund von Gebührenanpassungen.
- 434.007 Wegen der Osterfeiertage und schlechter Witterung, wurden die Flohmärkte im April, Mai und September nicht durchgeführt.
- 434.009 Mehreinnahmen bei Bewilligungen zum Befahren/Parkieren in der Fussgängerzone und der befristeten Zurverfügungstellung eines Teilstückes der ehemaligen "Rollschemelanlage" als Container-Standplatz, im Zusammenhang mit der Überbauung "Urbahn/Bleiche".
- 434.013 Einnahmen zu tief budgetiert (Gebührenanpassungen bei Dienstleistungen zugunsten Privater).
- 436.209 Die Einnahmen sind nicht vorhersehbar (schadenabhängig).
- 439.000 Mehreinnahmen bei der Kleinplakatierung durch die Stiftung Impuls.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4210 Verwaltungspolizei</b>						
471.000 * Alkoholabgabe für Bewilligung Gelegenheitswirtschaften		7'060.00		10'000		9'810.00
471.001 Hundeabgabe, Anteil Kanton		25'060.00		25'000		26'610.00
<b>4220 Parkgebühren</b>	<b>2'845'440.06</b>	<b>2'845'440.06</b>	<b>2'831'000</b>	<b>2'831'000</b>	<b>3'169'116.83</b>	<b>3'169'116.83</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>		<b>0.00</b>	
301.000 Besoldungen	459'355.00		459'800		456'066.00	
301.025 Löhne Betriebspersonal Tiefbau	57'245.95		60'500		56'257.60	
303.000 Sozialleistungen	104'440.15		106'600		105'287.35	
310.003 * Tickets	9'415.90		12'000		3'187.40	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar			1'000			
311.203 Neue Parkuhren/Ticketautomaten	9'627.30		10'000		20'238.75	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	7'860.80		8'500		8'708.75	
314.025 Unterhalt Parkplätze usw.	40'938.50		37'400		37'896.00	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	31'716.05		32'900		30'015.20	
315.101 Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	12'078.00		12'000		11'690.00	
315.203 * Unterhalt Parkuhren und Ticketautomaten	12'353.80		20'000		19'586.15	
316.101 * Pacht- und Mietzinse für Parkplätze	343'609.40		310'000		325'603.80	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	3'337.00		10'000		8'291.00	
318.800 Sachversicherungen	593.15		1'100		499.10	
350.002 * MwSt.-Ablieferung infolge Jahresabstimmung Vorjahr	11'643.74					
380.019 Einlage in den Parkplatzgebührenfonds (Konto 12.462.019)	341'868.72		332'400		422'581.43	
390.018 Anteil Parkierungsgebühren zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (Konto 6600.490.018)	1'399'356.60		1'416'800		1'663'208.30	
434.016 Gebühren von Parkplätzen, Gemieteten Parkflächen und Nachtparkgebühren		2'170'687.12		2'200'000		2'529'324.95
434.017 * Gebühren Parkplatz Schwabentor		250'002.26		230'000		242'331.10
434.019 * Gebühren Parkplatz Mühlentalstrasse		69'362.39		60'000		61'472.74
434.020 * Einstellhalle Feuerwehrzentrum und Eichenstrasse		135'223.41		130'000		123'603.60
434.021 * Dauermieter Kammgarn und sonstige mwstpflichtige Parkplätze		129'968.03		115'000		117'204.82
436.209 * Sachbeschädigungen, Rückerstattung				5'000		
439.000 Verschiedene Einnahmen		90'196.85		91'000		95'179.62

## Kommentar

### 4210 Verwaltungspolizei

471.000 Weniger Bewilligungen für Gelegenheitswirtschaften (im Jahre 2012 wurde kein grosses Stadtfest durchgeführt).

### 4220 Parkgebühren

310.003 Die Veränderung des Parkplatzangebotes hinter dem Bahnhof hat auch Auswirkungen auf den Verbrauch von Parktickets (weniger Ticketautomaten). Zudem sind die Tickets für die neueren Automaten (Hectronic) kostengünstiger.

311.005 Keine Ersatzanschaffungen bei Büromaschinen notwendig.

315.203 Die Unterhaltskosten sind nicht genau vorhersehbar (reparatur- bzw. schadenabhängig).

316.101 Mehraufwand aufgrund höherer Einnahmen bei den Parkplätzen "Schwabentor" und "Mühlentalstrasse".

318.000 Minderaufwand bei Verkaufsprovision aufgrund des Einnahmenrückganges auf dem Parkplatz "P+R". Gemäss Angaben der SBB ist der Verkauf von Parkkarten seit der Verlegung auf das Areal "Alte Nagelfabrik" weiter rückläufig, weil der Parkplatz am neuen Standort an Attraktivität eingebüsst hat (Bahnhofsnähe). Zudem ist eine "Abwanderung" auf umliegende SBB-Bahnhöfe feststellbar.

350.002 Im Zusammenhang mit einer Steuerrevision, wurden die Parkplätze "Schwabentor" und "Mühlentalstrasse" rückwirkend per 01.01.2011 der MwSt-Pflicht unterstellt.

434.017 Die Veränderung des Parkplatzangebotes hinter dem Bahnhof, hat zu einer besseren Auslastung des Parkplatzes "Schwabentor" geführt.

434.019 Die Veränderung des Parkplatzangebotes hinter dem Bahnhof, hat zu einer besseren Auslastung des Parkplatzes "Mühlentalstrasse" geführt.

434.020 Mehreinnahmen aufgrund der Gebührenanpassung in der Einstellhalle Feuerwehrzentrum.

434.021 Aufgrund der MwSt-Pflicht werden neu verschiedene andere Mietparkplätze über diese Finanzposition verrechnet (Verrechnung bisher über Baureferat/Immobilien).

436.209 Die Einnahmen sind nicht vorhersehbar (schadenabhängig).

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4230 Badeanstalten, Zeltplatz u. Bootsliegeplätze</b>	<b>266'880.10</b>	<b>278'535.15</b>	<b>278'200</b>	<b>280'200</b>	<b>259'665.00</b>	<b>275'622.98</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>11'655.05</b>		<b>2'000</b>		<b>15'957.98</b>	
301.000 Besoldungen	78'040.35		80'700		78'023.10	
301.004 Löhne Bauamtsarbeiter	16'190.70		16'900		16'235.00	
301.150 Löhne Reinigungspersonal	7'281.55		7'400		7'288.50	
303.000 Sozialleistungen	20'638.00		21'600		20'429.10	
309.000 Weiterbildung	600.00		1'000		400.00	
310.000 * Büromaterial	1'635.45		3'800		937.00	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar ** 30.11.12 Ersatz defektes Arbeitsboot REF Fr. 7'000	9'951.85		3'000		1'910.10	
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	5'341.90		7'000		5'792.15	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	865.25		500		707.35	
314.039 Unterhalt der Pfähle u. Arbeitsweidling	8'893.45		9'100		7'846.00	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	16'421.60		22'500		16'262.15	
314.323 * Unterhalt Strandbad 'Rheinwiese'	10'924.10		12'500		14'690.80	
315.300 Unterhalt Maschinen, Geräte	96.25		500		141.95	
315.500 Reinigung durch Dritte	14'532.10		16'000		14'878.40	
316.000 Mietzinse	2'400.00		2'400		2'400.00	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	981.90		800		667.00	
318.005 Telefon	376.15		500		358.25	
318.800 Sachversicherungen	2'256.50		2'500		2'468.15	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	295.45		400		250.00	
361.008 Weiterleitung Nutzungsgebühr an Kanton	65'790.00		65'800		65'790.00	
362.001 Gemeinde Feuerthalen, Einnahmenanteil Strandbad 'Rheinwiese'	3'367.55		3'300		2'190.00	
427.003 Miete Strandband 'Rheinwiese'		21'640.00		22'000		22'009.25
434.011 Gebühren für Bootsliegeplätze		207'769.14		207'000		207'013.47
434.030 Einnahmen Eintritte		48'077.78		50'000		45'552.78
439.000 Verschiedene Einnahmen		1'048.23		1'200		1'047.48

## Kommentar

### **4230 Badeanstalten, Zeltplatz u. Bootslicheplätze**

- 310.000 Aufgrund der vorgesehenen Anpassung der Eintrittsgebühren in der "Rhybadi", wurde nur noch eine notwendige Kleinmenge an Billetten und Abonnemenen angeschafft.
- 311.005 Nachtragskredit Fr. 7'000.-- für den Ersatz des Arbeitsbootes des Hochbauamtes, für den Unterhalt der "Rhybadi".
- 312.000 Kosten zu hoch budgetiert.
- 314.300 Im Hinblick auf die Sanierung der "Rhybadi", wurden die Unterhaltsarbeiten auf das Notwendigste beschränkt.
- 314.323 Minderaufwand bei der Baumpflege durch die Stadtgärtnerei.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 Bildung und Betreuung</b>	<b>85'894'296.67</b>	<b>44'903'873.29</b>	<b>89'852'100</b>	<b>45'227'700</b>	<b>79'528'073.46</b>	<b>38'240'741.35</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>40'990'423.38</b>		<b>44'624'400</b>		<b>41'287'332.11</b>
<b>50 Sekretariat</b>	<b>67'014.45</b>	<b>0.00</b>	<b>83'200</b>	<b>0</b>	<b>65'874.05</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>67'014.45</b>		<b>83'200</b>		<b>65'874.05</b>
<b>5000 Schul- und Heimsekretariat</b>	<b>67'014.45</b>	<b>0.00</b>	<b>83'200</b>	<b>0</b>	<b>65'874.05</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>67'014.45</b>		<b>83'200</b>		<b>65'874.05</b>
301.000 Besoldungen	44'524.75		45'000		44'524.75	
303.000 Sozialleistungen	9'064.60		9'700		9'268.90	
309.000 Weiterbildung			400			
309.100 Übriger Personalaufwand	151.00		200		70.65	
310.000 Büromaterial	757.70		1'100		459.15	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	554.25		400		424.65	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar					389.00	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	6'078.80		6'900		6'428.60	
317.000 Reiseentschädigungen			200			
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	186.30				135.00	
318.005 Telefon	224.75		200		165.00	
318.115 * Öffentlichkeitsarbeit	5'367.50		15'000		3'778.35	
318.302 Aufträge an Dritte			4'000			
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	104.80		100		230.00	
<b>51 Bildung</b>	<b>35'195'880.57</b>	<b>2'337'334.34</b>	<b>36'915'100</b>	<b>2'625'600</b>	<b>34'547'575.37</b>	<b>2'607'719.13</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>32'858'546.23</b>		<b>34'289'500</b>		<b>31'939'856.24</b>
<b>5100 Schulamt und Stadtschulrat</b>	<b>974'355.10</b>	<b>23'415.35</b>	<b>1'011'000</b>	<b>200</b>	<b>941'749.70</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>950'939.75</b>		<b>1'010'800</b>		<b>941'749.70</b>
300.001 Besoldung Schulpräsidium	58'092.00		58'100		58'092.00	
300.106 * Honorare, Taggelder und Sitzungsgelder der Schulbehörde	171'508.00		205'800		179'498.00	
** 20.06.12 Budgetverschiebung auf 5100.309.010 REF Fr. -8'000						
301.000 * Besoldungen	537'127.65		520'600		505'241.15	
303.000 Sozialleistungen	149'740.80		161'200		149'490.95	
309.000 * Weiterbildung	1'308.40		3'200		15.00	
309.010 * Weiterbildung Stadtschulrat	15'829.75		9'000		5'799.40	
** 20.06.12 Budgetverschiebung von 5100.300.106 REF Fr. 8'000						
309.100 * Übriger Personalaufwand	2'884.10		5'200		5'098.15	
310.000 Büromaterial	6'570.20		7'000		6'777.15	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	587.20		1'400		4'466.40	

## Kommentar

### **5000 Schul- und Heimsekretariat**

318.115 Für die zusätzlichen Abklärungen im Zusammenhang mit dem Schlussbericht des ETH-Wohnforums waren Fr. 4'000.00 vorgesehen, welche jedoch nicht beansprucht wurden.

### **5100 Schulamt und Stadtschulrat**

300.106 Die Geschäfte konnten in kürzer dauernden Sitzungen behandelt werden. Siehe auch Kommentar zu Fipo. 5100.309.010

301.000 Im Mai 2012 fiel eine Mitarbeiterin (Pensum 100%) nach plötzlicher und schwerer Erkrankung aus. Ab August haben wir diesen Ausfall durch die Anstellung einer neuen MA im Pensum von 80% kompensiert. (Siehe auch Fipo. 436.000 Besoldungsrückerstattungen für die erkrankte Mitarbeiterin).

309.000 Die Weiterbildungsmöglichkeit wurde von den einzelnen Schulamtsmitarbeiterinnen nur punktuell genutzt.

309.010 Damit die Kosten für die externe Beratung betreffend Lösungsfindung für eine effiziente Schulführung ordentlich verbucht werden können, benötigte es einen Budgetübertrag von Fr. 8'000.-- von der Fipo. 5100.300.106. Der SSR hat dafür einen Teil seiner Besoldung für Sonderaufgaben zur Verfügung gestellt.

309.100 Es waren weniger auswärtige Ganztagesitzungen des SSR notwendig als angenommen.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5100 Schulamt und Stadtschulrat</b>						
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	28'788.50		35'400		25'863.50	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	266.35		500			
317.000 Reiseentschädigungen	210.40		800		220.00	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	109.85		300		80.30	
318.103 Verschiedene Auslagen Stadtschulrat					344.05	
318.800 Sachversicherungen	880.40		1'600		723.65	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	451.50		900		40.00	
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		23'415.35				
439.000 Verschiedene Einnahmen				200		
<b>5110 Schulen</b>	<b>27'335'823.42</b>	<b>1'721'124.27</b>	<b>28'733'200</b>	<b>2'089'400</b>	<b>26'625'494.96</b>	<b>1'977'749.13</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>25'614'699.15</b>		<b>26'643'800</b>		<b>24'647'745.83</b>
302.003 Besoldungsanteile Kindergärten	2'492'681.40		2'450'100		2'268'910.05	
302.004 Besoldungsanteile Primarschulen	9'379'868.05		9'770'400		9'129'562.10	
302.005 Besoldungsanteile Orientierungsschulen	6'818'034.15		7'151'000		6'780'660.15	
302.101 * Stellvertretungen Kindergärten	29'353.60		90'000		58'814.60	
302.102 Stellvertretungen Primarschulen	199'777.10		200'000		169'870.25	
302.103 * Stellvertretungen Orientierungsschulen	126'881.30		190'000		147'965.55	
303.004 Sozialleistungen Kindergärten	494'513.90		512'800		448'291.05	
303.005 Sozialleistungen Primarschulen	1'877'217.20		2'013'000		1'792'876.95	
303.006 Sozialleistungen Orientierungsschulen	1'360'154.90		1'484'200		1'327'020.20	
309.005 * Lehrerberatung	8'788.80		9'900		6'492.50	
309.009 * Weiterbildung Lehrer	12'166.65		39'000		12'866.20	
309.100 * Übriger Personalaufwand	19'585.95		25'200		19'607.20	
310.000 * Büromaterial	13'958.25		20'100		17'015.60	
310.400 * Lehrmittel, Materialien	1'342'228.12		1'499'000		1'335'973.84	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	22'991.50		23'800		23'321.50	
311.000 * Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	16'564.71		15'000		5'444.30	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	91'382.35		101'000		102'352.67	
313.107 * Verbrauchsmaterial Schulküchen	90'957.85		121'100		104'240.95	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	91'121.75		86'900		73'193.05	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	31'995.65		33'000		28'011.40	
317.000 Reiseentschädigungen	17.20		400		296.10	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	172'979.25		168'000		158'025.10	
318.005 * Telefon	40'603.90		47'000		41'691.15	
318.007 * Porti und Zustellkosten	13'338.70		17'000		15'123.15	
318.104 Schulhaus-Jubiläen					1'771.85	
318.115 * Öffentlichkeitsarbeit	2'469.90		9'500		2'465.65	

## Kommentar

### 5100 Schulamt und Stadtschulrat

- 315.000 Tiefere Wartungskosten der KSD. Die Bezahlung einer Rechnung betreffend die Schulverwaltungssoftware ICampus wurde zurückgehalten, da die Software noch nicht fehlerfrei funktionierte. Die Rechnung über Fr. 1'300.- konnte im Feb. 2013 (Rechnungsjahr 2013) angewiesen werden.
- 436.000 Taggelderleistungen der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG für eine Mitarbeiterin des Schulamtes, welche seit Ende Mai 2012 ausgefallen ist.

### 5110 Schulen

- 302.101 Entgegen der Annahme, haben die Stellvertreterkosten für die Kindergarten-Lehrpersonen im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen.
- 302.103 Entgegen der Annahme, haben sich die Stellvertreterkosten für die OS-Lehrpersonen nicht erhöht, sondern im Vergleich zum Vorjahr sogar reduziert.
- 309.005 Es wurden etwas weniger Einzelberatungen beansprucht als budgetiert.
- 309.009 Es wurden nicht alle angekündigten und daher budgetierten Schilw-Veranstaltungen (schulhausinterne Weiterbildung) durchgeführt. Ebenso wurden für 15 Schulhäuser Evakuationsübungen budgetiert, jedoch nur deren 8 durchgeführt.
- 309.100 Die Gebühren für Äquivalenzverfahren werden nicht mehr übernommen (auf Anweisung der GPK). Budgetiert waren 8x Fr. 400.--. Zusätzlich Einsparungen bei versch. Veranstaltungen.
- 310.000 Kostengünstiger Einkauf und zum Teil noch Vorrat vorhanden.
- 310.400 Das Deutschlehrmittel für die Real- und Sekundarschule "Sprachwelt Deutsch" wird erst auf das Schuljahr 2013/14 mit der Neuauflage eingesetzt. Die Schülerzahl auf der Orientierungsstufe hat sich verringert.
- 311.000 Die neu eröffneten Kindergärten Hanfpünt und Buchthalen 2 mussten mit neuen PC's und Druckern ausgerüstet werden.
- 313.107 Gem. Statistik 2010 (Budgetgrundlage) wurde mit 60 Kochabteilungen gerechnet. Tatsächlich wurden 2012 im Schnitt jedoch 55 Abteilungen geführt.
- 318.005 Es wurden weniger Telefonate geführt.
- 318.007 Die Schulhäuser benötigten weniger vorfrankierte Couverts, da der Versand von Infos vermehrt per Mail erfolgt und die B-Post bevorzugt wird.
- 318.115 Die Budgetierung der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt aufgrund der Angaben aus den Schulhäusern. Wie jedes Jahr, wird der Betrag jedoch nicht ausgeschöpft.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5110 Schulen</b>						
318.208 * Kant. Verwaltung, Kosten für Bearbeitung Besoldung Lehrpersonal ** 22.01.13 Erhöhung der kant. Gebühr SRB Fr. 11'600	61'596.00		50'000		50'910.00	
318.209 * Projekte und Aktionen ** 29.05.12 Schwimmunterricht gem. Postulat P. Möller GRB Fr. 18'000	315'580.95		356'600		278'437.35	
318.800 * Sachversicherungen	28'365.95		42'200		24'422.45	
318.802 * Schülerversicherungen	14'616.60		16'500		13'583.00	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1'800.00		2'100		301.60	
352.100 Beiträge an andere Gemeinden	156'220.00		148'000		137'017.90	
361.000 Beiträge an Sonderschulung	1'495'232.10		1'482'000		1'479'971.00	
365.012 * Beiträge an Institutionen	14'625.00		47'300		54'330.00	
390.012 Verrechnung Schulsozialarbeit (Konto 4130.490.012)	498'154.69		511'100		514'658.55	
431.000 Gebühren		3'310.00		2'800		1'480.00
433.102 * Elternbeiträge aus Zusatzunterricht und Aufgabenhilfe		69'150.00		80'000		75'950.00
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		154'662.90		114'500		148'724.60
437.002 Schulbussen		4'055.00		3'300		3'920.00
439.000 * Verschiedene Einnahmen		3'435.00		600		1'044.20
452.000 * Beiträge für auswärtige Schüler		1'481'484.02		1'872'000		1'731'197.83
461.007 * Kostenanteil Kanton f. Ausbildungen, Weiterbildungen u. Projekten		5'027.35		16'200		15'432.50
<b>5120 Betrieb Schulanlagen</b>	<b>5'750'679.72</b>	<b>361'301.55</b>	<b>5'994'900</b>	<b>295'200</b>	<b>5'772'898.03</b>	<b>331'967.14</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>5'389'378.17</b>		<b>5'699'700</b>		<b>5'440'930.89</b>
301.004 Löhne Bauamtsarbeiter	92'346.95		96'400		92'600.00	
301.100 Besoldungen Hauswart/in	1'892'945.95		2'089'700		1'465'170.05	
301.150 Löhne Reinigungspersonal					556'540.50	
303.000 * Sozialleistungen	395'504.25		452'400		428'658.70	
309.004 * Weiterbildung Hauswart/in	2'455.95		5'000		3'076.85	
309.100 * Übriger Personalaufwand	7'576.45		4'500		8'591.50	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar ** 11.12.12 Mobiliar für prov. Kinderg. Mäderhaus und Hanfpünt SRB Fr. 45'000	119'853.35		75'000		71'817.70	
311.300 Anschaffung Maschinen und Geräte	25'032.95		25'000		24'874.50	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	867'125.50		800'000		825'306.65	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	68'763.30		67'500		69'232.45	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	852'947.97		825'000		859'060.91	
314.311 * Kindergärten, Energiesparmassnahmen	15'940.97		20'000		18'694.30	
314.314 * Schulhäuser Energiesparmassnahmen	26'218.25		30'000		39'306.25	
314.500 Ausserordentl. Unterhalt Aussenanlagen	32'536.40		32'000		9'161.65	

## Kommentar

### 5110 Schulen

- 318.208 Im Rahmen der Budgetierung 2012 hat die Kant. Verwaltung die Gebühren für die Bearbeitung der Besoldungen des Lehrpersonals von Fr. 10.-- auf Fr. 12.-- pro Lohnabrechnung erhöht. Leider ging dabei vergessen, die Gemeinden über diese Erhöhung zu informieren. Auf dieser Fipo. waren demzufolge nur Fr. 50'000.-- budgetiert. Aufgrund dieser Preiserhöhung war zur Deckung der Kosten ein Nachtragskredit von Fr. 11'600.-- notwendig.
- 318.209 Es wurden 56 Schulverlegungen à Fr. 2'900.-- budgetiert. Tatsächlich durchgeführt wurden derer 59, jedoch trotzdem rund Fr. 10'000.- - eingespart.  
Zusätzlich wurden weniger museumspädagogische Veranstaltungen gebucht und auch für Fachexkursionen wurde weniger Geld benötigt als ursprünglich vorgesehen.  
Die Möglichkeit zum begleiteten Schwimmunterricht (Beizug einer professionellen Schwimm-Lehrperson), wurde gem. Beschluss des GSR vom 29.05.2012, ab Schuljahr 2012/13 auf die ganze Primarschulstufe ausgeweitet. Dazu wurde ein Nachtragskredit von Fr. 18'000.-- bewilligt. Am 03.07.2012 wurde die Organisation des Schwimmunterrichtes in einer LV mit dem Schwimmclub Schaffhausen festgehalten. Obwohl seit August 2012 eine Zunahme der gebuchten Schwimmstunden festgestellt wird, wurde das zur Verfügung stehende Kostendach nicht ausgeschöpft.
- 318.800 Prozentual zur Lohnsumme.
- 318.802 Höhere Gutschrift, da an den Schullagern und Schulverlegungen vermehrt Begleitpersonen teilnahmen, welche im Schuldienst stehen.
- 365.012 Bei der ausserkantonalen Schulung von Hochbegabe wurde mit sieben Schaffhauser SchülerInnen gerechnet. Tatsächlich besuchten nur zwei Schüler die Nationale Elitesportschule Thurgau (NET).
- 433.102 Der budgetierte Schätzwert wurde nicht erreicht. Einzelstützunterricht und Aufgabenhilfe wurde von weniger Kindern besucht als angenommen.
- 436.000 Es floss für mehr Lehrpersonen eine Rückerstattung im Rahmen der gesetzlichen Erwerbsersatzordnung (EO). -> Die Erwerbsersatzordnung (EO) ersetzt Personen, die Militär-, Zivil- oder Zivilschutzdienst leisten, einen Teil des Verdienstaufschlags. Seit 2005 leistet die EO überdies den Erwerbsersatz bei Mutterschaft.
- 439.000 Auf dieser Position finden sich Rückzahlungen des Schulhaus Hohberg, welches aufgrund einer Fehlbudgetierung bei den schulhausinternen Projekten eine Nachzahlung leisten musste.
- 452.000 Die städtischen Schulen wurden von weniger auswärtigen Schüler/innen besucht, als bei der Budgetierung angenommen wurde.
- 461.007 Diese Finanzposition steht in direktem Zusammenhang zu 5110.309.009; Weiterbildung Lehrer. Da nicht alle angekündigten und budgetierten Schilw-Veranstaltungen (schulhausinterne Weiterbildung) durchgeführt wurden, verringerte sich auch der Kostenanteil des Kantons.

### 5120 Betrieb Schulanlagen

- 303.000 Die Sozialleistungen sind in Abhängigkeit der Lohnsumme.
- 309.004 Budget nicht ausgeschöpft.
- 309.100 Zu tief budgetiert.
- 311.005 Gem. SRB vom 11. Dezember 2012 Nachtragskredit über Fr. 45'000.-. Zusätzliche provisorische Kindergärten im Mäderhaus und im Hanfpünt mussten eingerichtet werden.
- 314.311 Budget wurde nicht ganz ausgeschöpft.
- 314.314 Budget wurde nicht ganz ausgeschöpft.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5120 Betrieb Schulanlagen</b>						
314.501 * Aussenanlagen, Erneuerung Spiel- und Sportgeräte	19'728.15		25'000		2'774.05	
314.516 * Kreuzgutschule, Erneuerung Spielplatz	31'757.75		45'000			
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	48'289.65		50'000		45'725.60	
315.501 Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	11'272.60		11'000		8'553.10	
316.000 Mietzinse	150'551.70		138'800		139'220.25	
316.001 Mietzins Munotsporthalle	63'000.00		63'000		63'000.00	
317.000 Reiseentschädigungen	416.50					
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	32'897.47		45'500		36'837.08	
318.005 * Telefon	3'304.30		5'000		3'020.00	
318.800 Sachversicherungen	76'020.50		70'000		73'462.55	
390.000 Verrechnungskosten Unterhalt der Anlagen (Konto 6400.490.000)	843'443.33		875'300		831'049.57	
390.001 Abschreibung auf Informatikinvestitionen (Konto 3205.490.003)	70'749.53		143'800		97'163.82	
427.000 * Mietzinse		53'645.80		66'300		65'545.80
427.001 * Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		119'393.60		75'500		97'996.95
427.002 * Mietzinse für Schulräume und Turnhallen		56'290.00		50'000		50'174.85
427.101 * Benützungsgebühr Lokalitäten		96'086.50		80'000		91'584.65
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		13'282.00				9'632.00
436.100 Rückerstattungen von Kosten				5'400		540.75
439.000 * Verschiedene Einnahmen		10'908.65		18'000		16'492.14
461.000 * Kantonsbeiträge		11'695.00				
<b>5130 Weiterbildung u. Freizeitaktivitäten</b>	<b>1'135'022.33</b>	<b>231'493.17</b>	<b>1'176'000</b>	<b>240'800</b>	<b>1'207'432.68</b>	<b>298'002.86</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>903'529.16</b>		<b>935'200</b>		<b>909'429.82</b>
301.000 Besoldungen	21'788.10		22'800		21'708.50	
302.000 Besoldungsanteile	81'846.70		83'400		84'788.65	
303.000 Sozialleistungen	22'792.15		21'900		21'801.90	
309.100 Übriger Personalaufwand	186.30		300		216.50	
310.000 Büromaterial	5'461.80		6'000		5'720.85	
310.400 * Lehrmittel, Materialien	2'393.00		11'300		1'296.50	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	3'555.00		4'000		4'225.65	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	2'604.00		3'300		2'854.35	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	4'945.10		5'500		3'682.65	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	92.59		300		283.53	
318.002 Inkassospesen	257.20		400		327.70	
318.005 Telefon	418.20		500		441.05	
318.013 * Aufwendungen Ferienspass und Snäck	153'802.59		178'500		151'229.95	
318.403 Aufwendungen Dritter für Jugendfest					89'143.25	
318.800 Sachversicherungen	119.00		200		82.60	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge			200		10.00	
365.001 Beitrag an Musikschule	434'316.80		446'000		435'370.70	

## Kommentar

### 5120 Betrieb Schulanlagen

- 314.501 Geringerer Ersatz von defekter Geräte und Ausstattungen bei Kindergärten und Schulen notwendig
- 314.516 Einsparung durch kostengünstigere Geräteanschaffung und Arbeitsvergabe
- 318.000 Zu hoch budgetiert.
- 318.005 Zu hoch budgetiert.
- 427.000 Mindereinnahmen beim Kiga Hauenal auf Grund Kündigung der Sonderschulen SH (Umzug ins Marienstift)
- 427.001 zu tief budgetiert.
- 427.002 Benützungsgebühr Dreifachhalle Breite durch BBZ.
- 427.101 Mehreinnahmen durch Vermietungen von Turnhallen und anderen Schulräumlichkeiten.
- 436.000 Versicherungs-Rückerstattungen
- 439.000 Verschiedene Einnahmen, schwierig zu budgetieren.
- 461.000 Verschiedene Förderbeiträge

### 5130 Weiterbildung u. Freizeitaktivitäten

- 310.400 Gemäss Stadtratsbeschluss vom 06.06.2011 wurden auf dieser Fipo. zusätzlich Fr. 10'000.-- budgetiert. Der Betrag war für Materialersatz und Verbrauchsmaterialien während der Schweizerischen Lehrerweiterbildungskursen 2012 in Schaffhausen vorgesehen. Für Kehrichtgebühr, Handtuchrollen, WC-Papier und Reinigungsmittel in den Schulanlagen, stellte uns das Hochbauamt für diese Zeit lediglich Fr. 1'400.-- in Rechnung.
- 318.013 Weniger verkaufte Pässe bedeuten auch geringeren Aufwand bei den Veranstaltungen (siehe 5130.433.103).

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5130 Weiterbildung u. Freizeitaktivitäten</b>						
365.003 Beitrag an diverse Musikschulen	162'745.20		150'000		145'813.35	
365.005 Beiträge an Freizeitschule	20'000.00		20'000		20'000.00	
365.006 Beiträge an Berufsorganisationen und -einrichtungen	52'600.00		52'600		52'600.00	
365.008 Beitrag an Musikschulen, Übernahme des Familienrabattes f. städt. Schüler/innen	14'623.50		15'000		14'035.00	
365.009 Beitrag an Seniorenuniversität	3'000.00		3'000		3'000.00	
365.010 Beitrag an die Aufwendungen für die Hauswartung der Musikschule MKS	60'000.00		60'000		60'000.00	
365.011 Beitrag an den Revisionskosten der Musikschule MKS	4'500.00		4'500		4'500.00	
365.701 Beiträge an Skilager	48'500.00		48'500		48'500.00	
365.703 Beitrag an Freizeitwerkstätte Dreispitz	20'000.00		20'000		20'000.00	
365.704 * Beiträge an Ferienversorgung	14'475.10		12'800		15'800.00	
** 21.06.12 Budgetverschiebung von 6001.365.301 REF Fr. 3'000						
365.705 Einmalige Beiträge an Vereinigungen und Institutionen			5'000			
433.100 Kursgelder		74'340.72		75'300		79'290.00
433.103 * Verkaufserlös, Beiträge Eltern und Jugendliche Ferienspass und Snäck		38'266.05		67'200		49'659.65
436.208 Erlös aus Schulmaterialien		1'932.00		2'200		2'568.10
439.000 * Verschiedene Einnahmen		32'122.90		500		543.60
461.000 Kantonsbeiträge		43'521.50		43'800		44'624.00
462.000 * Gemeindebeiträge		11'160.00		18'900		12'830.00
469.015 Beiträge Sponsoren/Gönner Ferienspass und Snäck		30'150.00		32'900		30'150.00
480.018 Entnahme aus dem Schulfonds (Konto 03.362.018)						78'337.51
<b>52 Kinder- und Jugendbetreuung</b>	<b>4'592'426.91</b>	<b>1'316'601.75</b>	<b>5'041'500</b>	<b>1'078'100</b>	<b>4'323'352.55</b>	<b>1'090'652.40</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>3'275'825.16</b>		<b>3'963'400</b>		<b>3'232'700.15</b>
<b>5200 Kinder- und Jugendbetreuung</b>	<b>189'818.87</b>	<b>6'390.00</b>	<b>210'100</b>	<b>0</b>	<b>216'296.95</b>	<b>9'792.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>183'428.87</b>		<b>210'100</b>		<b>206'504.95</b>
301.000 * Besoldungen	146'861.00		159'500		172'309.45	
303.000 * Sozialleistungen	28'906.25		32'600		34'435.50	
309.000 * Weiterbildung	72.00		1'400			
309.100 Übriger Personalaufwand	227.10		300		360.30	
310.000 Büromaterial	1'895.96		2'100		2'101.75	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)					21.60	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	40.00					
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	5'946.00		8'600		6'207.50	
317.000 Reiseentschädigungen	84.20				79.80	

## Kommentar

### 5130 Weiterbildung u. Freizeitaktivitäten

- 365.704 In früheren Jahren haben Pfadi, Cevi und Blauring jeweils an unterschiedliche Stellen der Stadt Unterstützungsanträge verschickt. Gesuche für "Jugendsportförderung" gingen an die Abteilung Sport im Bereich Bau und für "Beiträge an Ferienversorgung" an den Bereich Bildung. Einige haben sich auch an beide Stellen gewandt. Um Ungleichbehandlung zu vermeiden und den Überblick zu wahren, wer welche Gelder bezieht, haben wir uns entschlossen, dass Pfadi, Cevi, Blauring/Jungwacht nicht mehr aus dem Topf Jugendsportgelder finanziert werden. Neu werden alle Vereine/Gruppen entsprechend der durchgeführten und eingereichten Lagertage unterstützt. Damit im Jahre 2012 nicht plötzlich wesentlich weniger Geld für die Institutionen zur Verfügung stand, wurden Fr. 3000.- vom Konto 6001.365.301 auf dieses Konto übertragen. (Verfügung des Baureferenten vom 21.06.2012).
- 433.103 Gegenüber dem Vorjahr konnten erneut deutlich weniger Pässe verkauft werden. Um den rückläufigen Verkaufszahlen entgegenzuwirken, wird 2013 ein neuer und zeitgemässer Weg beschritten. Beide Pässe werden nur noch in elektronischer Form (PDF) angeboten. Auch das Einschreibe- und Auswahlverfahren läuft im nächsten Jahr über eine Webplattform.
- 439.000 Vom 9. bis 20. Juli 2012 fanden die Schweizerischen Lehrerweiterbildungskurse SLK in Schaffhausen statt. Im Beschluss des Regierungsrates vom 29. Januar 2013 wurde festgehalten, dass nach Prüfung der Abschlussrechnung ein finanzieller Überschuss von insgesamt Fr. 63'060.40 resultierte. Gemäss Absprache zwischen dem Stadtrat der Stadt Schaffhausen, Urs Hunziker und dem Vorsteher des Erziehungsdepartementes, Christian Amsler, wurde der Betrag je hälftig auf Stadt und Kanton aufgeteilt.  
Eingang auf dieser Fipo. Fr. 31'530.20.
- 462.000 Da weniger Pässe verkauft wurden resultieren daraus auch entsprechend weniger Gemeindebeiträge (siehe 5130.433.103).

### 5200 Kinder- und Jugendbetreuung

- 301.000 Durch Personalwechsel tiefere Besoldungen.
- 303.000 Durch Personalwechsel tiefere Besoldungskosten und daher tiefere Sozialleistungskosten.
- 309.000 Keine Fachberatung in Anspruch genommen.
- 315.000 Betriebskosten für Support - Anwendungen kaum in Anspruch genommen.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5200 Kinder- und Jugendbetreuung</b>						
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	257.80				13.00	
318.303 Projekte	5'109.91		5'000		350.20	
318.800 Sachversicherungen	168.65		300		167.85	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	250.00		300		250.00	
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		6'390.00				9'792.00
<b>5201 Externe Kinder- u. Jugendbetreuung</b>	<b>1'303'777.35</b>	<b>0.00</b>	<b>1'614'500</b>	<b>0</b>	<b>1'222'881.30</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'303'777.35</b>		<b>1'614'500</b>		<b>1'222'881.30</b>
365.514 * Beiträge an die drei Mittagstische Steingut, Breite, Zündelgut	74'317.80		90'000		60'608.20	
365.515 Beitrag Verein Ludothek	15'000.00		15'000		15'000.00	
365.532 * Beitrag an Trägerverein Spielhuus Tagesstätten	484'873.55		565'000		404'266.10	
365.533 * Beitrag an Stiftung Impuls für Kita am Munot (bis Juli 2012 Kita Muggäschnapper)	180'952.00		236'500		234'857.00	
365.534 Beitrag an Kinderheimverein für Chinderhüuser Hochstrasse u. Dorf	333'000.00		333'000		333'000.00	
365.537 * Beiträge an Spielgruppe	21'060.00		60'000		17'650.00	
365.538 * Beitrag an Verein Kita Babuschka	194'574.00		315'000		157'500.00	
<b>5210 Kinderkrippe Lebensraum im Ringengässchen</b>	<b>960'668.04</b>	<b>403'395.75</b>	<b>946'200</b>	<b>355'000</b>	<b>912'899.45</b>	<b>363'764.65</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>557'272.29</b>		<b>591'200</b>		<b>549'134.80</b>
301.000 Besoldungen	687'753.95		661'700		650'831.70	
303.000 Sozialleistungen	134'463.45		135'500		129'769.65	
309.000 Weiterbildung	15'589.10		16'000		14'720.90	
309.100 Übriger Personalaufwand	1'216.10		1'700		1'169.10	
310.000 Büromaterial	4'139.30		4'000		3'844.50	
310.400 Lehrmittel, Materialien	3'640.90		3'700		3'693.60	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	13'743.10		14'000		15'137.65	
311.450 Gebrauchsgegenstände Hausrat	2'701.98		2'600		3'641.75	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	10'519.00		10'800		9'755.45	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3'602.32		3'500		4'034.95	
313.200 Nahrungsmittel, Getränke	29'390.70		32'500		30'686.20	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	8'635.24		10'800		26'565.65	
314.400 Ausserordentl. baulicher Unterhalt f. andere Anlagen	29'442.25		29'500			
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	8'640.45		8'300		8'725.10	
** 17.02.12 Budgetverschiebung von 5210.318.005 REF Fr. 2'000						

## Kommentar

### **5200 Kinder- und Jugendbetreuung**

436.000 Rückerstattung aus der Taggeldversicherung.

### **5201 Externe Kinder- u. Jugendbetreuung**

365.514 Die Differenz zwischen den im Leistungsauftrag festgelegten Vollkosten und den gemäss Beitragsreglement zu erbringenden Elternbeiträgen wird als Subventionsbeitrag ausgerichtet. Zusätzlich spielt die Auslastung der Plätze eine Rolle.

365.532 Die Differenz zwischen den im Leistungsauftrag festgelegten Vollkosten und den gemäss Beitragsreglement zu erbringenden Elternbeiträgen wird als Subventionsbeitrag ausgerichtet. Zusätzlich spielt die Auslastung der Plätze eine Rolle.

365.533 Die Differenz zwischen den im Leistungsauftrag festgelegten Vollkosten und den gemäss Beitragsreglement zu erbringenden Elternbeiträgen wird als Subventionsbeitrag ausgerichtet. Zusätzlich spielt die Auslastung der Plätze eine Rolle.

365.537 Die finanziellen Beiträge wurden nur von 5 Spielgruppen in Anspruch genommen. 5 weiteren Spielgruppen konnten unentgeltliche Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

365.538 Die Differenz zwischen den im Leistungsauftrag festgelegten Vollkosten und den gemäss Beitragsreglement zu erbringenden Elternbeiträgen wird als Subventionsbeitrag ausgerichtet. Zusätzlich spielt die Auslastung der Plätze eine Rolle.

### **5210 Kinderkrippe Lebensraum im Ringkengässchen**

314.300 Weniger laufender Unterhalt am Gebäude benötigt, da grosse Renovationsarbeiten übers Konto 314.400 direkt abrechnet wurden.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5210 Kinderkrippe Lebensraum im Ringkengässchen</b>						
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'222.35		2'000		2'010.15	
318.005 * Telefon ** 17.02.12 Budgetverschiebung auf 5210.315.000 REF Fr. -2'000	1'422.10		4'200		1'933.05	
318.014 * Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	2'289.55		4'000		4'331.65	
318.800 * Sachversicherungen	1'507.45				1'292.20	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	748.75		1'400		756.20	
432.000 Elternbeiträge		327'408.55		300'000		294'615.65
432.001 * Firmenbeiträge		61'626.00		55'000		67'795.40
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		14'361.20				1'353.60
<b>5220 Kinderkrippe Forsthaus Netto Aufwand</b>	<b>602'637.60</b>	<b>193'889.80</b>	<b>603'200</b>	<b>176'200</b>	<b>635'835.50</b>	<b>184'711.40</b>
		<b>408'747.80</b>		<b>427'000</b>		<b>451'124.10</b>
301.000 Besoldungen	445'045.95		437'700		464'121.80	
303.000 Sozialleistungen	87'931.15		89'700		94'367.90	
309.000 Weiterbildung	9'563.05		10'200		8'338.05	
309.100 Übriger Personalaufwand	1'743.40		2'100		1'482.70	
310.000 Büromaterial	2'398.65		2'500		2'908.55	
310.400 Lehrmittel, Materialien	3'031.65		3'300		3'993.20	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	2'401.50		1'500		14'414.10	
311.450 Gebrauchsgegenstände Hausrat	1'801.90		1'800		1'533.10	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	5'825.90		6'100		4'667.80	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3'584.55		3'200		3'449.65	
313.200 * Nahrungsmittel, Getränke	19'024.95		22'300		21'996.20	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	7'381.15		6'700		1'349.75	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	5'352.00		6'400		5'684.00	
317.000 Reiseentschädigungen	31.40					
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter ** 17.02.12 Budgetverschiebung von 5220.318.005 REF Fr. 400	3'922.64		3'100		2'507.90	
318.005 * Telefon ** 17.02.12 Budgetverschiebung auf 5220.318.000 REF Fr. -400	1'031.76		2'400		2'146.75	
318.014 Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	1'356.25		1'500		1'813.80	
318.800 Sachversicherungen	511.00		1'200		452.15	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	698.75		1'500		608.10	
432.000 Elternbeiträge		163'619.20		161'800		171'088.40
432.001 Firmenbeiträge		15'366.00		14'400		13'290.00

## Kommentar

### **5210 Kinderkrippe Lebensraum im Ringengässchen**

318.005 Abonnementsgebühren inkl. Internetgebühren werden neu auf 315.000 verbucht.

318.014 Es fanden weniger Veranstaltung zum Projekt 'bildungskrippen.ch' statt als geplant.

318.800 Gebäudeversicherungskosten wurden nicht budgetiert.

432.001 Die Einnahmen sind abhängig von der Höhe der Elternbeiträge der Firmenangehörigen und der Auslastung der Firmenplätze.

436.000 Rückerstattung aus der Taggeldversicherung.

### **5220 Kinderkrippe Forsthaus**

313.200 Vorräte aufgebraucht.

315.000 Betriebskosten für Support - Anwendungen kaum in Anspruch genommen.

318.005 Abonnementsgebühren inkl. Internetgebühren werden neu auf 318.000 verbucht.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5220 Kinderkrippe Forsthaus</b>						
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		14'904.60				333.00
<b>5230 Schülerhort Rosengasse</b>	<b>525'143.50</b>	<b>116'393.30</b>	<b>531'300</b>	<b>131'600</b>	<b>485'933.85</b>	<b>128'262.20</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>408'750.20</b>		<b>399'700</b>		<b>357'671.65</b>
301.000 Besoldungen	350'698.00		351'100		342'968.25	
303.000 Sozialleistungen	70'440.05		71'900		69'836.75	
309.000 * Weiterbildung	7'077.45		10'500		8'044.65	
309.100 Übriger Personalaufwand	988.30		1'400		1'007.90	
310.000 Büromaterial	1'809.35		2'000		1'731.00	
310.400 Lehrmittel, Materialien	3'149.95		3'100		1'595.20	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)					102.00	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	4'882.25		4'700		1'314.50	
311.450 Gebrauchsgegenstände Hausrat	1'723.90		1'800		1'839.80	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	8'889.60		8'500		8'355.53	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2'078.75		1'900		1'856.65	
313.200 Nahrungsmittel, Getränke	31'573.55		33'800		31'598.25	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	8'687.80		8'800		5'642.72	
314.400 Ausserordentl. baulicher Unterhalt f. andere Anlagen	21'053.10		21'000			
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	4'398.00		2'100		2'864.80	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	326.10				78.00	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	3'272.61		2'000		1'775.60	
** 17.02.12 Budgetverschiebung von 5230.318.005 REF Fr. 1'300						
318.005 * Telefon	835.99		2'500		1'910.45	
** 17.02.12 Budgetverschiebung auf 5230.318.000 REF Fr. -1'300						
318.014 Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	1'702.50		1'700		1'692.70	
318.800 Sachversicherungen	941.50		1'100		856.40	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	614.75		1'400		862.70	
432.000 * Elternbeiträge		116'393.30		131'600		127'951.20
436.000 Besoldungsrückerstattungen						311.00
<b>5240 Städtische Tagesschule</b>	<b>252'539.55</b>	<b>50'669.10</b>	<b>231'900</b>	<b>42'500</b>	<b>232'587.00</b>	<b>41'849.55</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>201'870.45</b>		<b>189'400</b>		<b>190'737.45</b>
301.000 * Besoldungen	181'916.30		162'300		166'456.00	
303.000 Sozialleistungen	36'111.40		33'300		33'952.95	
309.000 * Weiterbildung	559.95		2'300		1'154.80	
309.100 Übriger Personalaufwand	498.60		600		600.95	

## Kommentar

### **5220 Kinderkrippe Forsthaus**

436.000 Rückerstattung aus der Taggeldversicherung.

### **5230 Schülerhort Rosengasse**

309.000 Informatik-Weiterbildungskosten sind weggefallen, da Kurs an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen gratis besucht wurde.

Anteil Reisekosten (Halbtax-Abonnement) für Ausbildungsplatz nicht benötigt.

315.000 Netzwerklösung der KSD benötigt häufigen Support.

318.000 Abonnementsgebühren inkl. Internetgebühren werden neu auf 318.000 verbucht.

318.005 Abonnementsgebühren inkl. Internetgebühren werden neu auf 318.000 verbucht.

432.000 Die Einnahmen sind abhängig von der Höhe der Elternbeiträge und der Auslastung der Plätze.

### **5240 Städtische Tagesschule**

301.000 Personalwechsel in der Tagesschulleitung und Stellvertretungen durch krankheitsbedingte Ausfälle.

309.000 Das Team beanspruchte weniger Fachberatung als budgetiert.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5240 Städtische Tagesschule</b>						
310.000 Büromaterial	1'437.60		1'500		1'586.80	
310.400 Lehrmittel, Materialien	1'430.50		1'500		1'532.20	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)					68.90	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	3'300.00		3'300		361.90	
311.450 Gebrauchsgegenstände Hausrat	1'262.15		1'500		1'130.45	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'173.30		1'300		1'332.02	
313.200 Nahrungsmittel, Getränke	19'598.35		18'000		18'962.43	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	1'875.00		2'400		2'064.00	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter ** 17.02.12 Budgetverschiebung von 5240.318.005 REF Fr. 400	1'241.03		400		140.40	
318.005 * Telefon ** 17.02.12 Budgetverschiebung auf 5240.318.000 REF Fr. -400	767.37		1'800		1'894.35	
318.014 Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	1'094.10		1'200		1'171.70	
318.800 Sachversicherungen	208.90		300		162.15	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	65.00		200		15.00	
432.000 * Elternbeiträge		50'669.10		42'500		41'849.55
<b>5250 Kinder- u. Jugendheim</b>	<b>590'264.90</b>	<b>485'477.00</b>	<b>582'000</b>	<b>308'800</b>	<b>594'965.75</b>	<b>356'626.40</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>104'787.90</b>		<b>273'200</b>		<b>238'339.35</b>
301.000 Besoldungen	394'820.15		394'900		405'405.45	
303.000 Sozialleistungen	78'208.10		80'900		81'269.30	
309.000 Weiterbildung	3'995.45		4'800		3'766.40	
309.100 Übriger Personalaufwand	536.75		700		757.55	
310.000 Büromaterial	1'779.95		1'900		1'683.34	
310.400 Lehrmittel, Materialien	774.25		1'000		607.65	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	1'855.10		3'200		4'133.99	
311.450 Gebrauchsgegenstände Hausrat	688.25		1'000		903.85	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2'858.55		2'100		2'415.47	
313.200 * Nahrungsmittel, Getränke	26'167.55		21'800		25'511.45	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	1'797.90		1'500		1'912.50	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar) ** 17.02.12 Budgetverschiebung von 5250.318.005 REF Fr. 400	5'216.35		4'300		4'052.15	
315.400 Unterhalt Mobiliar, Geräte und Gebrauchsgegenstände	110.70					
316.000 Mietzinse	43'940.00		43'900		43'940.00	
317.000 Reiseentschädigungen	403.90					

## Kommentar

### **5240 Städtische Tagesschule**

318.000 Abonnementsgebühren inkl. Internetgebühren werden neu auf 318.000 verbucht.

318.005 Abonnementsgebühren inkl. Internetgebühren werden neu auf 318.000 verbucht.

432.000 Die Einnahmen sind abhängig von der Höhe der Elternbeiträge und der Auslastung der Plätze.

### **5250 Kinder- u. Jugendheim**

311.005 Für Ersatzanschaffungen: Tische und Stühle eine kostengünstigere Variante gefunden.

313.200 Spezialkost für Glutenallergiker.

Durch Ausfall der Köchin mussten die Mahlzeiten im Altersheim am Kirchhofplatz bezogen werden.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5250 Kinder- u. Jugendheim</b>						
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	4'695.40		3'000		3'197.05	
318.005 Telefon ** 17.02.12 Budgetverschiebung auf 5250.315.000 REF Fr. -400	2'398.55		3'000		2'616.55	
318.014 * Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	11'676.15		9'100		9'034.85	
318.310 * Ferien- und Wochenendbetreuung ausserhalb des Heimes	7'110.00		2'000		1'200.00	
318.800 Sachversicherungen	637.35		900		555.95	
319.000 * Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	594.50		2'000		2'002.25	
432.003 * Elternbeiträge und Kostengutsprachen		474'155.00		308'800		335'410.00
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		11'322.00				21'216.40
<b>5260 Schülerhort Emmersberg</b>	<b>167'577.10</b>	<b>60'386.80</b>	<b>322'300</b>	<b>64'000</b>	<b>21'952.75</b>	<b>5'646.20</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>107'190.30</b>		<b>258'300</b>		<b>16'306.55</b>
301.000 * Besoldungen	113'146.00		191'600		14'296.55	
303.000 * Sozialleistungen	22'734.15		39'300		2'939.50	
309.000 * Weiterbildung	2'702.15		4'000			
309.100 Übriger Personalaufwand	239.00		600			
310.000 Büromaterial	1'442.20		2'200		568.45	
310.400 Lehrmittel, Materialien	1'482.25		1'600		257.90	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	501.90		2'500		35.00	
311.450 Gebrauchsgegenstände Hausrat	1'594.25		1'000		49.80	
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	849.35		8'500			
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'340.90		1'800		401.35	
313.200 * Nahrungsmittel, Getränke	9'438.20		36'500		929.40	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	3'046.90		5'000		63.70	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar) ** 17.02.12 Budgetverschiebung von 5260.318.005 REF Fr. 1'300	5'366.75		2'100		2'185.50	
315.400 Unterhalt Mobiliar, Geräte und Gebrauchsgegenstände	292.05					
316.000 * Mietzinse			18'000			
317.000 Reiseentschädigungen					103.60	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	453.85		1'800		59.00	
318.005 * Telefon ** 17.02.12 Budgetverschiebung auf 5260.315.000 REF Fr. -1'300	558.85		2'500		49.10	
318.014 Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	1'324.00		1'700			
318.800 Sachversicherungen	391.35		800		13.90	

## Kommentar

### 5250 Kinder- u. Jugendheim

- 316.000 Gemäss Entflechtungsvertrag bzgl. der Eigentumsverhältnisse mit der Künzle-Stiftung wurde die einmalige Mietzinszahlung vereinbart.
- 318.000 Durch Ausfall der hauswirtschaftlichen Mitarbeiterin musste die Reinigung der Wäsche durchs Altersheim am Kirchhofplatz erledigt werden.
- 318.014 Fahrspesen für Begleitung der Kinder in externe Lager höher als geplant.
- 318.310 Betrag (Ferien und Wochenendbetreuung ausserhalb des Heimes) wird via Konto 432.003 zurückerstattet.
- 319.000 Tierarztkosten und Futterkosten für Katze entfallen.
- 432.003 Stadtratsbeschluss vom 28. Februar 2012: Tarifierhöhung ab 1. Juli 2012
- 436.000 Rückerstattung aus der Taggeldversicherung.

### 5260 Schülerhort Emmersberg

- 301.000 Da noch nicht alle Plätze belegt waren, wurden die budgetierten Stellenprozente nicht benötigt.
- 303.000 Die Sozialleistungen sind abhängig von den Besoldungskosten.
  
- 309.000 Ausbildungsplatz noch nicht belegt.
- 311.005 Budgetierte Gartenmöbel sind über den Investitionskredit 52000.509.007 abgerechnet worden.
- 312.000 Installation einer neuen Heizung von Oel auf Gas.  
Die erste Heizkostenabrechnung (Periode Juli - Dezember 2012) wurde im 2013 abgerechnet.
- 313.200 Die Kosten für die bezogenen Mahlzeiten vom QDZ sind günstiger als budgetiert.
- 314.300 Die Garten- und die Umgebungsgestaltung wurde unter dem Investitionskredit 52000.509.007 abgerechnet.
- 315.000 Abonnementsgebühren inkl. Internetgebühren werden neu auf 315.000 verbucht.
- 318.000 Diverse kleine Budgetpositionen noch nicht benötigt.
- 318.005 Abonnementsgebühren inkl. Internetgebühren werden neu auf 315.000 verbucht.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5260 Schülerhort Emmersberg</b>						
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	673.00		800			
432.000 Elternbeiträge		60'386.80		64'000		5'646.20
<b>53 Ambulante und stationäre Betreuung</b>	<b>46'038'974.74</b>	<b>41'249'937.20</b>	<b>47'812'300</b>	<b>41'524'000</b>	<b>40'591'271.49</b>	<b>34'542'369.82</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>4'789'037.54</b>		<b>6'288'300</b>		<b>6'048'901.67</b>
<b>5300 Ambulante Betreuung</b>	<b>2'257'766.58</b>	<b>1'619'574.00</b>	<b>3'711'400</b>	<b>1'251'800</b>	<b>3'960'132.67</b>	<b>1'713'084.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>638'192.58</b>		<b>2'459'600</b>		<b>2'247'048.67</b>
301.000 Besoldungen	179'296.00		178'200		176'787.00	
303.000 Sozialleistungen	36'023.80		36'500		36'094.15	
309.000 Weiterbildung	830.00		1'200		672.00	
309.100 Übriger Personalaufwand	195.80		200		141.25	
310.000 Büromaterial	3'422.85		3'500		1'454.35	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	33.40					
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	7'051.50		7'500		6'784.00	
317.000 Reiseentschädigungen	270.40		300		189.35	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	6'450.95		20'000		50'217.70	
318.005 Telefon	555.60		800		901.50	
318.302 * Aufträge an Dritte	319.80		25'000		10'000.00	
318.305 * Aufwand der Hebamme	24'050.00		12'000		22'815.00	
318.306 Nachbarschaftshilfe	27'567.25		29'100		28'997.35	
318.800 Sachversicherungen	205.85		200		172.25	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	230.00		300		310.00	
352.200 Beiträge Pflegevereine Partnergemeinden der Spitex Region Schaffhausen			23'700		331'428.00	
361.004 Beitrag an kantonales Pflegezentrum, ab 2008 zusätzlich noch an kantonales Psychatriezentrum	52.10					
365.500 * Beiträge an Pflegevereine	-374'400.75		213'300		2'696'312.60	
365.501 Gemeinnützige Beiträge an Vereine und Institutionen	12'350.00		12'100		17'100.00	
365.502 Beitrag Pro Senectute	5'100.00		5'100		5'100.00	
365.503 Beitrag Rollstuhltaxi	17'000.00		17'000		17'000.00	
365.504 Einmalige gemeinnützige Beiträge an Vereine und Institutionen	650.00		1'000			
365.507 * Beiträge an Spitex Organisationen ohne Leistungsvereinbarung	109'211.80		150'000		84'689.60	
365.510 Gemeinnützige Beiträge an städt. Vereine	1'275.00		1'300		1'275.00	
366.111 Unterstützung für pflegende Angehörige	49'975.00		50'000		46'125.00	
390.020 * Gemeindebeiträge an Spitexleistungen gem. Art. 10 III AbPG (Konten 5322+5340.490.020)	2'150'050.23		2'923'100		425'566.57	
439.000 * Verschiedene Einnahmen		1'890.00				570.00

## Kommentar

### **5260 Schülerhort Emmersberg**

460.000 Finanzhilfe für Einrichtung für die schulergänzende Betreuung des Bundesamt für Sozialversicherung jeweils im Folgejahr verrechnet.

### **5300 Ambulante Betreuung**

318.000 Der budgetierte Betrag für das Projekt GWA musste nicht voll ausgeschöpft werden.

318.302 Das Projekt der Reorganisation konnte noch nicht initiiert werden, deshalb wurde der Betrag für die externe Beratung nicht verwendet.

318.305 Das Jahr 2012 war ein sehr geburtenstarkes Jahr. Die Anzahl der Geburten zu budgetieren ist immer etwas schwierig.

365.500 Im Spitexbereich hatten wir, bedingt durch die neue Pflegefinanzierung, im 2011 einen massiven Einbruch in der Klientenzahl. Dies hatte eine Reduktion der Personalkosten und damit eine Rückzahlung der Subventionsbeiträge an die Gemeinden durch Spitex Schaffhausen zur Folge. Die Subventionen der Gemeinden wurden jeweils im Juni des Vorjahres budgetiert und mittels 4 Akontozahlungen an Spitex Schaffhausen ausbezahlt. Die Rückzahlungen erfolgten nach Abschluss der Jahresrechnung, im Jahr 2011 war dies noch der Verein Spitex Schaffhausen. Für die Stadt Schaffhausen betrug die Rückzahlung Fr.587'069.85. Diese Rückzahlung wurde auf dieser Position als Einnahme verbucht.

365.507 Der budgetierte Betrag entsprach der Hochrechnung des Kantons Schaffhausen, welchen wir mangels Erfahrungswerten zum Zeitpunkt der Budgetierung verwendeten.

390.020 Der bereits unter Position 365.500 erwähnte Rückgang der Klientenzahlen war zum Zeitpunkt des Budgetprozess nicht wirklich einschätzbar. Als Folge des Klientenrückgangs reduzierten sich die Personalkosten und damit auch der Gemeindebeitrag.

439.000 In diesem Jahr gingen aussergewöhnlich viele Spenden für die Nachbarschaftshilfe ein, vor allem bedingt durch die Spenden nach dem Tod einer Person, welche durch die Nachbarschaftshilfe betreut worden war.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5300 Ambulante Betreuung</b>						
461.100 * Kantonsbeiträge (Altersbetreuungs- und Pflegegesetz)		1'603'285.00		1'213'700		1'381'086.00
462.004 * Kostenanteil Partnergemeinden der Spitex-Region Schaffhausen		14'399.00		38'100		331'428.00
<b>5301 Stationäre Betreuung</b>	<b>5'425'745.55</b>	<b>3'125'290.80</b>	<b>5'779'100</b>	<b>2'321'900</b>	<b>4'467'492.50</b>	<b>2'402'149.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'300'454.75</b>		<b>3'457'200</b>		<b>2'065'343.50</b>
361.004 * Beitrag an kantonales Pflegezentrum, ab 2008 zusätzlich noch an kantonales Psychatriezentrum	468'118.55		425'100		350'472.00	
365.517 * Beitrag an Pflegefälle in den privaten Altersheimen	1'999'061.40		2'312'100		1'385'936.00	
365.536 Altersheimtaxermässigung für Betagte mit Ergänzungsleistung zu Lasten der Wohngemeinde					151'281.50	
390.015 Beitragsanteil an den Pflegefälle in den städtischen Altersheimen gem. Art. 14 APG (Konten 5310 - 5330.490.015)	2'958'565.60		3'041'900		2'561'580.00	
390.016 Altersheimtaxermässigung für Betagte mit Ergänzungsleistung in den städtischen Altersheimen gem. Art. 10 Abs. 3 APG (Konten 5310 - 5330.490.016)					18'223.00	
461.100 * Kantonsbeiträge (Altersbetreuungs- und Pflegegesetz)		3'094'449.00		2'321'900		2'387'045.00
462.005 * Gemeindebeiträge an Pflegefälle mit anderen Wohnsitz		30'841.80				15'104.00
<b>5310 Altersheim am Kirchhofplatz</b>	<b>9'536'650.89</b>	<b>9'304'572.01</b>	<b>9'175'100</b>	<b>9'457'100</b>	<b>9'264'986.44</b>	<b>9'421'998.78</b>
<b>Netto Ertrag</b>			<b>282'000</b>		<b>157'012.34</b>	
<b>Netto Aufwand</b>		<b>232'078.88</b>				
301.000 * Besoldungen	6'159'258.10		5'972'300		5'934'014.35	
303.000 Sozialleistungen	1'217'856.65		1'283'800		1'195'285.45	
309.000 * Weiterbildung	30'159.90		44'000		27'006.25	
309.100 * Übriger Personalaufwand	12'871.21		16'400		10'161.65	
310.000 * Büromaterial	15'503.34		11'600		11'645.93	
310.200 Drucksachen, Publikationen	1'762.56		2'000		2'360.35	
310.500 * Zeitungen und Fachliteratur	1'527.90		3'000		1'859.95	
311.000 * Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	2'246.80		4'000		5'342.65	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	7'749.51		3'000		3'432.07	
311.205 * Anschaffung von Festeinrichtungen für Gebäude	45'055.15		35'000		15'131.65	

## Kommentar

### 5300 Ambulante Betreuung

- 461.100 Der Kantonsbeitrag wird jeweils im Dezember ausbezahlt und ist zum Zeitpunkt des Budgetprozesses eine Hochrechnung.  
462.004 Durch die Reduktion in der Klientenzahl fiel der Beitrag der Partnergemeinden entsprechend geringer aus.

### 5301 Stationäre Betreuung

- 361.004 Der Regierungsrat hat im Dezember 2011 die Gemeindebeiträge, welche an die Pflege zu bezahlen sind, angehoben. Die neuen Ansätze waren zum Zeitpunkt der Budgetierung im Mai noch nicht bekannt.  
365.517 Die Beiträge der Gemeinden an die privaten Altersheime werden nach Pflegestufe der Betagten im Heim berechnet. Mit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung bestand in diesem Bereich eine grosse Unsicherheit und die Beträge waren zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt. Für das Budget 2012 wurde deshalb von einer grossen Zunahme der Kosten ausgegangen, welche nicht voll umfänglich eintraf.  
461.100 Bedingt durch die Vorgaben der neuen Pflegefinanzierung, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt waren, stieg auch der Beitrag des Kantons Schaffhausen, welcher sich zu 50% an den Gemeindebeiträgen an die Pflege beteiligt.  
462.005 Die neuen gesetzlichen Vorgaben für die Pflegefinanzierung schreiben eine Kostenübernahme der Pflege von Einwohnerinnen und Einwohner mit Wohnsitz in der Stadt Schaffhausen vor. Zum Zeitpunkt des Budgetprozess waren diese Vorgaben noch nicht bekannt.

### 5310 Altersheim am Kirchhofplatz

- 301.000 Die Mehrausgaben für Löhne sind einerseits kompensiert durch die Besoldungsrückerstattungen (436.000), der Restbetrag von Fr. 45'000 ergibt sich aus nicht kompensierten Krankheitsabsenzen.  
309.000 Der Bedarf an Weiterbildung war kleiner als angenommen, die Kosten für überbetriebliche Kurse auf Grund der Umwandlung von 3 Lehrverträge von 3 auf 2 Jahren ebenfalls.  
309.100 Die 3 teambildenden Anlässe wurden im Heim und von unseren MitarbeiterInnen bestritten. Deshalb fielen nur sehr geringe Kosten an.  
310.000 Das zunehmende Druckvolumen bedingt durch die Vermeidung von Kosten für Drucksachen auf Konto 310.200 (Heimbroschüre, Taxordnung, Briefpapier, Couverts etc.) führt zu einer Zunahme der Kosten von Büromaterial(Papier, Toner etc.).  
310.500 Wir haben diverse Abonnemente aus Mangel an Interesse abbestellt.  
311.000 Auf Grund sinkender Preise für Laptops und Drucker wurde das Budget nicht ausgeschöpft.  
311.005 Es mussten zusätzlich 2 Telealarne und ein Mischpult mit Lautsprecher für den Pfrundhauskeller angeschafft werden (Ersatz defekter Geräte).  
311.205 Ein defekter Kombiofens musste ersetzt werden (das Gerät war 12 Jahre alt, eine Reparatur hätte über Fr. 3'000 gekostet, ohne dass uns der Hersteller auf der Reparatur eine Garantie gegeben hätte).

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5310 Altersheim am Kirchhofplatz</b>						
311.400 * Mobiliar, Geräte	86'680.26		40'100		71'520.40	
** 07.08.12 4 neue Pflegebetten nötig anstelle private Betten SRB Fr. 16'800						
** 11.12.12 Patientenlift mit erhöhter Tragkraft SRB Fr. 13'500						
311.450 * Gebrauchsgegenstände Hausrat	15'017.42		9'000		10'168.82	
311.460 * Bettzeug, Wäsche	14'538.00		17'500		7'979.30	
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	269'149.85		230'000		233'510.20	
313.100 * Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	97'104.34		83'500		83'125.52	
313.200 * Nahrungsmittel, Getränke	459'230.91		440'000		458'418.06	
313.201 Nahrungsmittel, Getränke Cafeteria	75'706.75		70'000		67'584.45	
313.400 * Medizinische Bedürfnisse	85'910.08		80'000		86'479.20	
313.500 Treib- und Schmierstoffe	973.65		1'800		1'183.50	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	216'471.18		186'000		184'839.86	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	34'781.10		30'600		30'438.20	
315.005 * Miete/Wartung bewegliches Inventar	7'701.65		17'000		7'942.49	
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	4'691.65		1'500		314.85	
316.000 * Mietzinse	1'800.00				900.00	
317.000 Reiseentschädigungen	651.40		1'500		27.10	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	43'046.69		38'800		41'499.12	
318.005 Telefon	27'644.97		27'000		26'367.58	
318.100 * Veranstaltungen, Ausflüge	9'693.90		13'000		12'155.85	
318.800 Sachversicherungen	36'629.65		38'800		34'446.70	
319.000 * Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	4'828.70		6'000		6'040.96	
390.003 * Abschreibung auf Bauaufwand (Konto 3205.490.004)	472'950.24		387'900		625'728.70	
390.019 Zinsen für ungetilgte Anlagekosten (Konto 3203.490.019)	77'457.38		80'000		68'075.28	
427.005 Mietzinse für Dienstwohnungen, Räume und Parkplätze		121'220.00		113'000		121'220.00
432.002 * Pensionstaxe		5'585'828.40		5'700'000		5'711'432.00
432.005 * Pflögetaxe Versicherer		1'362'855.90		1'400'000		1'370'389.50
432.006 * Pflögetaxe Bewohner		614'457.85		570'000		571'388.80
432.007 * Hauswirtschafts- und Betreuungstaxe		423'264.15		460'000		463'693.00
434.300 * Vergütungen für besondere Leistungen		7'751.97		5'000		7'491.86
434.301 Vergütungen für Extraleistungen an die Heimbewohner		11'732.70		11'000		13'807.50
434.303 Wohnungs- u. Zimmerräumung einschl. Entsorgungskosten		1'505.66		2'500		3'698.59
434.307 * Vermietung Krankenmobile an Dritte		1'728.38				3'431.03
435.100 Einnahmen aus Cafeteria+Speisesaal einschl. Verkauf von Alkohol		226'718.78		230'000		262'169.31

## Kommentar

### 5310 Altersheim am Kirchhofplatz

- 311.400 Der Fehlbetrag ist die Folge zunehmend pflegebedürftiger und übergewichtiger Bewohner (zusätzliche Pflegebetten, Patientenheber mit einer Belastungsgrenze von 200kg). Ausserdem werden über dieses Konto Neuanschaffungen für die Vermietung von medizinischen Hilfsmittel (Krankenmobilen), hauptsächlich Rollstühle, verbucht.
- 311.450 Es wurde mehr Besteck und Geschirr ersetzt als im Budget vorgesehen.
- 311.460 Die Vorhänge für den Wintergarten mussten nicht angeschafft werden, da eine energetische Totalsanierung in Abklärung ist.
- 312.000 Dieser Betrag unterliegt einerseits den Preisschwankungen der Städtischen Werke, andererseits sind neu auch die Abwassergebühren darin enthalten. Dauerhaft ist eine Reduktion der Energiekosten nur mit baulichen Sanierungen zu realisieren. Dabei müsste der Gebäudeteil 2 Chlösterli gemäss externer Energiebilanz dringend saniert werden (eine Vorstudie wird demnächst in Auftrag gegeben).
- 313.100 Die Bewohner der Zimmer mit Kochgelegenheit lassen immer öfter die Zimmer durch uns reinigen. Damit steigt der Bedarf an Reinigungsmittel.
- 313.200 Die Kosten von Fr. 8.00 pro Bewohner und Belegungstag lassen sich nur realisieren, wenn ökologische Aspekte und Fragen der tiergerechten Nutztierhaltung nicht oberste Priorität haben sollen.
- 313.400 Diesem Konto stehen Einnahmen aus dem Konto 435.150 gegenüber (BESA-abhängige Materialpauschale).
- 314.300 Auf beiden Pflegestationen mussten abgenutzte und fleckige Teppiche durch Novilon ersetzt werden. Dieser Betrag von Fr. 30'000 war nicht budgetiert.
- 315.000 Auf die uns verrechneten Kosten der KSD haben wir keinen Einfluss. Sicher ist nur, dass sie jährlich steigen.
- 315.005 Das neuen Polstern der Stühle im Speisesaal wurde zurückgestellt, da erst ein Gesamtkonzept für eine sanfte Renovation des Saals erarbeitet werden muss.
- 315.100 Die Aufhängung der Vorderachse beim IVECO musste komplett ersetzt werden.
- 316.000 Aus Mangel an Garderobenräumen mussten wir nach Abgabe des Budgets einen Archivraum im Gebäude des Tiefbauamts mieten. Jetzt konnte ein Tankraum aufgehoben und in einen Garderoberraum umgewandelt werden; deshalb entfallen diese im 2013 Kosten wieder.
- 318.000 Seit dem Verbot, Schweine mit Speiseabfällen zu füttern, müssen wir für die Entsorgung wesentlich mehr bezahlen.
- 318.100 Als Folge der zunehmenden Bedürftigkeit unserer Bewohner reduziert sich der Radius der Ausflüge, was sich positiv auf die Kosten auswirkt.
- 319.000 Die Umwälzpumpe im grossen Aquarium musste ersetzt werden, zusätzlich musste das Aquarium neu bepflanzt werden.
- 390.003 Die Abschreibungen werden von der Zentralverwaltung eingetragen.
- 432.002 Die kürzere Aufenthaltsdauer (1999 durchschnittlich 7 Jahre, 2012 durchschnittlich noch 2 Jahre) führt zu mehr Wechsel und damit zu mehr temporär leerstehenden Zimmern.
- 432.005 Einnahmen abhängig von der aktuellen BESA-Einreihung der Bewohner und deshalb von uns nicht beeinflussbar.
- 432.006 Einnahmen abhängig von der aktuellen BESA-Einreihung der Bewohner und deshalb von uns nicht beeinflussbar.
- 432.007 Einnahmen abhängig von der aktuellen BESA-Einreihung der Bewohner und deshalb von uns nicht beeinflussbar.
- 434.300 Die Bewohner beanspruchen gesamthaft mehr zusätzliche Leistungen des Heims (Reinigung, Lingerie, Betriebsdienst). Diese werden nach Aufwand verrechnet.
- 434.307 Stark schwankend je nach Nachfrage.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5310 Altersheim am Kirchhofplatz</b>						
435.101 * Lebensmittel-, Fertigmahlzeiten- und Materialverkäufe (Einkauf mit reduzierten MWST-Satz)		9'198.96		15'000		10'323.03
435.106 Materialverkäufe (Einkauf mit normalen MWST-Satz)		1'082.16		1'000		3'570.01
435.150 * Erlös aus Verkauf medizinischer Bedürfnisse		70'354.70		75'000		74'484.00
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		139'595.40		75'000		82'066.60
436.213 Telefon-Einnahmen der Heimbewohner (Mwst-frei, da in den monatlichen Rechnungen enthalten)		39'694.65		40'000		42'414.20
439.000 Verschiedene Einnahmen		1'533.95		1'000		
439.100 * Verschiedene Einnahmen von städtische Verwaltungen		19'456.20		10'000		18'100.60
480.041 Entnahme aus dem Fonds für ordentlichen Unterhalt Altersheim am Kirchhofplatz (Konto 16.362.041)						108'076.75
490.015 * Beitrag der Stadt an Pflegefälle gem. Art. 14 APG (Konto 5300.390.015)		666'592.20		748'600		554'242.00
<b>532 Quartierdienstleistungszentrum Künzleheim</b>	<b>9'691'501.41</b>	<b>8'651'352.26</b>	<b>8'777'400</b>	<b>7'998'100</b>	<b>8'703'481.10</b>	<b>6'854'130.96</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'040'149.15</b>		<b>779'300</b>		<b>1'849'350.14</b>
<b>5321 Künzleheim und Huus Emmersberg</b>	<b>8'571'089.26</b>	<b>7'530'940.11</b>	<b>7'671'300</b>	<b>6'892'000</b>	<b>7'620'041.43</b>	<b>5'770'691.29</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'040'149.15</b>		<b>779'300</b>		<b>1'849'350.14</b>
301.000 * Besoldungen	4'938'539.85		4'074'600		4'080'592.10	
303.000 * Sozialleistungen	975'137.75		834'900		823'157.60	
309.000 * Weiterbildung ** 15.11.12 Audit zur ISO-Zertifizierung REF Fr. 5'900	25'569.10		22'800		29'361.60	
309.100 Übriger Personalaufwand	12'137.80		12'200		7'950.85	
310.000 Büromaterial	15'245.79		16'200		15'590.69	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	99.90				1'067.10	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	36'993.03		41'300		50'663.75	
311.450 * Gebrauchsgegenstände Hausrat	16'225.75		19'200		45'503.74	
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	216'872.75		192'000		184'436.20	
313.100 * Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	75'504.93		44'000		75'420.52	
313.200 * Nahrungsmittel, Getränke	399'119.20		345'000		299'265.09	
313.201 Nahrungsmittel, Getränke Cafeteria	50'000.00		50'000		50'000.00	
313.400 * Medizinische Bedürfnisse	39'584.27		28'000		48'727.58	
313.500 Treib- und Schmierstoffe	507.05		1'200		398.50	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	98'621.99		73'400		208'356.85	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	57'741.80		58'500		57'498.20	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	8'060.68		7'500		6'576.45	

## Kommentar

### 5310 Altersheim am Kirchhofplatz

- 435.101 Das Jugendkaffee an der Bachstrasse bezieht keine Mittagessen mehr bei uns - sie kochen selber.
- 435.150 Einnahmen abhängig von der aktuellen BESA-Einreihung der Bewohner und deshalb von uns nicht beeinflussbar.
- 436.000 Wir hatten im Rechnungsjahr 3 Geburten und eine Langzeitabsenz als Folge eines Unfalls.
- 439.100 Wir reinigen seit 2012 die Räume der SPITEX was die Differenz ausmacht.
- 490.015 Dieser Betrag ist BESA-abhängig und deshalb von uns nicht beeinflussbar.

### 5321 Künzleheim und Huus Emmersberg

- 301.000 Die Stellen in der Pflege mussten massiv aufgestockt werden, weil die Pflegebedürftigkeit der Bewohner/innen unerwartet stark zugenommen hat. Alle Neueintritte im QDZ Künzle-Heim bringen schon eine mittlere bis starke Pflegebedürftigkeit mit. Im Verpflegungsbereich mussten mehrere, längere Ausfälle mit zusätzlichem Personal aufgefangen werden. Um weitere Ausfälle durch Überforderung zu verhindern, musste der Personalbestand in der Küche aufgestockt werden. Der personelle Mehraufwand wird durch verschiedene Mehreinnahmen relativiert (Mehreinnahmen Pflege: Konten 5321.432.005, 5321.432.007, 5321.435.150, 5321.490.015, Mehreinnahmen Restaurant und Cafeteria: Konto 5321.435.100, Besoldungsrückerstattungen: Konto 5321.436.000)
- 303.000 Durch den höheren Besoldungsaufwand (siehe Kommentar Konto 5321.301.000) sind auch die Sozialleistungen entsprechend angestiegen.
- 309.000 Im Budget nicht enthalten sind die Kosten für die im April durchgeführte ISO-Zertifizierung (Nachtragskredit über Fr. 5'900.00 bewilligt).
- 311.005 Die budgetierten Anschaffungen wurden alle getätigt, die Kosten lagen etwas tiefer als budgetiert.
- 311.450 Die budgetierten Ergänzungsanschaffungen für Bett- und Frotteewäsche waren nicht notwendig (Einkauf erfolgte noch Ende 2011, da dringender Bedarf bestand).
- 312.000 Die Strom- und Gaskosten im QDZ Künzle-Heim sind wesentlich höher als bei der Budgetierung angenommen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Energiekosten um Fr. 32'000.00 angestiegen.
- 313.100 Die Kosten für Reinigungsmittel sowie für allgemeines Verbrauchsmaterial sind höher als bei der Budgetierung angenommen (der Aufwand ist gleich hoch wie im Vorjahr, bei der Budgeterstellung war dieser jedoch mangels Erfahrungswerten noch nicht absehbar). Die erhaltene Umsatzrückvergütung des Hauptlieferanten von Wasch-/Reinigungsmittel über Fr. 6'700.00 wurde auf das Konto 5321.439.000 verbucht. (Nachtragskredit über Fr. 26'000.00 beantragt.)
- 313.200 Erfreulicherweise liegen die Einnahmen im Restaurant QDZ Künzle-Heim über den Erwartungen, dementsprechend ist auch der Aufwand für Lebensmitteleinkäufe höher als budgetiert.
- 313.400 Mit der unerwartet starken Zunahme der Pflegebedürftigkeit der Bewohner/innen ist auch der Verbrauch von medizinischem Verbrauchsmaterial, vor allem Inkontinenz- und Verbandsmaterial, entsprechend höher (Nachtragskredit über Fr. 12'000.00 beantragt).  
Im Gegenzug sind auch die Einnahmen auf dem Konto 5321.435.150 dementsprechend höher als budgetiert.
- 314.300 Es sind mehrere, unvorhersehbare Reparaturen und Servicearbeiten an den Gebäuden und Anlagen angefallen: Nebst diversen, kostenintensiven Reparaturen (u.a. Lift, Rufanlage, Waschmaschine, Pflegebadewanne, Wasserenthärtungsanlage, Parkettsanierung), musste der Service an den Lüftungsanlagen (Fr. 7'300.00) und eine Kontrolle der Elektroinstallationen (Fr. 2'300.00) durchgeführt werden. (Nachtragskredit über Fr. 20'000.00 beantragt.)  
Bei den meisten Geräten/Anlagen im QDZ Künzle-Heim lief Mitte Jahr die 2jährige Garantiezeit ab, so dass die angefallenen Reparatur- und Unterhaltskosten voll bezahlt werden mussten.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5321 Künzleheim und Huus Emmersberg</b>						
315.100 Unterhalt Fahrzeuge	1'627.14		2'500		400.45	
316.002 * Verzinsung der Liegenschaft Künzleheim	8'059.55		50'000		7'382.79	
316.003 Verzinsung der Liegenschaft Bürgerheim	4'020.00		4'000		4'020.00	
317.000 Reiseentschädigungen	589.80		300		357.60	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	26'086.43		28'200		34'675.19	
318.005 * Telefon	16'724.12		9'000		18'128.38	
318.100 * Veranstaltungen, Ausflüge	9'578.70		12'000		8'397.00	
318.800 * Sachversicherungen	35'893.25		28'600		21'765.50	
** 29.11.12 Nachbelastungen 2010-12 nach Neueinschätzung REF Fr. 8'400						
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	4'892.05		4'100		7'212.50	
390.004 * Abschreibung auf Bauaufwand (Konto 3205.490.007)	1'096'552.24		1'337'600		1'122'676.06	
390.019 Zinsen für ungetilgte Anlagekosten (Konto 3203.490.019)	401'104.34		374'200		410'459.14	
427.004 Mietzinse für Alterswohnungen		524'447.25		501'300		140'340.50
427.005 Mietzinse für Dienstwohnungen, Räume und Parkplätze		4'942.85		4'600		5'110.00
432.002 Pensionstaxe		3'746'482.90		3'827'500		3'244'279.00
432.005 * Pflögetaxe Versicherer		1'156'608.00		970'100		859'338.00
432.006 Pflögetaxe Bewohner		415'442.60		422'100		314'138.80
432.007 * Hauswirtschafts- und Betreuungstaxe		374'846.00		330'000		353'793.00
432.200 * Vergütung Personal für Verpflegung		3'179.61		10'000		5'784.69
434.300 * Vergütungen für besondere Leistungen		24'051.60		21'100		17'082.94
434.301 * Vergütungen für Extraleistungen an die Heimbewohner		14'637.25		7'500		10'272.35
434.303 Wohnungs- u. Zimmerräumung einschl. Entsorgungskosten		1'653.57		1'000		2'490.12
435.100 * Einnahmen aus Cafeteria+Speisesaal einschl. Verkauf von Alkohol		299'839.82		240'000		240'133.48
435.101 * Lebensmittel-, Fertigmahlzeiten- und Materialverkäufe (Einkauf mit reduzierten MWST-Satz)		2'025.62		1'000		581.06
435.106 Materialverkäufe (Einkauf mit normalen MWST-Satz)		35.24				
435.150 * Erlös aus Verkauf medizinischer Bedürfnisse		63'788.40		36'300		48'696.85
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		133'741.10		40'000		69'036.65
436.213 Telefon-Einnahmen der Heimbewohner (Mwst-frei, da in den monatlichen Rechnungen enthalten)		914.30		700		9'365.30
439.000 * Verschiedene Einnahmen		10'322.80		500		608.50
439.100 * Verschiedene Einnahmen von städtische Verwaltungen		15'395.20		5'000		8'958.05
490.015 * Beitrag der Stadt an Pflegefälle gem. Art. 14 APG (Konto 5300.390.015)		738'586.00		473'300		427'472.00

## Kommentar

### 5321 Künzleheim und Huus Emmersberg

- 316.002 Die Hypothek wurde aufgelöst und in einen festen Vorschuss zu einem tieferem Zinssatz umgewandelt.
- 318.005 Da die Leitung zwischen dem QDZ Künzle-Heim und dem Huus Emmersberg nicht gebaut wurde, fallen die jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 6'480.00 für die Miete der sasag-Glasfaserleitung weiterhin an.
- 318.100 Die Kosten für die Bewohner-Schiffahrt konnten vollumfänglich über den Emma-Mosmann-Fonds beglichen werden.
- 318.800 Zusätzliche Kosten für Nachbelastung der Gebäudeversicherungsprämien der Jahre 2010 - 2012 aufgrund Neuschätzung Künzle-Heim und Alterswohnungen (Nachtragskredit über Fr. 8'400.00 bewilligt).
- 390.004 Weniger Investitionen, deshalb tiefere Abschreibungen als budgetiert.
- 432.005 Die Zunahme der Pflegebedürftigkeit der Bewohner/innen führt zu höheren Einnahmen.
- 432.007 Die Zunahme der Pflegebedürftigkeit der Bewohner/innen führt zu höheren Einnahmen.
- 432.200 Das Verpflegungsangebot wird trotz Schichtdiensten und günstigem Angebot zu wenig genutzt.
- 434.300 Die Mehreinnahmen ergeben sich durch häufigere Inanspruchnahme des Zimmerservices durch die Bewohner/innen.
- 434.301 Durch die hohe Pflegebedürftigkeit der Bewohner/innen ist auch die Anzahl der Todesfälle angestiegen. Dies führt zu höheren Einnahmen bei den Todesfallkosten und Zimmerschlussreinigungen. Auch der Bezug diverser Extraleistungen durch die Bewohner/innen (z.B. Wäsche "nämelen", Bettenbeziehen) hat zugenommen.
- 435.100 Erfreulicherweise liegen die Einnahmen im Restaurant QDZ Künzle-Heim, sowie die Konsumationen bei Anlässen von Externen in den Räumlichkeiten des QDZ Künzle-Heim, über den Erwartungen.
- 435.101 Mehreinnahmen durch Angebot eines Brotverkauf-Services für die Bewohner/innen.
- 435.150 Die Zunahme der Pflegebedürftigkeit der Bewohner/innen führt zu höheren Einnahmen.
- 436.000 Die Taggeldzahlungen der Versicherer liegen aufgrund von vielen längeren Krankheits- und Unfall-Ausfällen über dem Budget, ebenso die Mutterschaftsentschädigungen.
- 439.000 Mehreinnahmen durch die Umsatzrückvergütung des Hauptlieferanten von Wasch- und Reinigungsmittel über Fr. 6'700.00, sowie die Weiterverrechnung des Arbeitsaufwandes des Sekretariates für den Spitex Verband Kanton Schaffhausen über Fr. 3'100.00.
- 439.100 Durch vermehrte Durchführung von Anlässen mit Konsumation von städtischen Abteilungen in den Räumlichkeiten des QDZ Künzle-Heim konnten Mehreinnahmen erzielt werden.
- 490.015 Erhebliche Mehreinnahmen, da sich einerseits die Ansätze auf das Jahr 2012 erhöht haben und andererseits auch die Pflegebedürftigkeit der Bewohner/innen zugenommen hat.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5321 Künzleheim und Huus Emmersberg</b>						
490.016 Anteil Stadt an der Altersheimtaxermässigung für Betagte mit Ergänzungsleistung gem. Art. 10 Abs. 3 ABG (Konto 5301.390.016)						13'210.00
<b>5322 Spitex Künzleheim</b>	<b>1'120'412.15</b>	<b>1'120'412.15</b>	<b>1'106'100</b>	<b>1'106'100</b>	<b>1'083'439.67</b>	<b>1'083'439.67</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>		<b>0.00</b>	
301.000 Besoldungen	872'175.90		840'000		841'407.45	
303.000 Sozialleistungen	174'752.05		172'100		170'953.90	
309.000 * Weiterbildung	4'073.00		7'300		3'465.00	
309.100 * Übriger Personalaufwand	1'611.40		6'700		8'961.90	
310.000 Büromaterial	2'457.60		3'000		3'804.50	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	6'969.80		8'000		8'296.75	
313.400 * Medizinische Bedürfnisse	5'029.37		10'000		7'220.90	
313.500 * Treib- und Schmierstoffe	2'902.15		4'000		2'662.50	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	30'397.05		37'500		24'773.80	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	142.55				785.50	
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	6'413.70		4'000		4'998.20	
317.000 * Reiseentschädigungen	4'632.90		7'500		4'198.45	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	324.00		500		400.50	
318.005 Telefon	820.03		1'000		666.87	
318.800 * Sachversicherungen	7'710.65		4'500		819.70	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge					23.75	
432.009 * KV Pflegebeitrag für Abklärung, Beratung (Art. 7 IIa KLV)		23'683.30		18'000		22'095.15
432.010 * KV Pflegebeitrag für Untersuchung, Behandlung (Art. 7 IIb KLV)		236'339.25		195'000		202'532.90
432.011 * KV Pflegebeitrag für Grundpflege (Art. 7 IIc KLV)		139'589.45		180'000		138'060.65
432.012 Beitrag der Klienten/innen für Pflege (Art. 25a Abs. 5 KVG)		121'388.05		120'000		117'057.05
432.013 * KV Pflegebeitrag Akut- u. Übergangspflege				5'000		
434.304 KV Hauswirtschaft inkl. Bedarfsklärung		156'999.00		170'000		169'648.95
434.305 * Hauswirtschaft nicht KV-pflichtig		4'938.50		14'600		2'943.40
434.306 Materialvermietung		1'034.00		800		1'192.00
435.150 * Erlös aus Verkauf medizinischer Bedürfnisse		2'445.85		7'600		4'293.00
436.000 Besoldungsrückerstattungen		518.00				
439.000 Verschiedene Einnahmen		30.60				50.00
490.020 Gemeindebeiträge an Spitexleistungen gem. Art. 10 III AbPG (Konto 5300.390.020)		433'446.15		395'100		425'566.57

## Kommentar

### 5322 Spitem Künzleheim

- 309.000 Es fanden nur individuelle und keine grösseren, kollektiven Weiterbildungen statt.
- 309.100 Der budgetierter Einkauf von Dienstkleidern war nicht notwendig.
- 311.005 Die geplanten Ergänzungsanschaffungen wurden alle getätigt, die Kosten dafür liegen etwas unter dem budgetierten Betrag.
- 313.400 Weniger Einkauf von Verbrauchsmaterial, da dieses gemäss neuem Administrativvertrag den Klienten nicht mehr verrechnet werden kann (dafür Mindereinnahmen Konto 5322.435.150).
- 313.500 Die Autos wurden weniger gebraucht (kürzere Wege zu den Klienten und Benützung des Elektrovelos).
- 315.000 Tiefere Kosten für Applikationen Perigon / RAI sowie geringerer Bedarf an Wartung und Support als budgetiert.
- 315.100 Mehraufwand durch viele angefallenen Reparaturen, Service und Wartungen an den Spitem-Fahrzeugen.
- 317.000 Weniger KM-Entschädigungen aufgrund kürzerer Wege zu den Klienten und Benützung des Elektrovelos.
- 318.800 Der Aufwand beinhaltet die Nachbelastung der Motofahrzeugversicherung für das Jahr 2011 über Fr. 3'537.90.
- 
- 432.009 Durch viele neue Klienten sind die Einnahmen aus Beratungen angestiegen.
- 432.010 Durch Verschiebung der Leistungen (neuer Leistungskatalog RAI), ergibt sich ein Mehrertrag zu Gunsten Untersuchung/Behandlung, im Gegensatz dazu entsprechende Mindereinnahmen bei der Grundpflege (Konto 5322.432.011).
- 
- 432.011 Durch Verschiebung der Leistungen (neuer Leistungskatalog RAI), ergeben sich Mindereinnahmen zu Lasten der Grundpflege, im Gegensatz dazu entsprechende Mehreinnahmen bei Untersuchung/Behandlung (Konto 5322.432.010).
- 432.013 Die Akut- und Übergangspflege wird durch die Spitem Schaffhausen abgedeckt.
- 434.305 Die Nachfrage nach diesen Leistungen lag unter den Erwartungen.
- 435.150 Aufgrund des neuen Administrativvertrages können Verbrauchsmaterial und Hilfsmittel, welche von der Krankenkasse nicht übernommen werden, den Klienten nicht mehr verrechnet werden (dafür weniger Aufwand Konto 5322.313.400).

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5330 Alterszentrum Breite</b>	<b>14'171'115.83</b>	<b>13'592'953.65</b>	<b>14'322'700</b>	<b>14'448'500</b>	<b>14'195'178.78</b>	<b>14'151'007.08</b>
<b>Netto Ertrag</b>			<b>125'800</b>			
<b>Netto Aufwand</b>		<b>578'162.18</b>				<b>44'171.70</b>
301.000 * Besoldungen	9'805'827.75		9'714'000		9'771'111.90	
303.000 Sozialleistungen	1'946'818.55		1'992'300		1'966'845.40	
309.000 * Weiterbildung	78'083.45		65'500		49'091.00	
309.100 * Übriger Personalaufwand	20'250.55		42'000		27'721.33	
310.000 Büromaterial	22'048.86		22'500		24'556.99	
311.000 * Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	248.70		9'800		147.95	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	49'424.50		70'100		76'733.26	
311.205 * Anschaffung von Festeinrichtungen für Gebäude	64'131.45		10'000		30'818.40	
** 27.11.12 Ersatz/Reparatur div. defekte Grossgeräte SRB Fr. 60'200						
311.450 * Gebrauchsgegenstände Hausrat	23'901.73		53'000		33'364.89	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	267'891.50		260'000		243'291.10	
313.100 * Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	92'395.19		100'000		93'025.52	
** 25.10.12 Budgetverschiebung auf 313.500 (falsch budgetiert) REF Fr. -3'500						
313.200 * Nahrungsmittel, Getränke	680'885.00		750'000		700'685.00	
313.201 * Nahrungsmittel, Getränke Cafeteria	68'558.30		80'000		54'740.20	
313.400 * Medizinische Bedürfnisse	140'741.61		155'000		159'878.36	
313.500 * Treib- und Schmierstoffe	2'152.15				1'062.00	
** 25.10.12 Budgetverschiebung von 313.100 (falsch budgetiert) REF Fr. 3'500						
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	266'729.85		276'400		232'958.82	
** 25.10.12 Budgetverschiebung auf 315.005 (falsch budgetiert) REF Fr. -5'000						
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	88'183.03		86'900		95'730.20	
315.005 * Miete/Wartung bewegliches Inventar	32'409.20		29'500		20'376.13	
** 25.10.12 Budgetverschiebung von 314.300 (falsch budgetiert) REF Fr. 5'000						
** 25.10.12 Budgetverschiebung auf 315.100 (falsch budgetiert) REF Fr. -3'000						
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	2'367.65				2'059.20	
** 25.10.12 Budgetverschiebung von 315.005 (falsch budgetiert) REF Fr. 3'000						
317.000 * Reiseentschädigungen	3'497.65		2'500		2'300.05	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	40'032.08		43'200		41'483.99	
318.005 * Telefon	18'354.80		16'000		19'393.15	

## Kommentar

### 5330 Alterszentrum Breite

- 301.000 Bei den Besoldungen sind die Rückerstattungen in der Höhe von CHF 157'269 mitzuberechnen, in deren Folge sich eine Nettobesoldung von Fr. 9'648'558 ergibt.
- 309.000 In der Jahresrechnung sind Fr. 10'700 Kurskosten für die Anwendung des neuen BESA Moduls (Pflegeeinstufung der Bewohner/innen) enthalten. Dieser Betrag war grundsätzlich im Budget 2011 (wurde aber nicht benötigt), und erst im Rechnungsjahr 2012 ausgelöst.
- 309.100 Die budgetierte Neuanschaffung von Berufskleidern wurde gestoppt / nicht ausgelöst, bis die Evaluation einer einheitlichen Lösung für beide Häuser abgeschlossen ist.
- 311.000 Die budgetierten Kosten für die elektronische Patientendokumentation wurden nicht benötigt, da die Einführung erst 2013 stattfinden kann.
- 311.005 In Berücksichtigung des sich Mitte Jahr schon abzeichnenden schlechten Rechnungsergebnisses wurden diverse Sparmassnahmen umgesetzt und somit auch in diesem Bereich auf Anschaffungen verzichtet.
- 311.205 Infolge Defekt eines Tumblers und einer Waschmaschine im Haus Steig, sowie der Wasseraufbereitungsanlage im Haus Wiesli waren Ersatzbeschaffungen notwendig, dafür hat der Stadtrat einen Nachtragskredit von Fr. 60'200.- gesprochen.
- 311.450 In Berücksichtigung des sich schon Mitte Jahr abzeichnenden schlechten Rechnungsergebnisses wurden diverse Sparmassnahmen umgesetzt und somit auch in diesem Bereich auf Anschaffungen verzichtet.
- 313.100 Der unter Verbrauchsmaterial budgetierte Betrag von Fr. 3'500.- für Treibstoffe wurde im Herbst ins Konto 313.500 (Treibstoff) verschoben.
- 313.200 Die gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Aufenthaltstage hatten Auswirkungen auf den Einkauf von Lebensmitteln.
- 313.201 Weniger Umsatz in der Cafeteria (v.a. Haus Steig), dadurch auch weniger Aufwand.
- 313.400 Weniger Aufenthaltstage und tiefere Pflegestufen verminderten den Bedarf an medizinischem Material, vorwiegend an Inkontinenzmaterial.
- 313.500 Der Betrag von Fr. 3'500.- wurde vorerst im Konto 313.100 budgetiert und im Oktober 2012 auf dieses Konto übertragen.
- 315.005 Der Betrag von Fr. 5'000.- (Telefon-/Schwesternruferäte) wurde im Konto 314.300 budgetiert und im Herbst hierhin verschoben.
- 315.100 Der Betrag von Fr. 3'000.- wurde vorerst im Konto 315.005 budgetiert und im Herbst hierhin verschoben.
- 317.000 Dabei handelt es sich vorwiegend um Reiseentschädigungen im Zusammenhang mit Aus-, Fort-, und Weiterbildung.
- 318.005 Da vermehrt Bewohner/innen das Angebot des Telefonanschlusses über unsere Hausanlage nutzen steigen die Kosten (Gesprächsgebühren). Die Kompensation davon erfolgt im Konto 436.213 (Telefoneinnahmen der Heimbewohner)

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5330 Alterszentrum Breite</b>						
318.100 * Veranstaltungen, Ausflüge	11'436.35		18'000		7'904.95	
318.800 * Sachversicherungen	34'625.45		47'000		32'188.00	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	8'628.45		8'000		6'156.35	
390.005 * Abschreibung auf Bauaufwand (Konto 3205.490.005)	344'982.85		409'000		443'747.80	
390.019 Zinsen für ungetilgte Anlagekosten (Konto 3203.490.019)	56'509.18		62'000		57'806.84	
427.005 Mietzinse für Dienstwohnungen, Räume und Parkplätze		26'187.20		26'000		26'500.20
432.002 * Pensionstaxe		6'999'380.80		7'145'000		7'051'069.20
432.005 * Pflögetaxe Versicherer		2'456'295.25		2'820'000		2'706'273.15
432.006 * Pflögetaxe Bewohner		944'467.45		990'000		927'216.00
432.007 * Hauswirtschafts- und Betreuungstaxe		856'052.15		960'000		923'531.35
432.008 * Verpflegungsgelder für Ferienzimmer anl. halbambulantes Spitex-Angebot		29'790.00		36'000		34'883.00
432.200 * Vergütung Personal für Verpflegung		11'186.40		47'000		23'709.86
434.300 Vergütungen für besondere Leistungen		8'874.27		8'500		11'626.07
434.301 * Vergütungen für Extraleistungen an die Heimbewohner		19'668.50		25'000		25'472.05
434.303 Wohnungs- u. Zimmerräumung einschl. Entsorgungskosten		1'430.06		1'000		780.03
435.100 * Einnahmen aus Cafeteria+Speisesaal einschl. Verkauf von Alkohol		169'654.25		165'000		167'791.97
435.101 Lebensmittel-, Fertigmahlzeiten- und Materialverkäufe (Einkauf mit reduzierten MWST-Satz)		196'824.29		210'000		195'070.24
435.103 Lebensmittel- und Materialverkäufe (Einkauf mit reduzierten MWST-Satz)				15'000		
435.106 Materialverkäufe (Einkauf mit normalen MWST-Satz)		283.44		500		117.98
435.150 Erlös aus Verkauf medizinischer Bedürfnisse		140'612.00		155'000		151'217.05
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		157'268.50		2'000		290'067.25
436.213 Telefon-Einnahmen der Heimbewohner (Mwst-frei, da in den monatlichen Rechnungen enthalten)		21'392.00		21'000		23'005.60
439.000 * Verschiedene Einnahmen		129.69		1'500		7'687.08
439.100 Verschiedene Einnahmen von städtische Verwaltungen		70.00				110.00
490.015 * Beitrag der Stadt an Pflegefälle gem. Art. 14 APG (Konto 5300.390.015)		1'553'387.40		1'820'000		1'579'866.00
490.016 Anteil Stadt an der Altersheimtaxermässigung für Betagte mit Ergänzungsleistung gem. Art. 10 Abs. 3 ABG (Konto 5301.390.016)						5'013.00

## Kommentar

### 5330 Alterszentrum Breite

- 318.100 Diverse Bewohneranlässe (Ausflüge, Unterhaltungsangebote) konnten über Spendenmittel / Erträge vom Bazar / Confiverkauf finanziert werden und belasteten die laufende Rechnung nicht.
- 318.800 Die Ist-Kosten für Sachversicherungen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre (vorsichtige Budgetierung).
- 390.005 Aufgrund der geringeren Investitionstätigkeit ergeben sich tiefere Abschreibungen.
- 432.002 Rund 500 Pflgetage weniger als im Vorjahr reduzieren den Ertrag der Grundtaxen merklich (budgetiert war eine höhere Belegung als im Vorjahr). Zudem werden diesem Konto die Debitorenverluste und die Taxreduktionen belastet, welche wir EL Bezüchern der BESA Stufe null gewähren müssen (Fr. 12.- / Tag).
- 432.005 Per 1. Januar 2012 wurde ein neues (durch Bund und Krankenkassen vorgegebenes) Erfassungssystem der Pflegebedürftigkeit unserer Bewohner/innen eingeführt. Mit dem neuen Beurteilungssystem haben die Heime im Kanton unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Je nach dem, in welchem Bereich die Hilfeleistungen erbracht werden, gab es höhere Einstufungen (bei betreuungsintensiven Bewohner/innen) gleich bleibende (bei grundpflegerischen Leistungen) oder sinkende BESA Punkte (bei vorwiegend mobilitätsbehinderten Bewohner/innen). Unsere Institution traf es überwiegend im negativen Beurteilungssegment. Da wir sehr viele mobilitätsbehinderte Personen beherbergen sanken die BESA Punkte teilweise massiv - was sich unmittelbar auf die Finanzierung der Pflegeleistungen auswirkte.
- 432.006 Siehe Kommentar zu 432.005 - auch diese Einnahmen sind BESA Einstufungsabhängig.
- 432.007 Siehe Kommentar zu 432.005 - auch diese Einnahmen sind BESA Einstufungsabhängig.
- 432.008 Der Bedarf nach Kurzaufenthalten unterliegt starken Schwankungen, 2012 hatten wir eine tiefere Auslastung, der Trend 2013 hingegen zeigt wieder eher nach oben.
- 432.200 Im Rechnungsjahr verkauften wir wesentlich weniger Personalverpflegungen - das Budget war wohl auch etwas sehr optimistisch ....
- 434.301 Dieses Konto unterliegt starken Schwankungen und ist schwierig zu budgetieren - je nachdem wie viele Bewohner/innen ihre Wäsche im Haus besorgen lassen, bzw. bei wieviel Personen die Angehörigen die Wäsche besorgen verändern sich die Einnahmen merklich.
- 435.100 Der tiefere Umsatz in der Cafeteria (vgl. Text zu Konto 313.201) konnte mit höheren Einnahmen im Speisesaal aufgefangen werden.
- 436.000 Rückerstattungen aus Kranken- Unfalltaggeldversicherungen, aber auch aus der EO für Mutterschaftsurlaube und Diensttage.
- 439.000 Wir versuchen möglichst viele Einnahmen konkreten Konten zuzuweisen und dieses Konto nur noch selten zu benützen.
- 490.015 Siehe Kommentar zu 432.005 - auch diese Einnahmen sind BESA Einstufungsabhängig.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5340 Spitex Region Schaffhausen</b>	<b>4'578'904.48</b>	<b>4'578'904.48</b>	<b>5'677'200</b>	<b>5'677'200</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>			
301.000 * Besoldungen	635'670.20		718'600			
301.005 * Besoldung Pflege	2'450'892.90		2'924'500			
301.007 * Besoldung Hauswirtschaft	422'154.60		578'900			
303.000 * Sozialleistungen	127'234.50		159'600			
303.007 * Sozialleistungen Pflege	483'719.65		649'000			
303.008 * Sozialleistungen Hauswirtschaft	83'123.80		128'600			
309.000 * Weiterbildung	29'679.20		50'000			
309.100 * Übriger Personalaufwand	16'165.35		23'500			
310.000 * Büromaterial	10'812.10		15'000			
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	517.30		1'500			
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	60.00					
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	1'289.35		6'000			
311.100 * Anschaffung Fahrzeuge ** 18.09.12 Ersatz eines Fahrzeugs SRB Fr. 13'000	12'950.00					
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	194.30					
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	972.45					
313.400 Medizinische Bedürfnisse	9'232.61		10'000			
313.401 * Medizinische Bedürfnisse für Verkauf	8'767.60		40'000			
313.500 Treib- und Schmierstoffe	8'865.95		9'000			
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	93'954.15		105'000			
315.005 * Miete/Wartung bewegliches Inventar	1'227.30		3'000			
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	11'542.40		20'000			
315.500 * Reinigung durch Dritte	8'669.00		15'000			
316.000 Mietzinse	61'296.00		63'100			
316.004 * Miete Fahrzeuge	15'247.50		17'000			
316.005 * Leasing Fahrzeuge	7'480.80		12'000			
316.006 * Leasing Sachanlagen	10'120.12		12'000			
317.000 * Reiseentschädigungen	33'217.35		56'000			
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'583.90		500			
318.003 * Bankspesen	2'683.70		7'000			
318.005 * Telefon	10'431.15		9'000			
318.006 * Porti und interne Postverteilung	613.00		18'000			
318.016 Postcheckspesen			400			
318.400 * Öffentlichkeitsarbeit	6'312.20		10'000			
318.800 * Sachversicherungen	12'224.05					
330.108 Uneinbringliche Kundenforderungen			15'000			
432.009 * KV Pflegebeitrag für Abklärung, Beratung (Art. 7 IIa KLV)		106'721.60		73'000		
432.010 * KV Pflegebeitrag für Untersuchung, Behandlung (Art. 7 IIb KLV)		522'664.00		600'000		
432.011 * KV Pflegebeitrag für Grundpflege (Art. 7 IIc KLV)		778'350.30		900'000		
432.013 KV Pflegebeitrag Akut- u. Übergangspflege		300.05				
434.304 * KV Hauswirtschaft inkl. Bedarfsklärung		563'268.10		700'000		

## Kommentar

### 5340 Spitex Region Schaffhausen

- 301.000 Minderausgaben infolge Frühpensionierung der Sachbearbeiterin Rechnungs- und Personalwesen und Auflösung einer Stabsstelle. Die Stelle der Sachbearbeiterin Rechnungs- und Personalwesen wird im Teilzeitpensum im 2013 wieder besetzt.
- 301.005 Abbau von Stellen und Reduktion von Stellenprozenten infolge Rückgang von Pflegeleistungen
- 301.007 Abbau von Stellen und Reduktion von Stellenprozenten infolge Rückgang von Hauswirtschaftsleistungen
- 303.000 Minderausgaben infolge Frühpensionierung der Sachbearbeiterin Rechnungs- und Personalwesen und Auflösung einer Stabsstelle. Die Stelle der Sachbearbeiterin Rechnungs- und Personalwesen wird im Teilzeitpensum im 2013 wieder besetzt.
- 303.007 Abbau von Stellen und Reduktion von Stellenprozenten infolge Rückgang von Pflegeleistungen
- 303.008 Abbau von Stellen und Reduktion von Stellenprozenten infolge Rückgang von Hauswirtschaftsleistungen
- 309.000 Teilnahme RAI-Schulung nur 2 statt 4 Personen, Berufsbildnerin nur 1 Person, Basiskurs HH nur 2 statt 5 Personen, Kompetenzerweiterung HP niemand, Dozenten interne Fortbildungen mehrheitlich unentgeltlich.
- 309.100 Aufgrund der Reduktion bei den Stellen und den Stellprozenten wurde weniger Arbeitsbekleidung gebraucht sowie fiel der Anteil der teambildenden Anlässe geringer aus.
- 310.000 Papier wird über Stadt abgerechnet, war beim Budgetieren nicht bekannt.
- 311.005 Es wurde weniger Mobiliar gebraucht.
- 311.100 In Folge der günstigen Situation durch den Eurowechselkurs wurde der Ersatz eines Flottenautos bereits im 2012 getätigt.
- 313.401 Im Administrativvertrag ist neu geregelt welche Art Pflegematerial zu welchem Preis über die KK abgerechnet werden kann, was Mindereinnahmen beinhaltet.
- 315.000 Integration in die Städtischen Strukturen, weniger Ausgaben als angenommen
- 315.005 Keine grösseren Reparaturen angefallen
- 315.100 Budgetiert inkl. Versicherungen. Dafür wurde nachträglich ein separates Konto 318.800 eröffnet. Höhe der Versicherungsbeiträge war nicht bekannt
- 315.500 Die Reinigung der Räume wurde in diesem Jahr durch den Reinigungsdienst des Altersheims erledigt. Diese Kosten fallen günstiger aus.
- 316.004 weniger Pflgetouren infolge Rückgang der Pflegeleistungen
- 316.005 Beim Budgetieren war noch unklar, ob die Autos über die Stadtverwaltung weiterhin geleast werden oder diese gekauft werden müssen.
- 316.006 Ohne Verbuchung Dezember-Rechnung
- 317.000 weniger Pflege- und HWS-Touren infolge Rückgang der Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen
- 318.000 Budget nur für Betriebsgebühren. Zusätzlich wurden darauf Kehrgebühren und die Kosten für einen Ersatzwagen während Reparatur eines Spitex-Flottenautos gebucht.
- 318.003 Beim Budgetieren war noch nicht klar, wie die Spitex-Bankkonti innerhalb der Stadtverwaltung geregelt werden.
- 318.005 Das Pikett-Natel wurde vermehrt gebraucht (inkl. weiterführende Koordination).
- 318.006 Beim Budgetieren der Beträge war nicht bekannt, dass die Portikosten nicht von der Abteilung übernommen werden müssen.
- 318.400 Es wurde weniger Öffentlichkeitsarbeit betrieben als geplant und somit weniger Werbematerial verwendet.
- 318.800 Die Auto-Versicherungen wurden neu abgeschlossen, Höhe war nicht bekannt, und unter 315.100 Unterhalt Fahrzeuge budgetiert.
- 432.009 Es wurden mehr Bedarfsklärungen und Reassessments in der Pflege durchgeführt und verrechnet.
- 432.010 weniger Einnahmen infolge Rückgang der Pflegeleistungen
- 432.011 weniger Einnahmen infolge Rückgang der Pflegeleistungen
- 434.304 weniger Einnahmen infolge Rückgang der Hauswirtschaftsleistungen

Einwohnergemeinde Stadt Schaffhausen

Laufende Rechnung

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5340 Spitex Region Schaffhausen</b>						
435.150 * Erlös aus Verkauf medizinischer Bedürfnisse		9'727.50		35'000		
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		119'047.10				
439.000 * Verschiedene Einnahmen		470'987.75		550'000		
462.004 Kostenanteil Partnergemeinden der Spitex-Region Schaffhausen		291'234.00		291'200		
490.020 * Gemeindebeiträge an Spitexleistungen gem. Art. 10 III AbPG (Konto 5300.390.020)		1'716'604.08		2'528'000		
<b>5341 Mütter- und Väterberatung Kanton Schaffhausen</b>	<b>377'290.00</b>	<b>377'290.00</b>	<b>369'400</b>	<b>369'400</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>			
301.000 Besoldungen	288'462.75		279'500			
303.000 Sozialleistungen	57'732.85		62'100			
309.000 * Weiterbildung	7'247.20					
309.100 * Übriger Personalaufwand	901.50		2'000			
310.000 Büromaterial	766.40		1'000			
310.400 Lehrmittel, Materialien	101.15					
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	472.06					
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	203.90					
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	6'693.79					
315.500 * Reinigung durch Dritte	455.90		1'500			
316.000 Mietzinse	6'384.00		6'700			
317.000 * Reiseentschädigungen	6'611.35		11'000			
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	89.65		4'700			
318.005 Telefon	806.55		900			
318.800 Sachversicherungen	360.95					
432.000 Elternbeiträge		7'290.00		7'500		
461.000 Kantonsbeiträge		370'000.00		361'900		

## Kommentar

### **5340 Spitex Region Schaffhausen**

- 435.150 Aufgrund der Umsetzung des nationalen Administrativvertrages durfte Pflegematerial nicht mehr verkauft und / oder verrechnet werden. Sie auch 313.401 medizinische Bedürfnisse für Verkauf.
- 436.000 Bei der Budgetierung war noch nicht bekannt, welcher Betrag budgetiert werden muss. Rückstellungen Taggeldversicherung (mehrere Langzeitkranke).
- 439.000 Reduktion des Klientenbeitrages infolge Rückgang der Pflegeleistungen
- 490.020 Infolge Reduktion der Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen reduzierte sich auch der Stadtbeitrag am Defizit.

### **5341 Mütter- und Väterberatung Kanton Schaffhausen**

- 309.000 Beim Budgetieren wurde der Anteil der MVB an den Weiterbildungskosten der Finanzstelle 5340 nicht berücksichtigt.
- 309.100 Fachtagungen wurden unter Weiterbildung (309.000) verrechnet
- 315.000 Beim Budgetieren wurde der Anteil der MVB an den EDV-Kosten unter 318.000 budgetiert.
- 315.500 Die Reinigung der Räume wurde in diesem Jahr durch den Reinigungsdienst des Altersheims erledigt. Diese Kosten fallen günstiger aus.
- 317.000 Die Fahrspesen werden laufend dem Beratungsangebot im Kanton angepasst (je nach Geburtenanzahl und Beratungseinheit).
- 318.000 Bei der Budgetierung wurden die Kosten für die KSD und EDV unter diesem Konto budgetiert an Stelle von 315.000

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6 Baureferat</b>	<b>47'133'130.78</b>	<b>23'919'501.75</b>	<b>46'551'200</b>	<b>23'469'000</b>	<b>46'333'626.82</b>	<b>24'143'666.87</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>23'213'629.03</b>		<b>23'082'200</b>		<b>22'189'959.95</b>
<b>60 Stabstelle</b>	<b>1'951'573.35</b>	<b>1'417.00</b>	<b>1'980'100</b>	<b>2'500</b>	<b>2'102'314.40</b>	<b>4'058.50</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'950'156.35</b>		<b>1'977'600</b>		<b>2'098'255.90</b>
<b>6000 Stab Baureferat</b>	<b>396'298.50</b>	<b>1'417.00</b>	<b>419'400</b>	<b>500</b>	<b>455'971.30</b>	<b>588.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>394'881.50</b>		<b>418'900</b>		<b>455'383.30</b>
301.000 Besoldungen	263'788.70		280'200		306'533.85	
303.000 Sozialleistungen	53'509.15		57'400		63'155.85	
309.000 Weiterbildung	210.00		800		3'244.00	
309.100 Übriger Personalaufwand	9'329.70		10'000		7'552.55	
310.000 * Büromaterial	8'207.70		5'500		7'928.25	
310.500 * Zeitungen und Fachliteratur	880.25		2'000		1'153.70	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	681.00		1'000		1'315.00	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	1'778.30		2'000		439.00	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	24'953.50		18'000		28'257.25	
317.000 Reiseentschädigungen	1'078.10		2'000		570.80	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'807.50		5'000		4'182.15	
318.005 Telefon	2'332.40		3'500		2'947.25	
318.800 Sachversicherungen	302.90		600		298.65	
319.000 * Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	5'861.90		3'200		6'936.80	
362.200 * Beitrag an Verein Agglomeration Schaffhausen	21'577.40		28'200		21'456.20	
436.000 Besoldungsrückerstattungen		392.00		500		588.00
439.000 Verschiedene Einnahmen		1'025.00				
<b>6001 Sport</b>	<b>1'555'274.85</b>	<b>0.00</b>	<b>1'560'700</b>	<b>2'000</b>	<b>1'646'343.10</b>	<b>3'470.50</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'555'274.85</b>		<b>1'558'700</b>		<b>1'642'872.60</b>
310.200 Drucksachen, Publikationen	324.00		1'000			
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	47.95		1'000		855.80	
318.116 Sportlerehrungen	16'300.90		18'000		18'161.15	
318.121 Familienevent "Schaffhausen.bewegt"	40.00				5'180.65	
364.000 Kunsteisbahn- und Schwimmbad-Genossenschaft, Beitrag gem. Leistungsvereinbarung (bis 31.12.2008 Defizitbeitrag)	1'350'000.00		1'350'000		1'387'700.00	
365.300 Beiträge an städt. Vereinigungen und Institutionen	20'000.00		20'700		20'400.00	

## Kommentar

### **6000 Stab Baureferat**

- 310.000 Anstieg der Kopierkosten aufgrund vieler Druckerzeugnisse
- 310.500 Reduktion der Zeitungsabonnemente, wenig Fachliteratur angeschaffen
- 315.000 Arbeitsplatz für Lernender und Praktikant wurde nicht budgetiert
- 319.000 Städtekonferenz Mobilität Fr. 4000 ging bei der Budgetierung vergessen
- 362.200 Abweichung vom Budget aufgrund def. Zahlen durch den Verein Agglomeration Schaffhausen

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6001 Sport</b>						
365.301 Beiträge an städt. Vereinigungen und Institutionen für Jugendsport-Förderung ** 21.06.12 Budgetverschiebung auf 5130.365.704 REF Fr. -3'000	78'562.00		80'000		74'967.00	
365.302 Einmalige Beiträge	30'000.00		30'000		23'437.50	
365.303 Stiftung Sporthalle Schaffhausen, Beitrag an die Betriebskosten	60'000.00		60'000		60'000.00	
365.304 Tour de Suisse, Etappenankunft und Schlusszeitfahren in Schaffhausen					50'000.00	
365.309 Sportcamp für übergewichtige Kinder, Anteil Stadt					5'641.00	
439.000 Verschiedene Einnahmen				2'000		1'250.00
461.000 Kantonsbeiträge						2'220.50
<b>61 Immobilien</b>	<b>5'289'596.78</b>	<b>5'733'951.07</b>	<b>4'947'300</b>	<b>5'051'100</b>	<b>4'833'851.14</b>	<b>5'120'354.72</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>444'354.29</b>		<b>103'800</b>		<b>286'503.58</b>	
<b>6100 Verwaltung Immobilien</b>	<b>542'563.40</b>	<b>9'938.75</b>	<b>506'100</b>	<b>0</b>	<b>580'495.70</b>	<b>469.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>532'624.65</b>		<b>506'100</b>		<b>580'026.70</b>
301.000 Besoldungen	333'751.15		335'400		333'526.00	
303.000 Sozialleistungen	67'439.15		69'600		68'306.15	
309.000 * Weiterbildung	940.20		6'000		1'567.20	
309.100 Übriger Personalaufwand	300.00		300			
310.000 Büromaterial	2'378.60		3'000		2'187.80	
310.200 * Drucksachen, Publikationen	1'785.30		3'000		2'540.15	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	539.00		1'500		916.00	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	1'082.15		1'000			
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	3'228.30		1'000			
311.010 EDV-Projekte	2'765.50		20'000		23'000.00	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	14'065.55		14'600		15'073.50	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	87.20				204.95	
317.000 * Reiseentschädigungen	176.20		2'000			
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	3'572.90		1'000		5'690.05	
318.005 Telefon	2'936.25		2'000		1'954.15	
318.503 * Grundbuch- und Vermessungskosten	39'500.40		35'000		98'545.75	
318.504 * Externe Mandate, Expertisen, Gutachten für baul. Bereich ** 22.01.13 Mehraufwand wg. zusätzl. Objekte (AGS Schätzungen) SRB Fr. 58'000	67'632.35		10'000		26'659.10	
318.800 Sachversicherungen	383.20		700		324.90	
436.000 Besoldungsrückerstattungen						469.00
439.000 * Verschiedene Einnahmen		9'938.75				

## Kommentar

### **6100 Verwaltung Immobilien**

- 309.000 aufgrund starker Auslastung wurden Kurse auf das Jahr 2013 Verschoben
- 310.200 Ausschreibung der WRE Objekte nicht im 2012 möglich
- 311.005 Schlüsselschrank angeschafft und Stehleuchte ersetzt
- 317.000 Praktisch keine Reisekosten, da geplante Kurse auf 2013 verschoben wurden
- 318.503 Aufwand für Grundbuch und Vermessungskosten können nicht genau budgetiert werden
- 318.504 Der Schätzungsaufwand war dieses Jahr entgegen den Annahmen markant höher - Grund u.a. Genossenschaftsliegenschaften und diverse unvorhergesehene Schätzungen
- 439.000 Diverse Einnahmen aus Gebühren für administrativen Aufwand im Zusammenhang mit den Verzichtserklärungen aus Baurechtsverkäufen

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6110 Betrieb u. Unterhalt Immobilien Finanzvermögen</b>	<b>1'854'693.84</b>	<b>5'056'227.87</b>	<b>1'686'200</b>	<b>4'512'000</b>	<b>1'513'016.48</b>	<b>4'561'934.02</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>3'201'534.03</b>		<b>2'825'800</b>		<b>3'048'917.54</b>	
301.004 Löhne Bauamtsarbeiter	44'974.15		46'900		45'097.00	
301.100 Besoldungen Hauswart/in	37'127.35		37'600		36'247.00	
** 08.06.12 Budgetverschiebung auf 6120.301.100 REF Fr. -14'700						
303.000 Sozialleistungen	16'907.10		17'200		17'098.10	
** 08.06.12 Budgetverschiebung auf 6120.303.000 REF Fr. -3'000						
309.000 Weiterbildung			100			
309.100 Übriger Personalaufwand	25.00		100		25.00	
310.200 Drucksachen, Publikationen	337.00		12'000		10'688.20	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	259.20		1'000		25'732.00	
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	313'255.85		375'000		278'980.37	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'611.05		1'800		1'897.15	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	1'001'530.61		800'000		784'872.82	
314.305 Heizungssanierungen gem. Luftreinhalteverordnung (LRV)	30'000.00		30'000			
314.402 Sporrengasse 7, ausserordentlicher baulicher Unterhalt	60'000.00		60'000			
315.500 * Reinigung durch Dritte	39'389.45		22'000		30'040.80	
** 22.01.13 Anpassung Hauswartung Immob. Rheinholdenstrasse SRB Fr. 17'000						
316.000 * Mietzinse	4'350.00					
316.204 Baurechtszins für Areal Landhaus, Spitalstrasse	172'984.80		175'000		173'064.00	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	45'040.30		28'000		25'917.15	
318.002 Inkassospesen	1'594.49		2'000		1'523.54	
318.005 * Telefon	3'385.59		2'000		3'208.80	
318.800 Sachversicherungen	81'821.90		75'500		78'524.55	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	100.00				100.00	
423.000 Mietzinse		2'736'321.65		2'400'000		2'296'845.02
423.200 * Baurechtzinse		2'143'674.00		1'950'000		2'067'573.75
423.300 * Lokalbenützung		4'395.00		10'000		5'110.00
436.100 * Rückerstattungen von Kosten		157'810.20		140'000		175'497.43
439.000 * Verschiedene Einnahmen		14'027.02		12'000		16'907.82

## Kommentar

### **6110      **Betrieb u. Unterhalt Immobilien Finanzvermögen****

- 312.000   Energie, Heizmaterial und Wasser haben stark schwankende Preise - kann nicht genau voraus gesagt werden
- 314.300   Übernahme Furkastrasse 6-16, Aufwand gemäss Buchhaltung Verwaltung Ritter. Darin sind unvorhergesehene Heizungsersatzkosten von Fr. 65'000.00
- 315.500   Wurde zu tief budgetiert, siehe Begründung Nachtragskredit vom 22. Januar 2013
- 316.000   Miete PP's der Gde Neuhausen im Zusammenhang mit Marienstift
- 318.000   Auflösung Mietvertrag Dux u. Verwaltungshonorar Ritter Immobilien für Furkastrasse
- 318.005   Aufgrund zusätzlicher Sicherheitsanforderungen erhöhte Aufwändungen bei der Alarmübermittlung der Brandmeldeanlagen.
- 423.200   Baurechtszinse leicht erhöht durch Anpassungen der Landwerte und durch Neuvergaben von Baurechten
- 423.300   Zu hoch budgetiert. Kann nicht genau vorhergesagt werden.
- 436.100   Schwer budgetierbar, da Beiträge (Wasserbezug) von den jeweiligen Verbrauchern/Mietern abhängig ist.
- 439.000   Mehreinnahmen durch Beteiligung Park Casino an Lüftungsreinigung

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6120 Betrieb u. Unterhalt Immobilien Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'892'339.54</b>	<b>667'784.45</b>	<b>2'755'000</b>	<b>539'100</b>	<b>2'740'338.96</b>	<b>557'951.70</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'224'555.09</b>		<b>2'215'900</b>		<b>2'182'387.26</b>
301.004 Löhne Bauamtsarbeiter	84'551.45		88'200		84'783.00	
301.017 * Besoldung Aufsichtspersonal und Besoldungsanteil Mesmer	32'244.60		53'900		37'024.05	
301.100 Besoldungen Hauswart/in	685'661.00		706'400		734'674.80	
** 08.06.12 Budgetverschiebung von 6110.301.100 REF Fr. 14'700						
303.000 * Sozialleistungen	158'382.34		176'900		166'332.80	
** 08.06.12 Budgetverschiebung von 6110.303.000 REF Fr. 3'000						
309.000 Weiterbildung	2'180.00		2'000			
309.100 * Übriger Personalaufwand	971.00		2'600		1'654.90	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	6'678.40		11'000		20'239.65	
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	493'252.33		445'000		444'804.15	
312.002 * Wassergebühr öffentliche Brunnen	53'361.50		41'000		53'361.50	
** 22.01.13 Gebührentarifierhöhung SRB Fr. 12'400						
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	20'390.00		20'700		22'301.05	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	623'583.00		580'000		568'327.39	
314.304 Grosses Haus, Toilettenanlage					46'900.55	
314.305 Heizungssanierungen gem. Luftreinhalteverordnung (LRV)	55'000.00		55'000			
314.364 Brunnen, Unterhalt	20'763.25		20'000		19'666.85	
314.404 * Haus zum Freudenfels, ausserordentlicher baulicher Unterhalt	67'229.10		42'000			
314.405 * Oberhaus, ausserordentlicher baulicher Unterhalt	59'803.70		46'000			
** 22.01.13 Sicherheitstechnische Sanierungsarbeiten SRB Fr. 13'800						
315.005 * Miete/Wartung bewegliches Inventar	3'546.20				1'415.00	
315.205 * Unterhalt der Orgeln	12'407.45		8'000		40'104.90	
315.206 * Unterhalt der Uhren	32'411.90		3'500		2'380.10	
** 11.12.12 a.o. Reparaturen an Turmuhren SRB Fr. 29'000						
315.207 Unterhalt der Glocken	2'084.40		3'000		42'007.15	
315.500 Reinigung durch Dritte	126'417.15		130'000		125'802.75	
315.501 * Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	4'190.60		8'000		5'492.15	
316.000 Mietzinse	56'712.30		60'000		57'849.65	
316.203 Baurechtszins für Areal Bahnhof, Bushof	175'128.85		180'000		175'209.00	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	8'542.86		10'000		24'668.67	
318.005 Telefon	3'144.01		3'800		2'989.85	
318.800 Sachversicherungen	63'702.15		58'000		62'349.05	

## Kommentar

<b>6120</b>	<b>Betrieb u. Unterhalt Immobilien Verwaltungsvermögen</b>
301.017	Minderausgaben bei der Kirche St. Johann (Reinigungsarbeiten gem. Vereinbarung). Zudem wurde die Hauptreinigung auf 2013 verschoben.
303.000	In Abhängigkeit zu Finanzposition 301.017.
309.100	Budget nicht ausgeschöpft.
311.005	Budget nicht ausgeschöpft.
312.000	Höherer Energieverbrauch wegen kaltem Winter. Heizgradtage (HGT) 2012: 3326. HGT 2011: 2956.
312.002	Gem. SRB vom 22. Januar 2013 Nachtragskredit über Fr. 12'362.-, Rechnung ausgeglichen.
314.404	Sanierung Terrasse beim Standesamt. Mehrkosten bei den Spenglerarbeiten: sämtliche Anschlussbleche mussten ersetzt werden.
314.405	Gem. SRB vom 22. Januar 2013 Nachtragskredit über Fr. 13'804.-, Rechnung ausgeglichen. Zusätzliche Sanierungsarbeiten zur Verbesserung der Sicherheit.
315.005	Reparatur und Reinigung von verschiedenen Fahnen.
315.205	Unvorhergesehener Ersatz der Regulierarretierungen und Filzgarnituren bei der Orgel Kirche Steig (4'978.80 Fr.)
315.206	Gem. SRB vom 11. Dezember 2012 Nachtragskredit über Fr. 29'000.-, Rechnung ausgeglichen. Reparatur der astronomischen Uhr am Fronwagturm.
315.501	Zu hoch budgetiert.
318.000	Aufwand nicht exakt budgetierbar.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6120 Betrieb u. Unterhalt Immobilien Verwaltungsvermögen</b>						
365.112 * Kirche Santa Maria, Baubeitrag	40'000.00					
** 15.01.13 Beitrag an Umbau Pfarreizentrum SRB Fr. 40'000						
427.000 Mietzinse		361'722.40		344'800		322'846.75
427.100 * Benützungsgebühren		51'145.00		37'500		38'745.00
436.000 Besoldungsrückerstattungen		112.00				5'658.00
436.100 * Rückerstattungen von Kosten		27'236.40		4'800		6'157.45
436.216 * Sozialer Wohnungsbau, Rückerstattungen		54'980.00		10'000		9'866.00
439.000 Verschiedene Einnahmen		57'515.00		55'000		58'462.50
452.102 * Beitrag der ev.-ref. Kirchengemeinde an den Unterhalt der Orgeln und Anteil Heizungskosten		104'381.00		75'000		102'633.00
461.000 Kantonsbeiträge						1'950.00
469.000 * Beiträge von Dritten		10'692.65		12'000		11'633.00
<b>62 Hochbau</b>	<b>5'634'887.19</b>	<b>1'002'862.95</b>	<b>5'694'500</b>	<b>1'077'000</b>	<b>5'302'962.18</b>	<b>817'748.90</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>4'632'024.24</b>		<b>4'617'500</b>		<b>4'485'213.28</b>
<b>6200 Verwaltung Hochbau</b>	<b>2'150'535.15</b>	<b>97'387.15</b>	<b>2'074'500</b>	<b>85'000</b>	<b>1'998'410.52</b>	<b>109'227.35</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'053'148.00</b>		<b>1'989'500</b>		<b>1'889'183.17</b>
301.002 Besoldungen technisches Personal	1'117'186.00		1'048'300		1'067'459.60	
301.004 Löhne Bauamtsarbeiter	353'796.75		369'000		354'765.00	
303.000 Sozialleistungen	311'524.65		365'000		306'868.65	
309.000 Weiterbildung	4'886.00		4'000		1'173.20	
309.100 Übriger Personalaufwand	3'590.95		3'100		4'934.35	
310.000 Büromaterial	20'331.67		18'800		17'332.12	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	107.00					
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar	34'293.71		8'000		12'264.60	
** 22.01.13 Mehrbedarf aufgr. räumlicher Neuorganisation HBA SRB Fr. 26'300						
311.010 * EDV-Projekte	14'002.45		48'000			
** 17.01.13 Budgetverschiebung auf 62000.506.011 REF Fr. -30'000						
313.000 * Baumaterialkosten	1'859.06		9'000		1'506.55	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	56'330.41		55'000		58'779.47	
313.500 Treib- und Schmierstoffe	6'891.75		7'200		7'012.75	
314.301 Arbeiten für andere Verwaltungen und private, Fremdaufwand			1'800		1'639.80	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	71'858.00		51'400		65'189.10	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	3'724.10				417.11	

## Kommentar

### **6120 Betrieb u. Unterhalt Immobilien Verwaltungsvermögen**

- 365.112 Baubeitrag an Ausbau des Pfarreizentrums gemäss SRB vom 15. Januar 2013
- 427.100 Mehreinnahmen durch Vermietung von Kirchenräumlichkeiten, die aber schwer zu budgetieren sind
- 436.100 Beitrag Munotverein an Mustersanierung westliche Wehrmauer Fr. 21'000.-
- 436.216 A. o. Subventionsrückzahlungen der Baugenossenschaften Sennenwiese und Buchthalerstrasse
- 452.102 50 % anteilige Kosten an Heizung und Strom - Schwankungen normal
- 469.000 Beitrag Munotverein an Besoldung Munotwächter gem. Abrechnung

### **6200 Verwaltung Hochbau**

- 311.005 Gem. SRB vom 22. Januar 2013 Nachtragskredit über Fr. 26'294.-, Rechnung ausgeglichen. Anschaffung bewegliches Inventar aufgrund räumlicher Neuorganisation des städtischen Hochbauamtes.
- 311.010 30'000.- Fr. wurden auf die Finanzposition 62000.506.011 umgebucht, für eine bessere Transparenz der Kosten GemDat.
- 313.000 Im Rechnungsjahr wurde weniger Baumaterial eingekauft (Lagerbestand).
- 315.000 Zwei zusätzliche Arbeitsplätze ab Mitte Jahr sowie zusätzliche ArchiCad-Lizenz(CAD-Programm).

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6200 Verwaltung Hochbau</b>						
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge ** 17.01.13 Unvorhergesehene Reparaturen an div. Fahrzeugen REF Fr. 9'100	17'226.65		8'100		8'488.42	
315.501 Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	1'518.05		1'600		1'414.60	
317.000 * Reiseentschädigungen	4'317.90		9'500		5'172.20	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'914.55		1'000		1'433.25	
318.005 * Telefon	2'897.85		4'200		4'927.95	
318.500 * Projektierungen ** 24.01.12 Planungskredit f. Bau Betriebsgebäude im Ebnetfeld GRB Fr. 100'000 ** 05.02.13 Aufwandentschädigung für IG Kammgarn SRB Fr. 10'000	112'780.35		50'000		71'627.90	
318.800 Sachversicherungen	5'557.30		6'800		5'253.65	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	3'940.00		4'700		750.25	
434.001 Vergütungen für Arbeiten Dritter		10'600.00		10'000		10'405.55
434.004 Vergütungen von Schadenersatzleistungen				1'000		
434.005 Gebühren für Leihmaterial		12'666.00		12'000		11'813.15
435.002 Erlös aus Verbrauchs- und Reinigungsmaterial		61'247.85		60'000		60'585.05
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		3'600.75		1'000		8'654.25
438.000 Eigene Arbeitsleistungen für Investitionen						17'100.00
439.000 * Verschiedene Einnahmen		9'272.55		1'000		669.35
<b>6210 Stadtplanung</b>	<b>963'509.04</b>	<b>53'465.00</b>	<b>1'093'000</b>	<b>240'500</b>	<b>918'693.76</b>	<b>141'699.80</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>910'044.04</b>		<b>852'500</b>		<b>776'993.96</b>
300.100 * Sitzungsgelder	34'043.40		45'000		40'863.60	
301.000 * Besoldungen	340'592.00		398'800		295'178.00	
303.000 * Sozialleistungen	68'940.45		82'700		61'312.55	
309.000 Weiterbildung	200.00		1'000		1'150.00	
309.100 Übriger Personalaufwand	223.55		300		300.00	
310.000 * Büromaterial	1'376.64		4'500		2'284.16	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar			1'000		22'824.05	
311.010 * EDV-Projekte	9'584.00		7'800			
314.334 * Pflege eigener Denkmäler	3'187.85		15'000		4'812.85	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	13'477.15		15'300		14'825.05	
317.000 * Reiseentschädigungen	3'606.55		2'000		2'200.00	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'155.40		10'000		40'106.85	
318.501 * Aufträge an Dritte	64'829.60		90'000		104'247.25	
318.508 Inventar Altstadt	30'000.00		30'000		30'000.00	
318.800 Sachversicherungen	391.05		800		287.55	

## Kommentar

### 6200 Verwaltung Hochbau

- 315.100 Unvorhergesehene Reparaturen bei diversen Fahrzeugen aufgrund fortgeschrittenen Alters.
- 317.000 Zu hoch budgetiert, Rechnungsbetrag entspricht ca. Vorjahresbetrag.
- 318.005 Minderausgaben aufgrund des neuen Telefonreglements.
- 318.500 Nachtragskredit über 110'000 Franken für Projektierung Neubau Kulturgüterdepot bis und mit Baueingabe.
- 436.000 SUVA-Rückerstattungen
- 439.000 Mehreinnahmen, schwierig zu budgetieren.

### 6210 Stadtplanung

- 300.100 Die Sitzungsgelder für die Stadtbildkommission waren tiefer aufgrund des Ausfalls einiger Sitzungen.
- 301.000 Die Vakanz Leiter Stadtplanung konnte bis dato noch nicht besetzt werden. Die Lohnzahlung fiel für mehrere Monate weg. Auch konnte die neue befristete Stelle erst per Mai und nicht wie budgetiert ab Januar besetzt werden.
- 303.000 Die Vakanz Leiter Stadtplanung konnte bis dato noch nicht besetzt werden. Die Lohnzahlung/Sozialleistungen fiel für mehrere Monate weg. Auch konnte die neue befristete Stelle erst per Mai und nicht wie budgetiert ab Januar besetzt werden.
- 310.000 Neuanstellungen konnten noch nicht oder verspätet gemacht werden, Ausgaben haben sich verzögert.
- 311.010 Es wurden bestehende ältere Programme aktualisiert, zudem erforderte die Anstellung eines Praktikanten über mehrere Monate zusätzliche Hardware/Software.
- 314.334 Arbeiten wurden teilweise auf das Jahr 2013 verschoben. Der personelle Wechsel innerhalb der Denkmalpflege führte zu einem Unterbruch.
- 317.000 Aufgrund sehr vieler aktueller Themen im Bereich Stadtplanung wurden vermehrt Veranstaltungen und Kurse besucht.
- 318.000 Der Betrag wurde nicht ausgegeben. Der Rückgang ist auf den Neuausrichtungsprozess der Stadtplanung zurückzuführen.
- 318.501 Der Betrag wurde nicht ausgeschöpft, da einige Planungen intern direkt erledigt wurden. Jedoch konnten aufgrund der personellen knappen Situation auch weniger externe Aufträge begleitet werden.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6210 Stadtplanung</b>						
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	730.00		1'000		670.00	
361.011 Denkmalpflege Schaffhausen, Beitrag Stadt Schaffhausen gemäss Leistungsvereinbarung	150'000.00		150'000		150'000.00	
365.600 Beiträge an Vereinigungen und Institutionen	3'000.00		3'300		3'000.00	
365.904 Beiträge an schweiz. Institutionen für Landesplanung, Landschaftsschutz und -pflege	3'841.40		4'500		4'482.05	
366.204 Denkmalpflegebeiträge an Private	230'330.00		230'000		140'149.80	
436.000 Besoldungsrückerstattungen		250.00		500		250.00
469.000 Beiträge von Dritten				10'000		1'300.00
480.016 * Entnahme aus dem Fonds für Altstadterhaltung (Konto 15.362.016)		53'215.00		230'000		140'149.80
<b>6220 Bau- u. Feuerpolizei</b>	<b>887'441.05</b>	<b>677'570.10</b>	<b>915'300</b>	<b>588'500</b>	<b>881'172.90</b>	<b>451'213.50</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>209'870.95</b>		<b>326'800</b>		<b>429'959.40</b>
301.000 Besoldungen	652'380.00		659'700		654'004.00	
303.000 Sozialleistungen	131'889.65		158'200		134'313.70	
309.000 Weiterbildung	1'450.00		3'000		2'796.70	
309.100 Übriger Personalaufwand	447.05		500		482.00	
310.000 Büromaterial	16'859.35		15'000		19'019.30	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	815.00		1'500		288.90	
313.109 Einkauf Vignetten für Rauchgaskontrolle	23'760.00		24'000		25'920.00	
313.500 Treib- und Schmierstoffe	1'029.55		1'200		1'165.00	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	35'436.55		31'400		25'032.75	
315.005 * Miete/Wartung bewegliches Inventar	4'758.25				42.70	
315.100 Unterhalt Fahrzeuge	1'938.50		1'200		905.45	
317.000 Reiseentschädigungen	7'840.70		10'000		7'303.60	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'015.30		5'000		6'122.85	
318.005 Telefon	1'431.10		1'700		1'505.90	
318.800 Sachversicherungen	1'232.05		1'900		1'120.05	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1'158.00		1'000		1'150.00	
431.000 * Gebühren		411'907.85		350'000		239'253.30
431.001 Feuerungskontrollgebühren für hoheitliche Arbeiten und Arbeiten für städtische Verwaltungen		57'619.00		75'000		79'481.00
434.009 * Benützung des öffentlichen Grundes		85'412.25		60'000		116.15
434.038 Feuerungskontrollgebühren im Auftrag von Dritten		10'374.00		8'500		9'175.00
439.000 Verschiedene Einnahmen				10'000		1'462.05
461.000 Kantonsbeiträge		112'257.00		85'000		121'726.00

## Kommentar

### **6210 Stadtplanung**

480.016 gemäss SRB v. 17.08.2010 werden jährlich die ausbezahlten Denkmalpflegebeiträge gemäss Kto. 6210.366.204 aus dem Altstadtfonds entnommen.

### **6220 Bau- u. Feuerpolizei**

315.000 Die Mehrmietkosten waren in der Budgetphase nicht voraussehbar.

315.005 Die Reparaturkosten für die beiden Messcomputer der Feuerpolizei waren absolut nicht voraussehbar.

431.000 Die Gebühren für das Baubewilligungsverfahren sind zeitlich und in ihrer Grösse vom Objekt und deren Baubeginn abhängig und sind somit im Voraus nur schätzungsweise für das vorgesehene Jahr erfassbar.

434.009 Die Abrechnung für die Benützung von öffentlichem Grund beim Neubau der AMAG Automobil- und Motoren AG an der Mühlental-/Spitalstrasse konnte erst 2012 und nicht wie vorgesehen 2011 abgerechnet werden. Deshalb die masslose Differenz!

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6230 Stabstelle Umwelt und Energie</b>	<b>395'587.40</b>	<b>41'125.20</b>	<b>416'700</b>	<b>50'000</b>	<b>366'101.40</b>	<b>38'483.00</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>354'462.20</b>		<b>366'700</b>		<b>327'618.40</b>
300.100 Sitzungsgelder			500			
301.000 Besoldungen	267'891.00		268'200		265'889.00	
303.000 Sozialleistungen	53'272.75		57'800		53'744.30	
309.000 Weiterbildung	150.00		800			
309.100 Übriger Personalaufwand	149.00		1'000		150.00	
310.000 Büromaterial			1'000		260.05	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	1'184.10		1'200		1'142.05	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar					4'159.20	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	6'237.30		11'900		7'162.00	
317.000 Reiseentschädigungen	785.40		1'400		139.00	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	972.00		10'500		4'193.15	
318.005 Telefon			1'000			
318.501 Aufträge an Dritte	43'000.00		43'000		29'003.65	
318.509 * Ökobilanz	21'638.25		18'000			
318.800 Sachversicherungen	307.60		400		259.00	
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		41'125.20		50'000		38'483.00
<b>6231 Umweltschutz</b>	<b>1'237'814.55</b>	<b>133'315.50</b>	<b>1'195'000</b>	<b>113'000</b>	<b>1'138'583.60</b>	<b>77'125.25</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'104'499.05</b>		<b>1'082'000</b>		<b>1'061'458.35</b>
310.200 * Drucksachen, Publikationen	1'270.00		5'000			
318.115 * Öffentlichkeitsarbeit	18'182.40		16'000		9'336.80	
318.502 Kommunale Energiefachstelle KOMENG	90'510.80		95'000		89'193.65	
318.510 Lärmschutz, Sanierungsprogramm LSV	55'836.00		60'000		59'719.25	
319.000 * Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	8'010.00		6'000		9'930.00	
365.526 Beiträge an Organisationen und Institutionen	5'100.00		5'000		3'000.00	
366.205 Förderprogramme Energie Energieerzeugungsanlagen	956'373.50		900'000		908'030.00	
366.206 Lärmschutz, Beiträge an die Kosten für Lärmschutzfenster			8'000		4'560.00	
366.207 Lärmschutzverordnung, Rückerstattung an Hausbesitzer	102'531.85		100'000		54'813.90	
460.000 * Bundesbeiträge		68'175.00		50'000		58'400.00
461.000 Kantonsbeiträge		65'140.50		63'000		7'889.50
469.000 Beiträge von Dritten						10'835.75
<b>63 Tiefbau</b>	<b>15'305'222.17</b>	<b>9'895'134.17</b>	<b>14'590'200</b>	<b>9'935'000</b>	<b>15'457'666.19</b>	<b>10'495'478.76</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>5'410'088.00</b>		<b>4'655'200</b>		<b>4'962'187.43</b>

## Kommentar

### **6230 Stabstelle Umwelt und Energie**

- 315.000 Ein Teil der Kosten wird noch über die Stadtplanung verbucht, die Änderungen wurden durch die KSD im Verlauf des Herbstes durchgeführt.
- 318.000 Rechnung Koordinationsstelle Amphibien- und Reptilienschutz Schweiz (KARCH) 2011 und 2012 noch ausstehend; externe Kosten für Kurs "Nachhaltiges Beschaffungswesen" durch den Kanton Zürich übernommen.
- 318.509 Neu erfasst die Ökobilanz auch Hemmental. Die Untersuchungskosten sind deshalb höher.
- 436.000 Die Arbeitsleistung der Lärmfachstelle zugunsten des Kantons wird nach Aufwand abgerechnet.

### **6231 Umweltschutz**

- 310.200 Die Broschüre "Reiseziel Schaffhausen" reichte noch für das Jahr, muss aber im kommenden Jahr nachgedruckt werden. Geringerer Aufwand für Inserate.
- 318.115 Beitrag an AG Centro zugunsten der Kampagne Littering- und Lärmbekämpfung Altstadt nicht budgetiert.
- 319.000 Mitgliederbeitrag Cercle indicateurs war nicht budgetiert.
- 460.000 Rückzahlungen des Bundes sind abhängig vom Fortschritt der Lärmsanierungen bzw. der getroffenen Massnahmen (Fenstereinbau oder Belagssanierungen).

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6300 Verwaltung Tiefbau</b>	<b>1'983'240.63</b>	<b>457'901.20</b>	<b>1'857'000</b>	<b>365'000</b>	<b>2'366'256.89</b>	<b>782'319.50</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'525'339.43</b>		<b>1'492'000</b>		<b>1'583'937.39</b>
300.100 Sitzungsgelder	480.00		1'000		1'600.00	
301.002 Besoldungen technisches Personal	957'652.10		980'000		1'028'296.75	
301.003 Löhne Betriebspersonal	167'694.35		158'700		242'795.90	
303.000 Sozialleistungen	250'681.15		248'400		288'971.05	
309.000 * Weiterbildung	3'704.10		9'500		11'704.50	
309.100 * Übriger Personalaufwand	9'339.15		11'500		14'891.15	
310.000 * Büromaterial	14'363.81		10'500		15'847.40	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	2'684.15		3'000		4'251.30	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	10'393.15		10'300		25'087.40	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	1'935.30		1'500		1'725.70	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	7'049.15		7'300		16'529.82	
313.500 Treib- und Schmierstoffe	54'935.45		54'000		68'334.75	
314.001 * Arbeiten für Dritte	28'250.85		25'000		408'854.19	
314.032 * Indurstriegleisanlage Herblingertal, Unterhalt der Anlagen	2'741.05		4'000		7'241.05	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	16'448.80		4'000		23'560.40	
** 22.06.12 Ersatz Diesel-Zapfsäule im Werkhof Hochstrasse REF Fr. 8'000						
** 17.01.13 Dringende Unterhaltsarbeiten am Werkhof+Lagerplatz REF Fr. 4'500						
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	38'124.10		35'300		39'128.90	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	1'186.00		1'500		532.85	
315.103 * Unterhalt Fahrzeuge, Baumaschinen	217'523.77		102'000		46'630.14	
315.501 Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	5'808.90		6'500		6'427.85	
316.000 Mietzinse	180.00		400		360.00	
316.007 Mietzinse für gemeinsame Werkstatt Schweizerbild	90'000.00		90'000			
317.000 Reiseentschädigungen	5'485.05		5'500		7'623.55	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	56'845.80		50'000		67'445.99	
318.005 Telefon	9'959.40		9'200		10'726.30	
318.800 Sachversicherungen	19'033.05		19'500		18'971.95	
319.000 * Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	10'742.00		8'400		8'718.00	
434.000 * Vergütungen für Arbeiten für städt. Verwaltungen und Betriebe		110'252.95		70'000		317'064.85
434.001 * Vergütungen für Arbeiten Dritter		58'762.60		50'000		163'655.15
434.003 Verrechnung Baumaschinen und Fahrzeugaufwand		164'326.00		165'000		165'885.00
434.004 Vergütungen von Schadenersatzleistungen		29'681.25		30'000		26'033.10
435.001 * Erlös aus Baumaterialien		9'912.20		30'000		4'706.40
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		72'662.55		8'000		101'058.00
439.000 Verschiedene Einnahmen		12'303.65		12'000		3'917.00

## Kommentar

### 6300 Verwaltung Tiefbau

- 309.000 Vorgesehen war ein grösserer Betrag für die Weiterbildung der Chauffeure, welche seit 2010 obligatorisch ist. Aus organisatorischen Gründen musste diese Weiterbildung ins Jahr 2013 verschoben werden.
- 309.100 Geringerer Aufwand, weil weniger Dienstkleider angeschafft werden mussten.
- 310.000 Der Mehraufwand ist hauptsächlich auf höhere Kosten für das Drucken von Plänen infolge grösserer Anzahl eigener Projekte zurückzuführen.
- 314.001 Höherer Aufwand als budgetiert, weil mehr Schadenfälle zu verzeichnen waren.
- 314.032 Geringerer Aufwand, weil im 2012 hauptsächlich der Fremdaufwand für die Unkrautbekämpfung etwas reduziert werden konnte.
- 314.300 Mehraufwand für eine dringende Reparatur an der Diesel-Zapfsäule und unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten am Elektro-Tor im Lagerplatz Birch.
- 315.103 Beim Fahrzeugunterhalt wurde bei der Zusammenlegung der Werkstätten der kant. und städt. Tiefbauämter unvollständig budgetiert. Zwar wurden die Löhne der drei "eingesparten" Mechaniker bei den Besoldungen abgezogen. Der für die Stadt zusätzlich anfallende Fremdaufwand für den Unterhalt der Fahrzeuge wurde jedoch zu tief angepasst. Insgesamt profitieren Stadt und Kanton von der neuen gemeinsamen Werkstatt und die Zusammenarbeit funktioniert gut. Aufgrund der gemachten Erfahrungen wird die Vereinbarung noch angepasst.
- 318.000 Höherer Aufwand als budgetiert für Vermessungsarbeiten und Umzugskosten der Werkstatteinrichtungen in den kant. Werkhof Schweizersbild.
- 319.000 Höherer Aufwand infolge eines einmaligen Beitrages an den neuen Veloführer Schaffhausen.
- 434.000 Verrechnungen für die Aufwendungen des TBA an die städtischen Werke bei Grabenaufbrüchen im öffentlichen Raum. Mehreinnahmen infolge grösserer Anzahl getätigter Aufbrüche.
- 434.001 Verrechnungen für die Aufwendungen des TBA an die nicht städtischen Leitungsbetreiber und Privater bei Grabenaufbrüchen im öffentlichen Raum. Mehreinnahmen infolge höherer Anzahl getätigter Aufbrüche als budgetiert.
- 435.001 Geringerer Ertrag, weil weniger Kleinmengen an Baumaterial als sonst üblich verkauft wurden.
- 436.000 Seit 2010 werden SUVA-Entschädigungen und Krankentaggelder den Bereichen gutgeschrieben. Sehr schwer budgetierbar.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6310 Unterhalt Tiefbauten</b>	<b>4'105'193.50</b>	<b>774'178.70</b>	<b>3'967'800</b>	<b>824'000</b>	<b>4'109'686.26</b>	<b>859'082.95</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>3'331'014.80</b>		<b>3'143'800</b>		<b>3'250'603.31</b>
301.018 Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Strassenreinigung	738'400.50		725'900		734'309.50	
301.019 Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Strassenunterhalt	386'665.75		378'100		458'943.45	
301.020 * Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Winterdienst	169'015.60		136'100		186'538.30	
303.000 Sozialleistungen	288'327.10		302'300		313'689.30	
310.200 Drucksachen, Publikationen			500			
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	44'004.30		45'000		70'557.50	
311.100 * Anschaffung Fahrzeuge	24'503.70		30'000			
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	25'220.55		63'000		24'917.45	
312.001 Wasserbezug (Hydranten)	66'027.95		64'500		66'027.95	
313.000 * Baumaterialkosten	9'719.25		25'000		45'375.50	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	5'348.35		4'500		6'493.56	
313.500 Treib- und Schmierstoffe	74'770.20		75'000		66'997.60	
314.003 * Verschiedene Aus- und Neubauten	30'729.55		80'000		93'030.75	
314.005 Bauten für den öffentlichen Verkehr			8'000		5'074.95	
314.006 Bauten für Langsamverkehr	13'886.40		15'000		25'703.85	
314.017 Strassenreinigung	132'637.00		145'000		156'753.65	
314.018 baulicher Unterhalt Tiefbauten	628'649.24		635'000		650'000.00	
314.020 * Winterdienst	615'903.49		400'000		471'252.27	
314.044 * Verkehrsberuhigung	14'063.20		34'000		6'816.95	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einsch. 2009 mit beweglichen Inventar)	18'333.85		16'600		14'256.95	
315.005 * Miete/Wartung bewegliches Inventar	5'774.45		11'000		33'195.70	
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	232'102.22		192'000		80'901.18	
315.102 Baumaschinen- und Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	116'125.00		113'000		117'305.00	
315.500 * Reinigung durch Dritte	24'890.00		29'500		30'355.40	
316.102 Pachtzins für Haltestellen	279.60		400		279.60	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	70'812.70		71'000		82'916.60	
318.005 Telefon	207.70		400		463.75	
318.800 * Sachversicherungen	8'795.85		7'000		7'529.55	
390.017 Verrechnung Gebühren Strassenabwasser (Konto 6320.490.017)	360'000.00		360'000		360'000.00	
434.006 * Vergütungen aus Baumaterialien		59'750.00		30'000		61'220.00
434.014 * Vergütungen für Winterdienstarbeiten		22'521.70		35'000		31'977.00
434.015 * Vergütungen für Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten		1'835.00		17'000		11'091.60
434.035 * Vergütungen Sach- und Dienstleistung für Lichtsignalanlagen		69'389.00		57'000		56'922.00
434.040 Kompostplatz Birch, Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		29'230.10		27'000		30'801.80
439.000 * Verschiedene Einnahmen		22'773.75		35'000		26'444.05
480.026 Entnahme aus dem Erschliessungsreservefonds (Konto 14.362.026)		418'679.15		473'000		490'626.50

## Kommentar

### 6310 Unterhalt Tiefbauten

- 301.020 Höherer Aufwand bei eigenem Personal wegen des überdurchschnittlich strengen Winters.
- 311.100 Minderaufwand durch ein günstiges Angebot für das Ersatzdienstfahrzeug Fachgruppenleiter.
- 312.000 Budgetiert waren hier u.a. die Stromkosten der öffentlichen Beleuchtung des EKS für die Gebiete Buchthalen, Herblingen und Hemmental. Diese Kosten werden jedoch von den städtischen Werken direkt beglichen.
- 313.000 Minderaufwand, weil weniger Baumaterialien beschafft werden mussten als vorgesehen.
- 314.003 Minderausgaben, weil im 2012 weniger ausserordentliche und unvorhergesehene Arbeiten ausgeführt werden mussten als dies im langjährigen Mittel der Fall ist.
- 314.020 Im Vergleich zum Winter 2011 lag der Aufwand 2012 (Jan-März, sowie Oktober-Dezember 2012) mit insgesamt 33 Grosseinsätzen und 425 Tonnen Salzverbrauch höher, im Vergleich zum langjährigen Mittel, was zu einem gegenüber dem Budget erhöhten Aufwand geführt hat. Mehr Einsätze aufgrund der strengen Wintermonate im 2012 erhöhten die Ausgaben.
- 314.044 Geringerer Aufwand, weil weniger bauliche Anpassungen und weniger Messungen nötig waren und weil die T-30-Zone Geissberg günstiger umgesetzt werden konnte als budgetiert.
- 315.000 Mehraufwand, weil Anpassungsarbeiten am Leistungserfassungstool "LISA" in Zusammenhang mit der gemeinsamen Werkstatt nötig waren.
- 315.005 Minderaufwand, weil mehr Reparaturarbeiten in der gemeinsamen Werkstatt ausgeführt wurden.
- 315.100 Beim Fahrzeugunterhalt wurde bei der Zusammenlegung der Werkstätten der kant. und städt. Tiefbauämter unvollständig budgetiert. Zwar wurden die Löhne der drei "eingesparten" Mechaniker bei den Besoldungen abgezogen. Der für die Stadt zusätzlich anfallende Fremdaufwand für den Unterhalt der Fahrzeuge wurde jedoch zu tief angepasst. Insgesamt profitieren Stadt und Kanton von der neuen gemeinsamen Werkstatt und die Zusammenarbeit funktioniert gut. Aufgrund der gemachten Erfahrungen wird die Vereinbarung noch angepasst.
- 315.500 Minderaufwand, weil ein Teil der Buswartehallen nur zweimal gereinigt werden musste.
- 318.800 Der Versicherungsanteil, welcher über die Lohnsumme abgerechnet wird, wurde zu tief budgetiert.
- 434.006 Für die eigenen Baustellen mussten mehr Baumaterialien abgegeben werden als vorgesehen, was zu einem höheren Ertrag geführt hat.
- 434.014 Trotz strengem Winter mussten für Private weniger Aufträge ausgeführt werden.
- 434.015 Bis Anfang 2012 hat das TBA für die Stadtgärtnerei die Abfallkübel im Lindli geleert. Diese Arbeiten werden neu von der Stadtgärtnerei selbst ausgeführt, was zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt war.
- 434.035 Der Vertrag für die Unterhaltsarbeiten der LSA wurde Ende 2011 mit einer Erhöhung der Vergütung angepasst.
- 439.000 Das Bestattungsamt bezog weniger Dieselöl als sonst üblich. Budgetiert waren auch Entschädigungen für das Setzen von Erdankern. Diese Arbeiten konnten im 2012 aber noch nicht verrechnet werden.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6310 Unterhalt Tiefbauten</b>						
480.027 Entnahme aus dem Parkplatzgebührenfonds (Konto 12.362.027)		150'000.00		150'000		150'000.00
<b>6320 Abwasserentsorgung</b>	<b>5'009'046.48</b>	<b>5'009'046.48</b>	<b>5'017'000</b>	<b>5'017'000</b>	<b>4'961'586.98</b>	<b>4'961'586.98</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>		<b>0.00</b>	
301.000 Besoldungen	476'904.15		468'400		478'201.40	
303.000 Sozialleistungen	101'761.95		107'800		107'164.65	
309.000 * Weiterbildung			1'000		450.00	
311.005 * Anschaffung bewegliches Inventar			1'500			
313.500 Treib- und Schmierstoffe	9'722.22		10'500		13'147.45	
314.040 * Verschiedene Aus- und Neubauten	42'546.90		85'000		94'000.00	
314.042 * Unterhalt Kanalisation	74'041.98		100'000		189'000.00	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	24'027.29		24'000		23'168.16	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	2'104.63		800			
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	31'373.89		16'000		18'353.83	
315.101 Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	5'970.00		5'000		6'130.00	
318.506 Kosten für Gebühreneinzug der Städt. Werke	261'152.41		261'000		261'152.41	
318.800 Sachversicherungen	1'197.55		1'300		1'104.40	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	825.00		1'000		825.00	
350.000 Vorsteuer-Kürzung, gem. Art. 38 Abs.8 MwStG	25'762.85		13'500		13'805.00	
352.001 Betriebskostenanteil	1'444'426.69		1'450'000		1'429'056.26	
380.038 * Einlage in den Abwasserfonds (Konto 37.462.038)	981'542.03		610'200		703'816.60	
390.009 * Abschreibung Investitionen Kanalisation (Konto 3205.490.009)	1'525'686.94		1'860'000		1'622'211.82	
434.022 Abwassergebühren, Anteil		4'596'721.63		4'650'000		4'581'790.69
434.037 * Abwassergebühren der städtischen Verwaltungen		16'920.36				11'038.24
436.000 Besoldungsrückerstattungen		24'408.64				
452.003 Gemeindebeiträge		4'000.00		4'000		4'000.00
480.038 * Entnahme aus dem Abwasserfonds (Konto 37.362.038)		6'995.85		3'000		4'758.05
490.017 Verrechnung Abwasser an Strassenverkehrsanlagen (Konto 6310.390.017)		360'000.00		360'000		360'000.00

## Kommentar

### 6320 Abwasserentsorgung

- 309.000 Es wurden keine kostenpflichtige Weiterbildungen durchgeführt.
- 311.005 Vorgesehen war der Kauf von zwei Spezialleitern für den Kanalunterhalt. Eine Überprüfung hat ergeben, dass die Anschaffung nicht nötig ist.
- 314.040 Örtliche Reparaturen und Erneuerungen an den Kanalisationsleitungen Froberg-, Tell- und Dützenbühlstrasse sowie im Urwerf. Minderaufwand, weil die Arbeiten günstiger ausgeführt werden konnten und weniger ausserordentliche Ausbauten nötig waren.
- 314.042 Allgemeine Unterhalts- und Reinigungsarbeiten am gesamten Kanalisationsnetz, Kanalfernsehaufnahmen, Entsorgung von Schlämmen, Kanalreinigungen und Ersatz von defekten Schachtabdeckungen. Minderaufwand, weil weniger ausserordentliche Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden mussten.
- 315.100 Beim Fahrzeugunterhalt wurde bei der Zusammenlegung der Werkstätten der kant. und städt. Tiefbauämter unvollständig budgetiert. Zwar wurden die Löhne der drei "eingesparten" Mechaniker bei den Besoldungen abgezogen. Der für die Stadt zusätzlich anfallende Fremdaufwand für den Unterhalt der Fahrzeuge wurde jedoch zu tief angepasst. Insgesamt profitieren Stadt und Kanton von der neuen gemeinsamen Werkstatt und die Zusammenarbeit funktioniert gut. Aufgrund der gemachten Erfahrungen wird die Vereinbarung noch angepasst.
- 380.038 Höhere Einlage infolge tieferen Abschreibungen der Investitionen.
- 390.009 Die Investitionen (Investitionsrechnung 63200) sind tiefer als budgetiert. Deshalb tiefere Abschreibungen.
- 434.037 Anteil Abwassergebühren der städt. Werke. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war diese Position noch nicht vorgesehen.
- 480.038 Entspricht dem Zinsertrag aus dem Abwasserfonds

**Einwohnergemeinde Stadt Schaffhausen**

**Laufende Rechnung**

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6330 Abfallentsorgung</b>	<b>4'207'741.56</b>	<b>3'654'007.79</b>	<b>3'748'400</b>	<b>3'729'000</b>	<b>4'020'136.06</b>	<b>3'892'489.33</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>553'733.77</b>		<b>19'400</b>		<b>127'646.73</b>
301.026 Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Abfallentsorgung	1'102'378.75		1'093'900		1'119'229.85	
301.028 Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Unterhalt Fahrzeuge					59'218.50	
303.000 Sozialleistungen	245'511.95		264'000		267'768.30	
310.200 * Drucksachen, Publikationen	39'034.85		29'000		39'669.70	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	335.00					
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar					13'683.65	
311.304 * Containeranschaffungen	10'014.10		18'500		1'856.50	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	519.10		1'000		1'382.08	
313.108 * Einkauf Kehrichtmarken	27'272.15		22'000		25'613.30	
313.500 Treib- und Schmierstoffe	70'149.55		70'000		79'417.50	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	42'800.15		44'800		43'341.90	
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	192'918.27		151'000		124'656.82	
315.101 Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	30'659.85		31'000		30'760.00	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'008.15		13'000		69'500.00	
318.007 Porti und Zustellkosten	17'588.84		14'500		17'352.06	
318.514 Kommissionsaufwand der Verkaufsstellen	140'408.70		134'000		142'819.65	
318.702 Abfuhrbetrieb	314'000.20		298'000		306'458.50	
318.800 * Sachversicherungen	13'953.10		12'000		8'649.90	
319.000 * Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge			1'700			
350.000 Vorsteuer-Kürzung, gem. Art. 38 Abs.8 MwStG					32.35	
352.004 * KBA Hard, Betriebskostenanteil	1'705'091.35		1'550'000		1'668'725.50	
390.021 * Abschreibungen Investitionen Abfallentsorgung (Konto 3205.490.021)	250'097.50					
434.023 Gebühren für die Behandlung von Kehricht und Sperrgut, Anteil		3'219'562.21		3'204'000		3'328'949.82
434.032 Mehrwertsteuerfreie vorgezogene Entsorgungsgebühren		107'973.00		105'000		103'416.10
434.036 * Gebühren für die Beseitigung von Kehricht und Sperrgut der städtischen Verwaltungen		82'612.56		95'000		89'830.13
435.000 Erlös aus Verkäufen				5'000		
439.000 * Verschiedene Einnahmen		243'860.02		320'000		370'293.28
<b>64 Stadtgärtnerei</b>	<b>7'350'265.47</b>	<b>3'464'305.46</b>	<b>7'544'500</b>	<b>3'357'900</b>	<b>7'170'385.33</b>	<b>3'406'000.49</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>3'885'960.01</b>		<b>4'186'600</b>		<b>3'764'384.84</b>

## Kommentar

### 6330 Abfallentsorgung

- 310.200 Aufwand für den Druck des Abfallkalenders, für Inserate sowie für allg. Druckmaterial und für die Beschriftung von Containern. Mehraufwand hauptsächlich infolge gestiegener Inseratepreise und Druck Abfallkalender mit einem Zusatzblatt.
- 311.304 Minderaufwand weil weniger Container ausgewechselt werden mussten als vorgesehen.
- 313.108 Mehraufwand, weil eine etwas grössere Anzahl Abfallmarken geliefert werden musste als budgetiert.
- 315.100 Beim Fahrzeugunterhalt wurde bei der Zusammenlegung der Werkstätten der kant. und städt. Tiefbauämter unvollständig budgetiert. Zwar wurden die Löhne der drei "eingesparten" Mechaniker bei den Besoldungen abgezogen. Der für die Stadt zusätzlich anfallende Fremdaufwand für den Unterhalt der Fahrzeuge wurde jedoch zu tief angepasst. Insgesamt profitieren Stadt und Kanton von der neuen gemeinsamen Werkstatt und die Zusammenarbeit funktioniert gut. Aufgrund der gemachten Erfahrungen wird die Vereinbarung noch angepasst.
- 318.000 Die Entschädigung für die Entsorgung tierischer Nebenprodukte ist tiefer ausgefallen als budgetiert.
- 318.800 Der Versicherungsanteil, welcher über die Lohnsumme abgerechnet wird, wurde zu tief budgetiert.
- 319.000 Es mussten keine Ausgaben unter dieser Position getätigt werden.
- 352.004 Mehrausgaben, weil einerseits die angelieferte Menge Grüngut in der KBA Hard höher als budgetiert war und weil der Aufwand netto budgetiert wurde, ohne Berücksichtigung der MWSt.
- 390.021 Diese Position war nicht budgetiert und wurde erst nachträglich aufgenommen um die Kostentransparenz im Abfallwesen zu erhöhen.
- 434.036 Ertrag infolge Schwankungen jeweils schwer budgetierbar.
- 439.000 Minderertrag infolge stark gesunkener Preise für recycelbare Stoffe, hauptsächlich Altpapier. Die Erlöse beim Altpapier gingen um rund 40% zurück.

Einwohnergemeinde Stadt Schaffhausen

Laufende Rechnung

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6400 Sport, Erholung, Grün</b>	<b>4'051'741.67</b>	<b>1'142'783.83</b>	<b>4'144'400</b>	<b>1'055'700</b>	<b>3'953'082.85</b>	<b>1'020'096.79</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>2'908'957.84</b>		<b>3'088'700</b>		<b>2'932'986.06</b>
301.000 Besoldungen	2'345'086.65		2'391'700		2'308'818.00	
303.000 Sozialleistungen	522'090.40		556'500		530'911.70	
309.000 * Weiterbildung	13'977.25		11'400		16'314.15	
309.100 * Übriger Personalaufwand	16'151.29		19'800		18'911.44	
310.000 Büromaterial	10'091.86		13'000		10'155.70	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	80'046.13		80'900		110'999.86	
311.010 EDV-Projekte	5'659.20		6'000			
311.100 * Anschaffung Fahrzeuge	47'976.45		55'000			
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	62'794.90		51'300		79'336.45	
313.302 Verbrauchsmaterial	114'005.90		109'200		114'634.83	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	433'531.25		436'500		383'002.19	
314.400 Ausserordentl. baulicher Unterhalt f. andere Anlagen	24'189.30		28'500		30'214.85	
314.500 Ausserordentl. Unterhalt Aussenanlagen	39'412.62		40'000		76'099.79	
314.525 Familiengärten, ausserordentliche bauliche Massnahmen	69'000.00		69'000			
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	43'549.80		41'600		43'097.22	
315.100 Unterhalt Fahrzeuge	68'027.67		73'000		80'569.92	
316.100 * Pachtzinse	1'417.35		7'600		6'609.35	
317.000 Reiseentschädigungen	3'809.00		4'000		2'036.70	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	47'571.60		48'000		38'748.40	
318.005 Telefon	5'751.55		7'600		5'888.55	
318.700 * Entsorgung und Transport	84'034.70		75'000		81'205.85	
318.800 Sachversicherungen	11'121.80		15'800		12'982.90	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'445.00		3'000		2'545.00	
423.100 Pachtzinse		63'549.35		64'000		35'698.65
427.000 Mietzinse		90'511.00		90'400		94'005.50
434.500 * Vergütungen von städt. Verwaltungen und Betriebe		10.00		10'000		595.50
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		60'477.75		2'000		19'461.10
436.209 * Sachbeschädigungen, Rückerstattung		29'627.00		10'000		2'768.00
439.000 * Verschiedene Einnahmen		12'665.40		4'000		24'768.47
461.000 * Kantonsbeiträge		42'500.00				11'750.00
490.000 Verrechnung Sachaufwand und Löhne		843'443.33		875'300		831'049.57
<b>6410 Gärtnereibetrieb</b>	<b>1'967'081.55</b>	<b>1'801'115.54</b>	<b>2'073'600</b>	<b>1'827'100</b>	<b>1'933'834.89</b>	<b>1'819'046.47</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>165'966.01</b>		<b>246'500</b>		<b>114'788.42</b>
301.000 Besoldungen	926'139.35		1'015'500		963'396.35	
303.000 Sozialleistungen	208'821.45		238'300		223'557.85	
309.000 * Weiterbildung	11'466.40		16'700		14'921.55	
309.100 * Übriger Personalaufwand	6'093.90		12'800		5'109.21	
310.000 Büromaterial	6'379.05		5'100		7'052.35	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	4'891.90		6'500		5'033.20	

## Kommentar

### **6400 Sport, Erholung, Grün**

- 309.000 Spezialkurs Fahren mit Anhänger für alle Mitarbeitende und zusätzliche Weiterbildungen Mitarbeiterförderung
- 309.100 Erneuerungsbedarf Dienstkleider geringer als erwartet
- 311.100 Kostengünstiger Einkauf Lieferwagen mit Brücke, u.a. Euro-Rabatt
- 316.100 Verrechnung durch Vermieter erfolgte nicht (Fr. 5'192.--) Belastung in 2013
- 318.700 Markante Zunahme Schwarzmüll. Bereits 2011 waren die Entsorgungskosten über Fr. 80'000.
- 434.500 Verbuchung in 6410.314.500
- 436.000 Ein Lehrling arbeitete zeitweise in Privatfirma (Lohnrückerstattung ca. 10'000), Arbeiten für FCS (6'000), Rest SUVA und EO Zahlungen
- 436.209 Versicherungsleistung Brand Klettergerät, Schaden Fahrzeug, Verkehrsschaden an Bäumen
- 439.000 Unvorhergesehene Einnahmen Benutzung öffentl. Grund in Grünanlagen
- 461.000 Subvention aus Sport Toto Fond für Beleuchtung Bühl I

### **6410 Gärtnereibetrieb**

- 309.000 Weniger Auszubildende
- 309.100 Erneuerungsbedarf Dienstkleider geringer als erwartet

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6410 Gärtnereibetrieb</b>						
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	70'046.50		32'600		28'051.10	
313.301 Pflanzen und Gartenartikel	518'920.97		525'000		466'116.07	
313.302 Verbrauchsmaterial	145'293.45		145'000		153'814.36	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	24'499.15		19'200		9'292.89	
314.400 Ausserordentl. baulicher Unterhalt f. andere Anlagen	3'968.30		5'000		5'953.80	
314.500 * Ausserordentl. Unterhalt Aussenanlagen			8'000		1'043.60	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	15'643.50		16'000		15'677.00	
315.100 Unterhalt Fahrzeuge	7'282.05		6'300		8'776.55	
317.000 Reiseentschädigungen	98.60		1'500		346.85	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'185.59		2'500		3'173.08	
318.002 Inkassospesen	940.34		700		847.98	
318.005 Telefon	593.80		1'500		1'183.35	
318.700 Entsorgung und Transport	6'055.05		6'000		7'426.65	
318.800 Sachversicherungen	6'012.35		6'400		5'791.70	
319.300 Förderung Blumenschmuck und Grabfonds Saldokorrektur bis Fr. 100.-- bei Abschluss	2'749.85		3'000		2'324.65	
350.000 Vorsteuer-Kürzung, gem. Art. 38 Abs.8 MwStG					4'944.75	
434.100 Entschädigungen Dritter für Verwaltungsarbeiten				6'500		6'106.55
434.500 * Vergütungen von städt. Verwaltungen und Betriebe		57'748.58		4'000		36'846.45
434.501 * Pflanzenabgabe für städtische Verwaltungen		221'088.33		190'000		218'579.86
434.502 Grabbepflanzung (ab 2002 ohne Pflanzen)		186'331.12		195'000		185'691.13
434.503 * Arbeiten für Dritte		38'002.45		65'000		49'713.64
434.509 * Grabpflanzen		246'926.51		265'500		251'331.22
435.501 Blumenladen		1'002'242.75		1'080'000		1'036'509.12
435.502 Kreditkarteneinzugsgebühren		155.07		100		163.01
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		17'193.70		1'000		1'188.30
436.100 * Rückerstattungen von Kosten		24'078.70		20'000		2'258.45
439.000 * Verschiedene Einnahmen		7'348.33				2'964.02
439.100 Verschiedene Einnahmen von städtische Verwaltungen						51.75
480.029 Entnahme aus dem Fonds für die WOV-Abteilung "Stadtgärtnerei und Friedhofverwaltung" (Konto 30.362.029)						27'642.97
<b>6420 Friedhöfe</b>	<b>1'331'442.25</b>	<b>520'406.09</b>	<b>1'326'500</b>	<b>475'100</b>	<b>1'283'467.59</b>	<b>566'857.23</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>811'036.16</b>		<b>851'400</b>		<b>716'610.36</b>
300.100 * Sitzungsgelder			500		400.00	
301.000 Besoldungen	728'810.80		778'700		737'344.50	
303.000 Sozialleistungen	164'926.55		182'800		170'998.65	
309.000 Weiterbildung	206.30		3'300		627.55	

## Kommentar

### 6410 Gärtnereibetrieb

- 312.000 Hoher Heizbedarf v.a. Februar/März 2012, Mehrverbrauch von Holzsschnitzel und auch höherer Gasverbrauch in Übergangszeit (wenn Holzofen nicht in Betrieb) und bei Unterstützung der Holzsschnitzelheizung im Hochlastbetrieb). Zudem ist der Heizkostenanteil der Gebäude Friedhöfe und Betriebsgebäude STG anstatt als budgetierte Soll-Buchung in 6410.436.100 gutgeschrieben
- 314.300 In 2011 Erneuerung Hauptverteiler Heizung; aufgrund verspäteter Rechnungsstellung Buchung erst in 2012. Folge: Tiefer Anschluss 2011 - überhöhter Abschluss 2012.
- 314.500 Umbau Treibbeetkasten auf 2014 verschoben
- 434.500 A.o. Leistungen unvorhersehbar. Zur Zeit auch von Konto 6410.434.503 und 6400.434.500
- 434.501 Höhere interne Verrechnungen für Pflanzen Grünanlagen und Blumenschmuck.
- 434.503 Hauptsächlich Pflanzschalen auf Gräber. Wie bei den Grabbepflanzungen ist auch bei diesen Dienstleistungen ein Rückgang zu verzeichnen.
- 434.509 Abnahme bepflanzbare Reihengräber
- 436.000 Unfallbedingte SUVA Leistungen
- 436.100 Heizkostenverrechnung von Heizzentrale Gärtnereibetrieb
- 439.000 Aus Fotovoltaikanlage

### 6420 Friedhöfe

- 300.100 Nur eine Friedhofkommissionssitzung, Verrechnung in 2013

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6420 Friedhöfe</b>						
309.100 * Übriger Personalaufwand	7'696.25		10'500		5'522.47	
310.000 Büromaterial	2'412.91		2'500		2'269.64	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	4'482.20		5'500		5'390.72	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	15'425.05		20'100		20'420.85	
313.302 Verbrauchsmaterial	17'436.75		18'000		15'122.65	
314.038 * Unterhalt der Ehrengrabstätten	5'569.10		4'000		5'016.50	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	93'887.78		85'300		92'152.37	
314.377 * Krematorium, Reparatur, Wartung + Unterhalt	140'674.70		56'000		18'506.70	
** 19.06.12 Erneuerung der Steuerung+Einbau Emmissionsmessung SRB Fr. 85'000						
314.400 * Ausserordentl. baulicher Unterhalt f. andere Anlagen	1'080.00		4'000		3'529.10	
314.500 Ausserordentl. Unterhalt Aussenanlagen	11'174.15		13'000		22'037.30	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	23'603.80		27'000		24'087.15	
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	19'328.62		8'500		10'312.24	
317.000 Reiseentschädigungen	337.50		1'000			
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'687.40		2'300		37'912.55	
318.005 Telefon	1'548.50		1'500		2'351.70	
318.505 * Grabplatteninschriften	46'247.05		60'000		73'659.20	
318.700 Entsorgung und Transport	39'026.39		35'500		30'137.45	
318.800 Sachversicherungen	5'780.45		5'900		5'568.30	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	100.00		600		100.00	
427.000 Mietzinse		11'805.60		12'000		11'805.60
434.505 * Grabmiete		215'269.60		150'000		208'717.05
434.506 Vergütung für Grabpflege		195'265.85		200'000		199'571.25
434.507 * Rückvergütungen für Bestattungsarbeiten und Inschriften		55'810.46		66'000		72'777.10
435.503 Erlös aus Holzverkäufen		5'668.95		2'500		3'771.20
436.000 Besoldungsrückerstattungen		4'336.35		1'000		1'052.45
439.000 Verschiedene Einnahmen		4'558.03		600		3'345.33
490.010 Verrechnung Sachaufwand und Löhne an Bestattungsamt (Konto 3140.390.010)		27'691.25		43'000		65'817.25
<b>65 Wald und Landschaft</b>	<b>3'632'299.32</b>	<b>2'422'474.50</b>	<b>3'761'600</b>	<b>2'628'700</b>	<b>3'579'977.58</b>	<b>2'636'817.20</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'209'824.82</b>		<b>1'132'900</b>		<b>943'160.38</b>
<b>6500 Verwaltung Wald und Landschaft</b>	<b>528'169.28</b>	<b>105'182.40</b>	<b>570'000</b>	<b>119'000</b>	<b>536'346.60</b>	<b>103'662.30</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>422'986.88</b>		<b>451'000</b>		<b>432'684.30</b>
301.000 * Besoldungen	356'187.30		391'200		362'852.90	
303.000 * Sozialleistungen	87'123.30		91'500		90'710.60	

## Kommentar

### **6420 Friedhöfe**

- 309.100 Erneuerungsbedarf Dienstkleider geringer als erwartet
- 314.038 Sanfte Renovation Grabstätte 1. April 1944
- 314.300 Mehraufwand hauptsächlich für Sanierung chaussierter Wege
- 314.377 Ersatz Steuerung Ofen und Rauchgasreinigung, Einbau zusätzlich Emissionsdatenerfassung, Optimierung Anlagenbetrieb
- 314.400 Weniger Kleinreparaturen ausgeführt
- 315.100 Batterieersatz Elektrofahrzeug, Verbesserung Partikelfilter Dieselpneulader
- 318.505 Geringere Bestattungen in Urnengrabstätte
- 434.505 Mehreinnahmen hauptsächlich durch mehr Neuvermietungen und Verlängerungen von Familiengräbern
- 434.507 Siehe 6420.318.505

### **6500 Verwaltung Wald und Landschaft**

- 301.000 Verschiedene Einsparungen (u.a. keine Praktikanten) und vermehrter Einsatz in anderen Arbeitsgebieten
- 303.000 Tiefere Lohnkosten haben tieferen Anteil bei den Sozialleistungen zur Folge

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6500 Verwaltung Wald und Landschaft</b>						
309.000 * Weiterbildung ** 06.11.12 höherer Weiterbildungsbedarf REF Fr. 5'000	11'173.65		5'500		4'182.60	
309.100 Übriger Personalaufwand	2'843.70		3'000		2'447.80	
310.000 * Büromaterial	4'444.34		6'500		3'036.35	
311.000 * Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)			600		626.90	
311.005 Anschaffung bewegliches Inventar	566.95		500		1'935.00	
311.010 * EDV-Projekte			1'000			
313.500 * Treib- und Schmierstoffe	14'000.00		12'500		13'000.00	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	7'365.00		8'900		8'538.75	
315.005 Miete/Wartung bewegliches Inventar	46.40				51.30	
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	13'958.84		20'000		17'542.95	
317.000 Reiseentschädigungen	9'403.20		9'500		10'729.95	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'549.05		1'500		1'202.00	
318.005 Telefon	4'939.95		4'500		4'527.85	
318.800 * Sachversicherungen	11'291.60		10'000		10'977.25	
319.000 * Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	3'276.00		3'300		3'984.40	
434.100 * Entschädigungen Dritter für Verwaltungsarbeiten		41'086.50		43'000		40'283.40
434.103 * Entschädigung Kanton für hoheitliche Aufgaben		57'278.95		59'000		57'278.95
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		4'288.85		13'000		4'324.15
439.000 * Verschiedene Einnahmen		2'528.10		4'000		1'775.80
<b>6510 Naturschutz, Erholungswald, PR für Wald Netto Aufwand</b>	<b>334'966.63</b>	<b>83'390.20</b>	<b>384'300</b>	<b>99'000</b>	<b>321'088.56</b>	<b>69'832.08</b>
		<b>251'576.43</b>		<b>285'300</b>		<b>251'256.48</b>
300.100 * Sitzungsgelder			700		650.00	
301.000 * Besoldungen	171'392.90		200'600		148'611.35	
301.030 * Besoldungen Öffentlichkeitsarbeit	24'956.75		25'200		20'699.95	
303.000 * Sozialleistungen	48'129.65		60'900		42'414.85	
310.000 Büromaterial	600.00		600		600.00	
311.300 Anschaffung Maschinen und Geräte	4'468.00		4'500		4'000.00	
313.300 Materialkosten	48'193.99		50'000		48'340.11	
314.046 * Steinschlag Birch, Sanierungsmassnahmen			1'000			
315.300 * Unterhalt Maschinen, Geräte ** 11.12.12 Reparatur Motormäher/Mulcher REF Fr. 5'000	8'506.25		3'000		3'062.50	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	27'650.54		28'000		49'848.05	
318.115 * Öffentlichkeitsarbeit	843.10		2'000		2'299.30	
318.211 * Naturschutz, Projektierungen			7'500		397.50	
318.800 Sachversicherungen	225.45		300		164.95	
439.000 * Verschiedene Einnahmen		1'805.80		15'000		2'440.98

## Kommentar

### **6500 Verwaltung Wald und Landschaft**

- 309.000 Höhere Kosten durch die Ausbildung des Munotwächterehepaars zu Tierhaltern und der Ausbildung eines neuen Forstwartes in der Kletterseiltechnik (Nachtragskredit eingereicht)
- 310.000 Vermehrte Einsparungen (und zum Teil Verzicht auf Anschaffungen) führen zu tieferen Kosten
- 311.000 Verzicht auf Anschaffungen
- 311.010 Keine Projekte realisiert
- 313.500 Preise für Treibstoffe sind stärker gestiegen als geschätzt bei der Budgetierung
- 315.000 Betriebskosten, die von der KSD an die Bereiche verrechnet werden
- 315.100 Unterhaltskosten waren wider Erwarten tiefer als geplant, zum Teil wurden Reparaturen auch zurückgestellt
- 318.800 Die Fahrzeugprämien sind bei der Budgetierung unterschätzt worden
- 319.000 Grösster Ausgabeposten ist mit Fr. 3'000.-- der gesetzlich vorgeschriebene Beitrag an den so genannten Berufsbildungsfonds
- 434.100 Dienstleistungen des Bereiches Wald und Landschaft an Externe (Kraftwerk, Gemeinden, Verbände, Private)
- 434.103 Einsatz des Stadforstmeisters beim Kanton im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung.
- 436.000 Die Rückerstattungen u.a. aus SUVA-Taggeldern sind wesentlich geringer ausgefallen als aufgrund der Erfahrung geplant
- 439.000 Betrifft Verrechnungen für die Nutzung unserer Infrastruktur (Kopien, Dienstfahrzeuge etc.) durch Private

### **6510 Naturschutz, Erholungswald, PR für Wald**

- 300.100 Sitzungsgelder für Mitglieder der Umweltschutz-Fachgruppe, die nicht bei der Stadt angestellt sind (im Jahr 2013 gebucht)
- 301.000 Es wurden einige Projekte weniger durchgeführt als geplant. Zudem wurde ein Teil von Unterhaltsarbeiten im Naturschutz zurückgestellt.
- 301.030 Die Nachfrage nach Führungen/Informationen ist nach wie vor gross
- 303.000 Etwas tiefere Lohnkosten führen zu reduzierten Ausgaben
- 314.046 Im Jahr 2012 wurden keine Arbeiten ausgeführt
- 315.300 Ein unerwarteter Schaden am Motormäher/Mulcher führte zu Mehrkosten (Nachtragskredit über Fr. 5'000.-- wurde bewilligt)
- 318.115 Unter anderem Führungen in Schutzgebieten und Überwachung im Tannbühl (Orchideenschutzgebiet)
- 318.211 Da im Jahr 2012 neue Naturschutzprojekte zurückgestellt wurden, fielen auch keine Projektkosten an (ev. Mehrkosten im Jahr 2013)
- 439.000 Diverse Projekte mit Kostenbeteiligung Dritter wurden zurückgestellt. Daher fielen hier nur wenige Einnahmen an. Zudem wurden 2012 keine Pflanzen und nur wenige Obstbäume an Private verkauft.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6510 Naturschutz, Erholungswald, PR für Wald</b>						
460.000 * Bundesbeiträge		23'055.00		20'000		8'640.00
461.000 * Kantonsbeiträge		40'679.40		40'000		33'815.10
469.000 * Beiträge von Dritten		3'850.00		10'000		1'536.00
480.008 * Entnahme aus dem Natur- und Forstausgleichsfonds (Konto 18.362.008)						9'400.00
490.002 * Anteil an Jagdpachterlös (Konto 6550.390.007)		14'000.00		14'000		14'000.00
<b>6520 Weingut</b>	<b>355'070.50</b>	<b>192'406.45</b>	<b>386'000</b>	<b>212'700</b>	<b>343'529.45</b>	<b>218'401.62</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>162'664.05</b>		<b>173'300</b>		<b>125'127.83</b>
301.000 Besoldungen	194'572.40		192'600		188'238.45	
303.000 * Sozialleistungen	47'591.25		51'700		47'057.60	
309.100 Übriger Personalaufwand	4'359.85		4'200		4'233.05	
311.300 Anschaffung Maschinen und Geräte	3'287.50		3'500			
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	2'424.05		1'700		2'587.90	
313.300 * Materialkosten	9'955.90		12'000		14'401.05	
313.305 * Weinpflege und Abfüllung	80'767.45		85'000		68'068.70	
315.300 Unterhalt Maschinen, Geräte	1'113.20		1'900		2'336.35	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	763.45		23'500		5'077.35	
318.010 Mehrweggebinde (Ausgaben-Überschuss)			100			
318.115 Öffentlichkeitsarbeit	559.35		800		469.35	
318.800 Sachversicherungen	3'868.85		4'100		4'040.65	
319.000 * Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	5'807.25		4'900		7'019.00	
434.025 * Traubenverkauf		65'331.80		90'400		106'711.45
434.027 Mehrweggebinde		30.30		500		384.70
435.400 * Weinverkauf		72'647.75		71'500		67'761.37
435.406 * Weinverkauf für städtische Verwaltungen		53'060.70		47'600		42'299.40
439.000 * Verschiedene Einnahmen		1'195.90		2'500		1'244.70
461.000 Kantonsbeiträge		140.00		200		
<b>6530 Waldbewirtschaftung inkl. Unterhalt forstlicher Anlagen</b>	<b>1'848'831.51</b>	<b>1'568'043.03</b>	<b>1'757'500</b>	<b>1'667'300</b>	<b>1'822'063.52</b>	<b>1'721'782.66</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>280'788.48</b>		<b>90'200</b>		<b>100'280.86</b>
301.000 * Besoldungen	898'982.75		852'900		908'123.70	
301.039 * Besoldungen Strassenunterhalt	51'159.80		40'300		56'187.60	
301.040 * Besoldungen Waldhütten, Magazine	48'788.30		53'400		35'330.35	
301.041 * Besoldungen Maschinen, Geräte	30'945.00		20'200		22'295.45	
303.000 Sozialleistungen	255'408.30		262'800		259'516.30	
309.100 * Übriger Personalaufwand	25'373.75		21'000		29'690.35	
310.200 Drucksachen, Publikationen	2'554.90		2'000		2'432.65	
311.300 * Anschaffung Maschinen und Geräte	54'018.35		45'400		45'917.60	
** 31.07.12 Ersatz für veraltetes Planiergerät SRB Fr. 21'000						

## Kommentar

### **6510 Naturschutz, Erholungswald, PR für Wald**

- 460.000 Beiträge des Bundes für Naturschutzprojekte
- 461.000 Bei diesen Beiträgen handelt es sich um Subventionen des Kantons für Naturschutzprojekte
- 469.000 Es wurden weniger Projekte mit Beteiligung von Dritten umgesetzt als budgetiert (diverse Rückstellungen)
- 480.008 Keine Entnahme für besondere Projekte
- 490.002 Anteil des Jagdpachterlöses, der in Naturschutzobjekte fließt

### **6520 Weingut**

- 303.000 Beiträge wurden etwas zu hoch budgetiert
- 312.000 Kosten für die Energie sind generell leicht gestiegen
- 313.300 Kleinere Einsparungen durch diverse Rückstellungen
- 313.305 Kosten sind abhängig von der Erntemenge (waren etwas tiefer als budgetiert)
- 318.000 Die Vorbereitungsarbeiten für die Erneuerung des Rebberges an der inneren Rheinhalde wurden auf das Jahr 2013 verschoben
- 319.000 Aufwand zum Teil abhängig von den Erntemengen 2011
- 434.025 Relativ kleine Erntemengen des Jahrganges 2012 führten zu tieferen Erträgen
- 435.400 Weinverkauf im Vergleich zu 2011 leicht gesteigert, aber im budgetierten Rahmen
- 435.406 Verkauf stadintern (z.B. Museum, Ehrenweine) konnte gesteigert werden
- 439.000 Wurde zu optimistisch budgetiert

### **6530 Waldbewirtschaftung inkl. Unterhalt forstlicher Anlagen**

- 301.000 Kosten lagen höher als geplant. Grund: zum Teil aufwändige Sicherheitsholzerei
- 301.039 Nach wie vor Nachholbedarf beim arbeitsintensiven Unterhalt von Waldstrassen (dafür Einsparungen in anderen Teilbereichen)
- 301.040 Weniger Aufwand zugunsten anderer Arbeiten
- 301.041 Erhöhter Aufwand, da erhöhter Eigeneinsatz beim Unterhalt von Traktoren, Forwarder und einzelnen Maschinen
- 309.100 Die Kosten für die obligatorische Schutzbekleidung sind stärker gestiegen als erwartet.
- 311.300 Die Kosten sind im Vergleich zum Budget deutlich höher. Ursache: Das alte Planiergerät für den Strassenunterhalt musste kurzfristig ersetzt werden (Nachtragskredit über Fr. 21'000.-- bewilligt).

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6530 Waldbewirtschaftung inkl. Unterhalt forstlicher Anlagen</b>						
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	4'350.15		3'300		4'551.06	
313.300 * Materialkosten	108'486.30		113'000		121'824.80	
314.029 * Strassenunterhalt durch Dritte	19'535.25		25'000		17'727.35	
314.048 * Unternehmereinsätze, Miete Maschinen	80'437.55		85'000		83'626.09	
315.300 * Unterhalt Maschinen, Geräte	34'273.65		24'000		26'043.85	
316.000 Mietzinse	3'195.00		3'200		3'195.00	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	115'652.90		90'000		91'716.00	
318.750 * Entsorgung	4'271.55		3'500		5'422.65	
318.800 * Sachversicherungen	3'172.40		1'200		2'867.55	
329.000 * Skontovergütungen	13'860.46		12'000		12'584.32	
364.002 * Beiträge an den Waldwirtschaftsverband	8'317.80		7'300		6'963.50	
371.002 * Weiterleitung Vorteilsausgleich Kieswerk Solenberg an kant.Forstamt	36'047.35		42'000		36'047.35	
380.021 Einlage in den Forstreservfonds (Konto 18.462.021)	50'000.00		50'000		50'000.00	
423.101 * Erlös aus Verpachtung der Kiesgrube		442'269.95		360'000		544'859.75
434.028 * Benützungsgebühren		487.50		3'000		500.00
435.401 * Stammholz inkl. Stangen		427'656.63		570'000		493'111.55
435.402 * Industrieholz		129'600.40		150'000		120'299.49
435.403 * Energieholz		383'423.45		340'000		312'121.71
435.404 * Erlös aus Nebennutzungen		26'207.25		24'000		26'609.95
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		6'953.35		10'000		56'578.15
436.200 Rückerstattungen		15'259.25		14'000		14'770.30
439.000 * Verschiedene Einnahmen		5'929.40		33'000		12'526.56
460.000 * Bundesbeiträge		38'600.00		37'000		30'500.80
461.000 * Kantonsbeiträge		21'921.20		45'000		42'123.35
469.007 * Unterhaltsbeiträge, Hüttenvermietung		10'806.00		16'000		8'676.00
476.001 * Vorteilsausgleich Kieswerk Solenberg zg. Kant. Forstamt		36'047.35		42'000		36'047.35
480.031 * Entnahme aus dem Forstreservfonds (Konto 18.362.031)		881.30		1'300		1'057.70
490.002 * Anteil an Jagdpachterlös (Konto 6550.390.007)		22'000.00		22'000		22'000.00
<b>6540 Arbeiten für Dritte und andere Gemeinden</b>	<b>168'822.85</b>	<b>255'590.97</b>	<b>273'700</b>	<b>310'000</b>	<b>211'711.35</b>	<b>261'587.64</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>86'768.12</b>		<b>36'300</b>		<b>49'876.29</b>	
301.043 * Besoldungen andere Gemeinden	85'584.90		95'800		93'908.30	
301.044 * Besoldungen Arbeiten für Dritte	32'979.80		92'800		54'212.80	
303.000 * Sozialleistungen	29'000.25		51'400		37'028.70	
313.313 * Materialkosten andere Gemeinden	4'005.95		3'000		2'506.25	
313.314 * Materialkosten Arbeiten für Dritte	5'329.30		1'000		906.05	
313.500 Treib- und Schmierstoffe	4'283.40		3'500		6'222.90	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	7'503.10		26'000		16'782.05	

## Kommentar

### 6530 **Waldbewirtschaftung inkl. Unterhalt forstlicher Anlagen**

- 312.000 Die Kosten für Energie, Heizmaterial und Wasser sind mehr gestiegen als vorgesehen. Zudem wurde u.a. mehr Strom gebraucht.
- 313.300 Die Materialkosten konnten durch verschiedene Sparmassnahmen leicht reduziert werden
- 314.029 Reduzierter Aufwand, da etwas erhöhter Einsatz mit eigenem Forstpersonal
- 314.048 Einsatz externer Unternehmer wurde leicht reduziert, dafür etwas mehr Lohnkosten
- 315.300 Deutliche Mehrkosten durch unerwartete Reparaturkosten (z.B. beim Forwarder)
- 318.000 Deutlich höhere Ausgaben durch erhöhten Aufwand des Neuhauser Forstpersonals für die Stadt (wird andersweitig kompensiert) und vor allem durch zusätzliche Bereitstellung von Brennholz (Fa. Roth)
- 318.750 Abfallentsorgung aus Wald und Flur
- 318.800 Zu tiefe Budgetierung der Prämien aufgrund optimistischer Annahmen
- 329.000 Höhe der Skontovergütungen ist abhängig von der Verkaufsmenge und der Zahlungsdisziplin der Käufer (2012 besser als erwartet)
- 364.002 Ist abhängig u.a. von der Nutzungsmenge
- 371.002 Gesetzliche Vorgabe gemäss Rodungsbewilligung. Zurzeit reduzierte Beiträge (wurde noch höher budgetiert).
- 423.101 Der Erlös ist abhängig von der entnommenen Kiesmenge 2012. Höherer Kiesverbrauch als angenommen.
- 434.028 Einnahmen für diverse Zwischendeponien im Wald. Solche Deponien sind nur noch minimal.
- 435.401 Der Markt für Buchen-Stammholz ist noch weiter eingebrochen. Die Preise für das andere Stammholz sind ebenfalls rückläufig oder auf tiefem Niveau.
- 435.402 Rückläufige Erträge zum Teil zugunsten des Energieholzes
- 435.403 Die Erträge beim Energieholz nehmen zu (gute Preise, höhere Mengen)
- 435.404 Erträge aus dem Verkauf von Christbäumen, Deckreisig etc.
- 436.000 Beiträge SUVA und Treibstoffzoll-Rückerstattungen
- 439.000 Tiefere Einnahmen, da u.a. 2012 weniger Zusammenarbeit mit Privaten
- 460.000 Mehreinnahmen, da relativ grosser Einsatz bei Pflegemassnahmen erfolgte
- 461.000 Ein Teil der Kantonsbeiträge wird erst 2013 ausbezahlt. Zudem wurden Arbeiten ausgeführt, die nicht voll subventionsfähig waren.
- 469.007 Vermietung einzelner Hütten, z.T. reduziert
- 476.001 Ausgleich gemäss Rodungsbewilligung (Gegenkonto: 653.371.002)
- 480.031 Zinsentnahme aus dem Fonds
- 490.002 Anteil des Forstbetriebes am Jagdpachterlös

### 6540 **Arbeiten für Dritte und andere Gemeinden**

- 301.043 Einsätze des städtischen Personals zugunsten anderer Gemeinden (Neuhausen a. Rhf., Beringen)
- 301.044 Weniger Einsätze als geplant, dafür höherer Einsatz im Stadtwald
- 303.000 Klar reduziert, da deutlich tiefere Personalkosten
- 313.313 Diese Kosten waren höher als budgetiert, da der Einsatz für andere Gemeinden umfangreicher war als in anderen Jahren
- 313.314 Mehrkosten für spezielle Holzereiarbeiten (z.B. DB beim Enge-Kreisel)
- 318.000 Es wurden wesentlich weniger Einsätze mit Beteiligung Dritter geleistet

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6540 Arbeiten für Dritte und andere Gemeinden</b>						
318.800 Sachversicherungen	136.15		200		144.30	
434.029 * Benützungsgebühren, Dienstleistungen		99'823.72		170'000		79'286.93
434.033 * Dienstleistungen für andere Gemeinden		148'300.85		130'000		159'699.56
434.041 * Benützungsgebühren, Dienstleistungen f. städtische Verwaltungen		7'466.40		10'000		22'601.15
<b>6550 Nichtforstliche Einrichtungen</b>	<b>318'869.55</b>	<b>140'292.45</b>	<b>335'100</b>	<b>165'700</b>	<b>235'440.80</b>	<b>151'753.60</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>178'577.10</b>		<b>169'400</b>		<b>83'687.20</b>
301.000 * Besoldungen	111'305.10		118'300		103'813.15	
303.000 * Sozialleistungen	27'224.60		31'700		25'952.20	
311.300 Anschaffung Maschinen und Geräte			500			
313.300 * Materialkosten	94'704.90		108'700		32'232.05	
314.000 * Unterhalt Hirschgraben	2'000.00		6'000			
314.028 * Wegunterhalt durch Dritte	35'189.75		25'000		26'811.50	
** 06.11.12 Unvorhergesehene Arbeiten REF Fr. 10'000						
315.300 Unterhalt Maschinen, Geräte			700		2'128.35	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	11'159.40		6'300		7'228.50	
318.800 Sachversicherungen	163.30		200		135.60	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1'122.50		1'700		1'139.45	
390.007 * Verrechnung Jagdpachterlös (Konto 6510.490.002 und 6530.490.002)	36'000.00		36'000		36'000.00	
410.202 Jagdpachterlös		36'030.00		36'000		36'030.00
423.100 * Pachtzinse		77'530.10		80'000		78'915.95
427.200 Pachtzins Grundstücke Quartier Hemmental		11'451.55		11'200		11'451.55
435.000 * Erlös aus Verkäufen				2'000		
436.000 Besoldungsrückerstattungen						1'432.60
436.200 * Rückerstattungen		12'710.00		16'000		12'185.00
439.000 * Verschiedene Einnahmen		2'570.80		6'000		1'478.50
460.000 * Bundesbeiträge				7'500		5'700.00
461.000 Kantonsbeiträge				7'000		4'560.00
<b>6560 Investitionen in Waldbewirtschaftung und forstliche Anlagen</b>	<b>77'569.00</b>	<b>77'569.00</b>	<b>55'000</b>	<b>55'000</b>	<b>109'797.30</b>	<b>109'797.30</b>
<b>Netto Ertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>		<b>0.00</b>	
311.100 Anschaffung Fahrzeuge					66'979.30	
311.300 Anschaffung Maschinen und Geräte			2'000		37'000.00	
313.303 * Materialkosten Magazine	3'655.20				5'818.00	
314.007 * Strassenbau	54'405.90		45'000			
** 04.12.12 Brennholzmagazin Engeweier Belagsverbess.Vorplatz REF Fr. 9'400						

## Kommentar

### **6540 Arbeiten für Dritte und andere Gemeinden**

- 434.029 Tiefere Einnahmen, da auch weniger Einsätze
- 434.033 Betrifft Einsätze der Stadt für die Gemeinden Neuhausen a. Rhf. und Beringen (waren klar höher als budgetiert)
- 434.041 Betrifft unter anderem Einsätze für das Kraftwerk und das Tiefbauamt

### **6550 Nichtforstliche Einrichtungen**

- 301.000 Leicht reduzierter Einsatz (z.T. Rückstellungen)
- 303.000 Etwas tiefere Sozialleistungen, da leicht reduzierte Lohnsumme
- 313.300 Einsparungen zum Teil durch reduzierten Unterhalt (andere Prioritäten)
- 314.000 Geplante Strukturverbesserungen und Holzereiarbeiten fanden nicht statt
- 314.028 Höhere Ausgaben durch unerwartete Kosten am Radweg Hemmental und bei diversen Güterstrassen (Nachtragskredit über Fr. 10'000.--)
- 318.000 Mehrkosten durch zusätzliche Pflege von Strassenrändern, Gutachten bei Hofgütern und diversen Gebühren bei Bauprojekten
- 390.007 Aufteilung des Jagdpachterlöses auf Forstbetrieb und Naturschutz
- 423.100 Einnahmen aus verpachteten Hofgütern und Pachtparzellen
- 435.000 Keine Verkäufe von Wildtieren
- 436.200 Betrifft Einnahmen für Fahrbewilligungen
- 439.000 Verkauf von Hirschfleisch, Kastanien etc., Beträge können je nach Jahr sehr stark schwanken
- 460.000 Im Jahr 2012 konnten keine Beiträge verrechnet werden

### **6560 Investitionen in Waldbewirtschaftung und forstliche Anlagen**

- 313.303 Kauf von Kalkgrien ua. für die Anpassung des Platzes beim Magazin Enge
- 314.007 Die Asphaltierung des Vorplatzes beim Magazin Enge kostete mehr als ursprünglich budgetiert (besserer Belag, zusätzliche Oberflächenentwässerung). Es wurde ein Nachtragskredit über Fr. 9'400.-- bewilligt.

Konto	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6560 Investitionen in Waldbewirtschaftung und forstliche Anlagen</b>						
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	3'507.90					
318.904 * Forstliche Planung ** 06.11.12 Grundlagenarbeiten für neue Betriebspläne REF Fr. 8'000	16'000.00		8'000			
439.000 Verschiedene Einnahmen						10'500.00
480.032 * Entnahme aus dem Forstreservofonds (Konto 18.362.032)		77'569.00		55'000		99'297.30
<b>66 Nah- und Regionalverkehr Netto Aufwand</b>	<b>7'969'286.50</b>	<b>1'399'356.60</b>	<b>8'033'000</b>	<b>1'416'800</b>	<b>7'886'470.00</b>	<b>1'663'208.30</b>
		<b>6'569'929.90</b>		<b>6'616'200</b>		<b>6'223'261.70</b>
<b>6600 Nah- und Regionalverkehr Netto Aufwand</b>	<b>7'969'286.50</b>	<b>1'399'356.60</b>	<b>8'033'000</b>	<b>1'416'800</b>	<b>7'886'470.00</b>	<b>1'663'208.30</b>
		<b>6'569'929.90</b>		<b>6'616'200</b>		<b>6'223'261.70</b>
351.006 Beitrag an die Kosten des regionalen öffentlichen Personenverkehr	936'847.50		1'000'000		1'025'370.00	
363.002 Verkehrsbetriebe Schaffhausen, Abgeltung der ungedeckten Kosten, Anteil Stadt	6'770'724.00		6'771'000		6'366'000.00	
363.003 Verkehrsbetriebe Schaffhausen, Abgeltung Tarifierleichterungen, Anteil Stadt	236'000.00		236'000		469'617.00	
364.001 Beiträge an Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein	25'715.00		26'000		25'483.00	
490.018 Anteil Parkierungsgebühren zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (Konto 4220.390.018)		1'399'356.60		1'416'800		1'663'208.30

## Kommentar

### **6560 Investitionen in Waldbewirtschaftung und forstliche Anlagen**

318.000 Arbeiten für einen Beobachtungsturm beim Kieswerk Solenberg

318.904 Zurzeit werden die Betriebspläne für den Stadtwald erneuert (gesetzliche Vorgabe). Es wurden 2012 mehr Grundlagen erarbeitet als geplant (Nachtragskredit über Fr. 8'000.--).

480.032 Entnahme zum Ausgleich der Investitionen

